

Stadt Bad Krozingen (Hrsg.)

Findbuch

Gemeindearchiv Biengen

(1318); 1484–2000

bearbeitet von Jörg Martin, Stadtarchiv Bad Krozingen

2014

Stadtarchiv Bad Krozingen, Basler Str. 28–30, 79189 Bad Krozingen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I Gemeindearchiv Biengen	9
1 Urkunden	11
2 Beziehungen zum Staat und Durchführung von Wahlen	17
3 Verwaltung der Gemeinde	21
3.1 Gemeindebürger	21
3.2 Gemeinderat, Gemeindeversammlung, Bürgerausschuss, Ortschaftsrat	26
3.3 Bürgermeister und Gemeindepersonal	30
3.4 Rathaus und Fahrnis der Gemeinde	34
3.5 Siegel und Wappen, Satzungen, Schriftgutführung, allgemeine Gemeindeverwaltung	36
3.6 Markung, Eingemeindung nach Bad Krozingen	39
4 Statistik	41
4.1 Allgemeine statistische Erhebungen	41
4.2 Volkszählungen	41
4.3 Landwirtschaftsstatistik	43
4.4 Gemeindefinanzstatistik	48
5 Standesamt	49
6 Freiwillige Gerichtsbarkeit	55
6.1 Lagerbuch	55
6.2 Kauf- und Grundbuch, Grundbuchamt	56
6.3 Schuldurkunden und Pfandbuch, Zwangsvollstreckungen	59
6.4 Erbschaften	63
6.5 Pflugschaften	64
6.6 Vermessungswesen	65
7 Versicherung der Einwohner	67
7.1 Feuerversicherung	67
7.2 Versicherung der Arbeitnehmer	69
7.3 Versicherung der Landwirte	71

8	Polizei	75
8.1	Allgemeines Polizeiwesen; Strafrecht	75
8.2	Meldewesen	79
8.3	Bau- und Feuerpolizei	82
8.4	Gewerbe- und Gastwirtschaftenaufsicht	83
9	Schule	89
10	Kirche und Kulturpflege	97
10.1	Kirche	97
10.2	Denkmal- und Naturschutz	100
10.3	Vereine, Kulturpflege, Ortsgeschichte	101
11	Fürsorge	105
11.1	Spital	105
11.1.1	Grundbesitz	105
11.1.2	Spitalverwaltung, Spitalgebäude	109
11.1.3	Rechnungen des Spitalfonds, Vermögensverwaltung	111
11.2	Stiftung von Beda Scherenberg und andere Stiftungsfonds	115
11.3	Fürsorgeleistungen	116
11.4	Kinder- und Jugendfürsorge, Kindergarten	119
11.5	Wohnraumbewirtschaftung, Förderung des Wohnungsbaus	120
12	Beziehungen zum Militär	123
12.1	Napoleonische Kriege, Großherzogtum Baden und Erster Weltkrieg	123
12.2	Zweiter Weltkrieg, Güterbewirtschaftung und Kriegsfolgen	126
13	Gesundheitswesen, Förderung des Sports	133
14	Wohnungs- und Straßenbau; Flüsse	137
14.1	Bauleitplanung und Baugenehmigungen	137
14.2	Straßen und Wege	140
14.3	Unterhalt von Neumagen und Möhlin	142
15	Beziehungen zur Sparkasse und zu Genossenschaften	145
16	Förderung der Landwirtschaft	147
16.1	Allgemeines	147
16.2	Ablösung der Frondienste, Zehnten und Abgaben	148
16.3	Wiesenwässerung und Wiesenwässerungsgenossenschaft	151
16.4	Förderung der Tierhaltung und -zucht; Veterinärwesen	156
16.5	Förderung des Obst- und Weinbaus sowie der Imkerei	159
16.6	Hilfe in landwirtschaftlichen Notlagen, Aussiedlung	161
16.7	Feldbereinigung, Flurbereinigung	162
17	Öffentliche Einrichtungen und Liegenschaften	165

17.1	Brunnen und Wasserversorgung	165
17.2	Elektrizitätsversorgung	167
17.3	Post, Öffentlicher Nahverkehr	168
17.4	Wasserwehr, Feuerwehr	169
17.5	Gebäude der Gemeinde, Friedhof, Mehrzweckhalle	170
17.6	Allmende, Steinbruch, sonstige Liegenschaften der Gemeinde	174
17.7	Jagdrecht und Fischwasser, Weide	176
17.8	Gemeindewald auf Markung Bollschweil	178
17.9	Kanalisation und Abfallbeseitigung	186
18	Finanzen	189
18.1	Rechnungen der Gemeinde	189
18.2	Schuldentilgung, Einzug von Ausständen, Gemeindegasse	198
18.3	Rechnungsrevision	201
19	Steuern	203
20	Karten und Pläne	209
21	Sonstiges	217
II	Anhänge	219
22	Personenindex zu den Erbteilungen (Nr. 226, Signatur: Biengen 825)	221
23	Personenindex zu den Pflegerechnungen (Nr. 231, Signatur: Biengen 824)	225

Vorwort

Das Archiv der Gemeinde Biengen befand sich bei Beginn der Verzeichnungsarbeiten in der Ortsverwaltung Biengen und im Stadtarchiv Bad Krozingen. Anlass für die vorliegende Neuverzeichnung des Gemeindearchivs war die Übernahme von rund 5 lfd. Meter Akten aus der Ortsverwaltung im Jahr 2010, die bis in die 1940er Jahre zurückreichten. Das Gemeindearchiv Biengen wird auch nach Abschluss der Ordnung und Verzeichnung in der Ortsverwaltung Biengen verbleiben; lediglich einige Teilbestände sind aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen gelagert (Standesamtsregister, Grund- und Pfandbücher sowie die Karten).

Erste Archivalien der Gemeinde waren bereits 1892 von der Badischen Historischen Kommission gesichtet und erfasst worden. Die Liste (abgedruckt in den Mitteilungen der Badischen Historischen Kommission, in: ZGO 46, 1892, S. m106 – m107) führte jedoch nur die Beraine des Spitals sowie eine bereits 1952 vermisste Urkunde aus dem Jahr 1759 über den Verkauf eines Holz- und Weiderechts in Geiersnest an die Gemeinden Biengen und Bollschweil auf. Anlässlich der Neuordnung der Gemeinderegistratur bei der Einführung des Külby-Aktenplans wurden diese und weitere, in Nr. 98 (Biengen 77) aufgezählte Archivalien 1907 an das Generallandesarchiv Karlsruhe abgegeben, von wo die Archivalien in den 1990er Jahren an die Stadt Bad Krozingen zurückkamen.

Der in Biengen verbliebene Teil wurde im Auftrag des Badischen Landesarchivamts 1952 von Wilhelm Jenne geordnet und verzeichnet; dieser Bestand ist bis heute vollständig erhalten. Gleichzeitig legte die Gemeinde nach dem Theurer-Aktenplan eine neue Registratur in Sammelordnern an, die nach der Eingemeindung nach Bad Krozingen 1982 von Frau Gassner in einem Nachtrag zum Findbuch verzeichnet wurde. Von den darin aufgeführten Akten fehlen ein Teil der Beilagen zu den Standesamtsregistern sowie die Akte über den Neubau des Schulhauses in den Jahren 1950–1957. Diese Unterlagen werden vermutlich in der Altregistratur der Stadt Bad Krozingen aufgegangen sein. Die Signaturen des vorliegenden Findbuchs wurden in diesen beiden älteren Findbüchern (Biengen 846) nachgetragen. 1970 wurde eine neue Registratur angelegt, die nach der Eingemeindung nach Bad Krozingen von der Ortsverwaltung bis in die 1990er Jahre fortgeführt wurde und, wie oben erwähnt, 2010 in das Stadtarchiv übernommen wurde. Teilbestand dieser Registratur waren Akten im Umfang von rund 1 Regalmeter, die Linus Grethler als Sachbearbeiter für den Wald der Gesamtgemeinde Bad Krozingen führte; diese Unterlagen wurden der Altregistratur der Stadt Bad Krozingen zugeführt.

Das Gemeindearchiv Biengen verfügt über eine bemerkenswerte ältere Überlieferung insbesondere über das Spital und den Gemeindewald auf Markung Bollschweil, hat aber andererseits auch erhebliche Lücken beispielsweise bei den Gemeinderatsprotokollen oder den Feuerversicherungsbüchern. Die Verluste des Gemeindearchivs dürften vor allem auf die wiederholten Umzüge des Rathauses zurückgehen.

1985 hat Paul Priesner einige Biengener Archivalien im Druck ediert („Auszüge aus

Akten und Urkunden, die im Bienger Gemeindearchiv lagen“, unten Nr. 415, Biengen 445) nach Kopien, die er nach seinen Angaben bereits in den 1940er Jahren fertigte. Auch wenn seine Behauptung, dass sämtliche Archivalien des Gemeindearchivs „verschollen“ seien, nicht zutrifft, führt er doch einige Archivalien auf, die sich derzeit nicht mehr im Gemeindearchiv nachweisen lassen. Dazu zählen: a) die Bestellung von Anton Schmit als Rekruten, 1746; b) die Pfandbriefe von Michal Rockle für das Spital, 1784 und 1791; c) die Pflegrechnung für den mundtot erklärten Simon Fünfgeld, 1786; d) die Pflegrechnung für Alois Bohrer, Deserteur und dann Soldat in der spanischen Armee, 1789–1798; e) die Pflegrechnung für den Soldaten Fridolin Heinimann, 1796; f) die Pflegrechnung für Magdalena Waßmer (Rombach), 1789; g) die Gemeinderechnung 1788–1790; h) die Pflegrechnung für Franz Joseph Fünfgeld, 1802 und 1811; i) die Pflegrechnung für Joseph und Magdalena Steible, 1801; j) die Pflegrechnung für Maria Agatha Brodbeck, 1802; k) die Pflegrechnung für Maria Breger, 1810, sowie l) die Pflegrechnung für Magdalena Fünfgeld geb. Stoffel, 1816. Die von Priesner gefertigten Kopien werden sich möglicherweise in seinem Nachlass nachweisen lassen, der im Gemeindearchiv Ehrenkirchen verwahrt wird. Vorhanden sind dagegen die von Priesner ebenfalls in Auszügen angeführten Gemeinderechnungen von 1734 (Biengen 109/2), 1748 (Biengen 101/4) und 1793 (Biengen 109/27), die Verordnungen der vorderösterreichischen Regierung und die weiteren Beilagen zu den Gemeinderechnungen (Biengen 108/2), ein Teil der Pflegrechnungen (Nr. 824) sowie die Abrechnungen über die Kriegslieferungen der Gemeinde in den Napoleonischen Kriegen.

Die vorliegende Verzeichnung begann 2012 und wurde mit einem Zeitaufwand von rund 400 Arbeitsstunden 2014 abgeschlossen. Abweichend von der Übung der badischen Archivinventare der 1950er Jahre wurde der Bestand nicht nach dem Külby-Aktenplan, sondern wegen des überwiegenden Anteils moderner Akten grundsätzlich nach der Systematik des Theurer-Aktenplans geordnet. Der Umfang des Bestands beträgt nach Ordnung und Verzeichnung 875 Einheiten und Serien in rund 50 Regalmetern. Für die Verzeichnung wurde aus praktischen Gründen das Bär'sche System gewählt, so dass Lagerort und Nummer im vorliegenden Findbuch nicht übereinstimmen. Alle Archivalien wurden entmetallisiert und signiert sowie in Archivschachteln und Archivpapier verpackt; der von Wilhelm Jenne für die Verpackung verwandte Manilakarton wurde entfernt. Das Findbuch wurde in XML gespeichert und mit Hilfe des Textsatzsystems \LaTeX als Portable-Document-Datei (PDF) ausgegeben. Ein besonderer Personenindex im Anhang erschließt die Erbteilungen und die Pflugschaftsrechnungen. Der Bestand ist folgendermaßen zu zitieren: Stadtarchiv Bad Krozingen, Gemeindearchiv Biengen, Nr. des Archivstücks.

Für die Unterstützung der Arbeiten danke ich Herrn Ortsvorsteher Fader und Frau Eckinger in der Ortsverwaltung Biengen.

Bad Krozingen, im Juni 2014

Teil I

Gemeindearchiv Biengen

1 Urkunden

1

Signatur: Biengen 266

(1318); 1607

Urkunde: 1318 März 12 (an St. Gregor), Freiburg: Schnewelin Bernlape [...], Schult-
heiß in Freiburg, hat mit denen von Biengen und mit denen von Bollschweil einen
Tausch über einen Teil ihrer Allmendgrundstücke vereinbart. Das Gebiet, das „Ze-
zeseven“ (?) genannt wird, soll dem Aussteller gehören. Es zieht von der Allmen-
de von Kirchhofen hinauf an das „Gescheide“ sowie an den Wald der Herren von
St. Ulrich, von wo aus die „Gescheide“ zum „Öbach“ geht und vom „Öbach“ hin-
unter zum „Birchibach“ sowie den „Birchibach“ aufwärts bis zu dem Steg, der der
„Tennin-Steg“ genannt wird. Sollten von den Grundstücken noch Zinsen anfallen,
gehen diese an die beiden Dörfer (?). „Beschehe aber, daß d[i]tz dehein Silberhof al-
der dehein Silbermülin wurde gesez[t?, ...] vorgeandten Öbach alder in den Birchi-
bach [...] den Tennin-Steg, der Zinß soll [...] zweiger Dörffer sin.“ Im Gegenzug gibt
der Aussteller den beiden Dörfern die Matte, die „Kladematten“ (?) heißt und die
am Birkenberg („Bürchiberg“) im Tal liegt, die „Silbermatte“, die vor „Oenistal“ (?)
liegt, „Gunterans Matte“, die unter der „Meistershalde“ liegt, [... ferner die] „Voget-
Burcharteß-Matte“, die an dieser Matte liegt, sowie die „Meisters-Halde“, die ober-
halb dieser Matten liegt und bis zu dem „Gescheide“ reicht, von dort bis zu der „Mat-
ta von Stuhß Ruti“ und dann zu dem Holz, das das „Bauholz“ heißt und oberhalb
von Bollschweil liegt. [Ferner gibt er ihnen] die Matte, die dem „Münze-Meister“ [ge-
hörte?] und in der „Eichmatten“ liegt, sowie die Matte, die die „Külchmatte“ heißt.
Der Aussteller und seine Leute in Bollschweil versprechen [denen von Biengen?] Weg
und Steg, auch mit Fuhrwerken, durch die Dörfer Bollschweil und Innighofen („In-
nikoven“) und den gemeinsamen Nutzen von Wunn und Weide. Siegelankündigung:
1) Aussteller, 2) auf Bitten des Ausstellers und der beiden Dörfer ihr Herr, Graf Kon-
rad, Herr zu Freiburg, 3) Bürgermeister (?) von Freiburg, 4) Hug von Velthain, 5) Ott
von Ambringen, 6) Johannes Snewelin der Gresser, Ritter, 7) Walter von Falkenstein,
Sohn des verstorbenen Hildebrand, 8) [Burkhard?] von Todtighoven, Bürger in Frei-
burg. Werner von Staufen erklärt, dass der ganze Vorgang mit seiner Zustimmung
geschehen ist und 9) siegelt auf Bitte des Ausstellers und der von Biengen und Boll-
schweil ebenfalls.

Abschrift Pergament, stark beschädigt und zu großen Teilen nicht mehr lesbar, mit Lesefehlern und
Verbesserungen, beglaubigt am 19. Dezember 1607 (?) in Freiburg durch den Notar Magister Georg
Brunner aus Munderkingen. An der Urkunde hingen laut Beglaubigungsvermerk neun Siegel, von de-
nen nur Nr. 6 zerbrochen war. Ankündigung Siegel in Holzkapsel, Unterschrift und Notariatssignet. –
Siegel fehlt; Notariatssignet; Unterschrift. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, U 1

Urkunde: 1484 Januar 12 (Montag vor Hilarius und 20. Tag zu Weihnachten): Die Äbte und Konvente der Klöster St. Trudpert (Trutperth) und Tennenbach (Tenybach), die Äbtissinnen und Konvente der Klöster Günterstal (Guntherstal) und St. Klara, Meisterin (?) und Konvent in Adelhausen (Adlenhusen), Kaspar von Blumeneck, Ritter Konrad von Kippenheim, Ludwig von Pfirt, Jakob von Ambringen (Ampringen), Bartholomäus Snewly, Walter von [...]hein, Hans von [Neuen]stein, Peter Crystan von Freiburg (Fryburg), [Hans] Ringlin sowie Clewy Alber und Jörg Ringlin als Vögte von Matthias und Margaretha Ringlin [...] Panntle Rinfelder, Heinrich (?) und Hans Weber (?) als Kirchenpfleger in Biengen (Biengen), Ursel, Witwe des Hensli Wyss in Freiburg, Melchior Vischer, Clewy R[infelder, Philipp Vogt in Biengen [als Vogt von NN Lipps?], Hans Lipps, Clewy [Louber von] Ehrenstetten (Eristetten), Clewy Herrenberg, Clewy Alber, Clewy Feißt und Lorenz Zimmermann, beide Kirchenpfleger in Kirchhofen, übergeben auf Bitte von Vogt und ganzer Gemeinde in Biengen und ihrer Herren folgende Grundstücke als Allmende an Vogt und Gemeinde: 1) das Kloster St. Trudpert $\frac{1}{2}$ Jauchert Acker zwischen Konrad Ringlin [...] und [..., Kloster] Tennenbach, ein Zweiteil Acker zwischen den Gütern der Klöster Günterstal und St. Klara, ein Zweiteil Acker zwischen dem Lippsen Gut und Hans [...], [2) ...] 1 Jauchert Acker zwischen dem Gut des Abts von St. Trudpert und Junker Bartholomäus Snewly, stößt an Junker Hans von Neuenstein und Junker Walter von [...], [...] Acker neben dem Adelhauser Gut und der Allmende, zieht auf Kaspar von Blumeneck; 3) Kloster Günterstal und Konrad von Kippenheim: ein Zweiteil Acker [...], zieht herauf an das Kirchengut von Biengen, liegt neben Bartholomäus Snewly und Jakob von Ambringen, 1 Jauchert Acker jenseits des „Krantz-Wegs“ [...] zwischen dem Gut des Abts von St. Trudpert und Clewy Louber, $\frac{1}{2}$ Jauchert Matten [...] neben dem Gut der Herren von St. Blasien und den Erben von Ringlin, zieht [...], ein Zweiteil Acker am „Krantz-Weg“, der ein Anwander ist neben dem Gut der Kirche von Biengen und an die von Tennenbach stößt; 4) Kloster St. Klara: 1 [...], das Landecker Gut gewesen ist und an das Günterstaler Gut stößt, ein Viertel über den „Krantz-Weg“ zwischen dem Gut des Abts von St. Trudpert und Pantle Rinfelder; [5) ...] zwischen den Gütern von Tennenbach und Lipps, das an das Günterstaler Gut stößt; 6) Kaspar von Blumeneck: 1 Jauchert, die zum Kreuzacker genannt wird, und an [...] stößt; 7) Ludwig von Pfirt: ein Zweiteil Acker, das über den „Krantz-Weg“ streckt und zwischen Clewe Rinfelder und dem Gut von Hans Lipps [...]; 8) Jakob von Ambringen: 1 Zweiteil Acker, der „Zum Loch“ heißt und zwischen dem Froschgraben und dem Kirchengut liegt, ein Zweiteil Acker [...] neben den Erben von Ringlin, stößt an die Allmende, 2 Jauchert Acker, die über den „Krantz-Weg“ strecken und zwischen dem Günterstaler Gut und dem Kirchengut liegen; 9) Bartholomäus [Snewlin]: [..., das am] „Crutz uff den Steinen uff dem Krantzweg“ zwischen dem Günterstaler Gut und Clewy Alber liegt, ein Stückchen Acker, das im „Krantz“ liegt; 10) Hans von Neuenstein [..., an dem] genannten Bolsenheim-Gut neben dem Froschgraben, es ist ein Anwander; 11) Peter Cristan: ein Zweiteil auf dem Krantzweg zwischen dem Gut von Lipps und [...]; 12) Hans Ringlin für sich sowie Clewy Alber und Jörg Ringly als Vögte seiner Geschwister: 1 Zweiteil Acker zwischen dem Gut der von Günterstal und [...]; 13)

...] Rinfelder: ein Zweiteil Acker zwischen dem Gut von St. Klara und dem Gut von Lipps, ein Zweiteil „zum Loch“, das zwischen Junker [...] von Ambringen?) und [...] Rinfelder liegt; 14) Pantly Rinfelder und Hans W[...], Kirchenpfleger in Biengen: 1 Jauchert Acker, die im „Loch“ liegt, über den Kranzweg streckt und zwischen Junker [...] von Ambringen und dem verstorbenen [...] liegt, $\frac{1}{2}$ Jauchert, die auf den Kranzweg und das Gut von Lipps streckt und neben Melchior Vischer liegt; 15) Ursel Weiss: $\frac{1}{2}$ Jauchert zwischen Bastian Alber und dem Gut von [...]; 16) Melchior Vischer: $\frac{1}{2}$ Jauchert, die an den Kranzweg streckt und zwischen dem Oberrieder Gut und dem Biengener Kirchengut liegt; 17) Clewy Rinfelder: ein Zweiteil Acker zwischen Ludwig von Pfirt und Pantly Rinfelder, es streckt an das Kirchengut, 1 Jauchert zwischen Junker Jakob von Ambringen und dem Günterstaler Gut; 18) Philipp Vogt: ein halbes Zweiteil, das über den Kranzweg streckt und zwischen Peter Cristan und Pantly Rinfelder liegt, $\frac{1}{2}$ Jauchert neben dem Gut des Abts von St. Trudpert, die an die Allmende streckt; 19) [...] Lipps: ein Zweiteil Acker, das über den Kranzweg streckt und zwischen Junker Ludwig von Pfirt und Clewy Louber liegt, ein Zweiteil Acker und Matten, das an den Kranzweg stößt und zwischen dem Gut des Abts von St. Trudpert und Clewy Herrenberg liegt, $\frac{1}{2}$ Jauchert neben denen von St. Klara, die an das Günterstaler Gut stößt, ein Viertel Acker, das zwischen dem Gut von St. Klara und dem Adelhauser Gut liegt und an das Günterstaler Gut streckt; 20) Clewy Louber von Ehrenstetten: ein Zweiteil Acker, das über den Kranzweg streckt und zwischen dem Günterstaler Gut und Hans Lipps liegt; 21) Clewy Herrenberg: $\frac{1}{2}$ Jauchert, die an den Kranzweg streckt und zwischen dem Gut von Hans Lipps und Junker Jakob von Ambringen liegt; 22) Clewy Alber: ein Zweiteil Acker, das an den Kranzweg streckt und zwischen den Gütern von Bartholomäus Snewlin und Peter Cristan liegt; 23) Clewy Feißt und Lorenz Zimmermann, Kirchenpfleger in Kirchhofen: ein Viertel Acker, das zwischen Junker Bartholomäus Snewlin und Hensli [...] liegt und an den Froschgraben streckt. – Die genannten Personen haben im Gegenzug von denen von Biengen Grundstücke erhalten. – Siegelankündigung: Aussteller. Für Hans Ringlin, Clewy Alber, Jörg Ringlin, Pantle Rinfelder, die Kirchenpfleger in Biengen, Melchior Vischer, Clewy Rinfelder, Philipp Vogt, Hans Lipps, Clewy Louber, Clewy Herrenberg, Clewy Alber und die Kirchenpfleger von Kirchhofen: Junker Ludwig von Blumeneck. Für Ursel Weiss: Konrad von Bossenstein, Schultheiß in Freiburg.

Ausf. Perg., linker Falz fast vollständig gerissen, Textverlust durch Flecken – 15 Siegel, auf der Rückseite der Urkunde bezeichnet: 1) St. Trudpert, nur Reststück erhalten, rotes Wachs, 2) Tennenbach, abgegangen, 3) Günterstal, hochovales Siegel, berieben und unkenntlich, 4) – 11) abgegangen, Bezeichnungen auf der Rückseite unkenntlich, 12) berieben, Vollwappen, im Schild ein Rad, Umschrift und Bezeichnung auf der Rückseite unkenntlich, 13) Peter Cristan und 14) Bezeichnung unkenntlich abgegangen, 15) berieben, Vollwappen Bossenstein (Adler), Umschrift unkenntlich – Rückvermerk des 18. (?) Jhs.: Numero 10. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, U 5

Urkunde: 1658 Mai 13, Schloss Biengen: Zwischen Junker Johann Reinhard von Pfirt, Kammerer Erzherzog Ferdinand Karls von Österreich und vorderösterreichischer

Kammerrat, als Ehemann der Maria Franziska von Pfirt, geb. von Sickingen, Tochter und Erbin des verstorbenen Friedrich von Sickingen, Inhabers des Dorfs Biengen im Breisgau, einerseits sowie Geschworenen und ganzer Gemeinde des Dorfs Biengen andererseits hatten sich Streitigkeiten über die ungemessenen Frondienste, die Leibeigenschaft und andere Herrschaftsrechte ergeben. Wegen dieser hatten sich die Parteien schon vor dreieinhalb Jahren in einen kostspieligen Prozess vor der vorderösterreichischen Regierung in Freiburg eingelassen. Durch Urteil der vorderösterreichischen Regierung vom 5. Juni 1657 wurden von Pfirt die ungemessenen Frondienste abgesprochen, wogegen von Pfirt bei dem Erzherzog Revision einlegte. Der Erzherzog hat zur Vermeidung weiterer Kosten einen Vergleich vorgeschlagen, wozu die Regierung ihr Mitglied, den Lizentiaten Johann Heinrich Vest, nach Biengen abordnete, der folgenden Vergleich erzielte: 1) Alle Bauern, die über Pferde oder Stiere verfügen und damit als Bauern oder Ackersleute angesehen werden, auch wenn sie nur mit einem halben Pflug fahren, sollen jährlich, insbesondere wenn die Herrschaft in Biengen wohnt, 80 Klafter Brennholz aus dem Gemeindewald in Bollschweil in das Schloss fahren. Das Holz ist durch die Tagelöhner zu fällen, zu „schrotten“ und zu spalten. 2) Sollte die Herrschaft in Freiburg oder anderswo wohnen, haben sie nur 70 Klafter zu liefern. Sollte das zu viel sein, haben sie anstelle der Holzlieferungen in vergleichbarem Umfang Frondienste beim Ackerbau zu leisten. 3) Die Bauern erhalten bei der Holzlieferung ein Getränk („einen ehrlichen Trunckh“) und ein Stück Brot. 4) Die Biengener Tagelöhner sind verpflichtet, das Holz zu spalten und zu Klaftern aufzusetzen. Sie erhalten keine Verpflegung oder Entgelt. Dagegen erhalten sie für das Fällen des Holzes Verpflegung und täglich 3 Plappert. Sollte wie oben erwähnt weniger Holz benötigt werden, haben auch sie andere Frondienste zu leisten. Außerdem sind die Tagelöhner und ihre Frauen verpflichtet, das ganze Jahr hindurch auf Verlangen der Herrschaft Frondienste zu leisten, wofür sie verpflegt werden und täglich 3 Plappert (die Frauen 2 Plappert) erhalten. 5) Alle Biengener, Bauern und Tagelöhner, haben jährlich drei Frondienste ohne Anspruch auf Verpflegung und Entlohnung zu leisten. Diese Dienste sind auch im Umkreis von Biengen, also etwa in Freiburg, Staufen oder Kirchhofen zu leisten, aber die Untertanen müssen noch am gleichen Tag nach Hause zurückkehren können. Dafür werden die Leibeigenschaft und der „zweyte Fahl“ aufgehoben. 6) Jeder Untertan, Mann wie Frau, hat den gewöhnlichen Leibfall, das heißt das beste Pferd, das Hauptvieh oder was sonst landesüblich ist, zu leisten. Von den Leibeigenen auswärtiger Herrschaften dürfen jene den ersten, die Biengener Herrschaft aber den zweiten „lebendigen Fahl“ nehmen. Auch darf die Herrschaft von Fremden und Durchreisenden den Fall nehmen. 7) Die Herrschaft verzichtet dagegen gegenüber den Biengener Untertanen auf die Leibeigenschaft, insbesondere auf das Recht, von denjenigen, die auch noch einer anderen Herrschaft leibeigen sind, einen zweiten Todfall zu verlangen. 8) Von wegziehenden Untertanen erhält die Herrschaft den Abzug in Höhe von 5 %, es sei denn, mit dem Zuzugsort ist der Freizug vereinbart. 9) Die Herrschaft überlässt der Gemeinde die Nutzung der Allmende und die Verleihung des „Sommers- unndt Butzenbanns“, die der Herrschaft bisher zur Hälfte zustand. Sie behält sich aber das Weiderecht mit Schafen, Pferden und anderem Vieh vor. In diesen beiden Punkten über die Fronen und die Leibeigenschaft wird das Urteil vom 5. Juni 1657 aufgehoben, dessen

andere Punkte jedoch gültig bleiben. 10) Wenn die Herrschaft jagen will, haben die Untertanen ihre Jungen zur Hilfe zu senden; auf Verlangen der Herrschaft haben sie auch selbst zu erscheinen. 11) Es haben zwei Untertanen Wachdienste zu leisten, davon einer auf dem Schloss; in Zeiten der Gefahr auch mehr. Einen der Wächter darf die Herrschaft auch in umliegende Orte wie Freiburg oder Krozingen schicken, jedoch nicht in die Ferne. Die Wächter sind von sonstigen Frondiensten befreit. 12) Die Herrschaft erhält von der allgemeinen Steuer 14 Pfund Rappen, außerdem das Recht, die Verwendung des Steuerüberschusses zu überwachen. 13) Die Herrschaft darf zwar ihre Meiergüter von den Frondiensten und den Steueranlagen befreien, doch dürfen deswegen den übrigen Untertanen nicht mehr Frondienste oder Steuern aufgebürdet werden. 14) In dem genannten Urteil vom 5. Juni 1657 wurde die Herrschaft von dem 7., 10. und 12. Klagepunkt der Untertanen freigesprochen, wobei es bleibt. 15) Da die Herrschaft bislang nicht nachweisen konnte, das Recht des Salzverkaufs zu besitzen, dürfen die Untertanen das Salz weiterhin frei einkaufen. 16) Die Untertanen sind in „burgerlichen“ Straffällen, wenn es nicht Leib und Leben betrifft, von dem Gefängnis zu verschonen und in den „burgerlichen Kärckher“ zu bringen. 17) Die Herrschaft verzichtet auf alle Strafen wegen der heimlichen und öffentlichen Zusammenkünfte der Untertanen, der Beleidigungen und des Ungehorsams während der Dauer des Prozesses. – Von dem vorliegenden Vergleich wurden unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Regierung zwei Ausfertigungen erstellt. Ankündigung Siegel und Unterschriften: 1) Kommissar, 2) Herrschaft, 3) in Ermangelung eines Siegels für die Gemeinde: Freiherr Franz von Schauenburg.

Perg., Libell, 8 Bll., durch Feuchtigkeit beschädigt; Unterschriften; drei Siegel in Holzkapseln an Schnur abhängig: 1) wegen Verschmutzung unkenntlich, Deckel der Kapsel fehlt; 2) berieben, verschmutzt, Deckel der Kapsel fehlt; 3) Schauenburg, berieben, verschmutzt, Deckel der Kapsel fehlt. Mit Filztuch zum Schutz der Siegel. – Folgt Genehmigung durch die vorderösterreichische Regierung in Freiburg, 11. Juni 1658, Abschrift, beglaubigt durch den Freiburger Notar Johann Moises mit Unterschrift und Notariatssignet, 15. Juni 1658. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, U 7

2 Beziehungen zum Staat und Durchführung von Wahlen

- 4 Signatur: Biengen 664 1871–1912
Beziehungen zum Staat
- Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamts zur Bekanntmachung der Proklamierung des deutschen Kaisers, 19. Januar 1871; Verordnungen zur Durchführung von Feierlichkeiten für das großherzogliche Haus; Verfügung zur Übergabe eines Geschenks an die Eheleute Anton Seiffert anlässlich ihrer goldenen Hochzeit, 1883; Übernahme der Patenschaft für den 7. Sohn des Maurers Josef Brodbeck und des Landwirts Karl Grethler durch den Großherzog, 1898 und 1908; Durchführung der Huldigung, 1899–1912
- 1 Fasz. – Altsignaturen: XIII/1–3; Jenne: XIII/1, 4; XIII/2, 1–3; XIII/3, 4
- 5 Signatur: Biengen 658 1869; 1873–1920; 1933
Durchführung der Reichstagswahlen
- Enthält: Wählerlisten, Wahlergebnisse (unvollständig)
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/1, 2–3, 5, 7 und 8
- 6 Signatur: Biengen 661 1891–1913; 1918
Durchführung der Wahlen zur 2. Kammer des Landtags
- Darin: Flugschrift: Amtliche Berichte über die Verhandlungen der Badischen Ständeversammlung, Nr. 95, 1918
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/3, 2–3 und 5–7
- 7 Signatur: Biengen 478 o. J. [um 1890 – um 1910]; 1932; 1934
Wählerverzeichnisse
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 15–16 und 28

- 8 Signatur: Biengen 51 1917–1933
- Durchführung der Wahlen zum Reichstag (1917), zur verfassungsgebenden Landesversammlung (1919), zum Bezirksrat (1919, 1922, 1926, 1930), zum Gemeinderat (1919, 1922, 1926, 1930), zum Bürgermeister (1919, Wiederwahl von Johann Kammerer) sowie der Volksabstimmung 1919
- Enthält u. a.: Wählerlisten; Wahlprotokolle; Listen der Kandidaten; Protokoll über die Neubildung des Gemeinderats nach dem Wahlergebnis der Reichstagswahl vom 5.3.1933 gemäß dem Gleichschaltungsgesetz, 1933
- 1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 11
-
- 9 Signatur: Biengen 663 1947; 1949
- Protokolle des Volksentscheids über die badische Verfassung sowie der Landtagswahl
- Darin: Flugschriften: Karl Joseph Rößler: Der Badische Landtag: historisch, statistisch, biographisch, Freiburg: Rombach, 1949, 157 S. (mit Verzeichnis der Minister der Republik Baden 1919–1933, Berichten über die Nationalversammlung 1919 sowie über die Gleichschaltung 1933, Kurzbiographien und Fotografien der Landtagsabgeordneten 1947); Verfassung des Landes Baden, Villingen: Müller, 1947, 30 S.; Die amtlichen Wahlergebnisse des Landes Baden [1947–1949], Freiburg: Mors, 1949, 65 S.
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/1, 11; XIII/3, 8–11
-
- 10 Signatur: Biengen 313 1950–1951; 1970
- Durchführung der Volksbefragung über die Neugliederung der Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern (ohne Befragungsergebnis und ohne Protokoll)
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 027
-
- 11 Signatur: Biengen 845 1951; 1956
- Durchführung der Volksbefragung über die Neugliederung der südwestdeutschen Länder sowie der Landtagswahl 1956
- Enthält a.: Eintragungsscheine für das Volksbegehren zur Wiederherstellung des alten Landes Baden, 1956
- 1 Fasz.

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| 12 | Signatur: Biengen 314
Durchführung der Bundestags- und Landtagswahlen
1 Fasz. – Altsignaturen: 027 | 1949–1968 |
| 13 | Signatur: Biengen 844
Durchführung der Bundestagswahlen
1 Fasz. | 1953; 1957 |
| 14 | Signatur: Biengen 666
Protokolle und Sitzungsvorlagen der Kreisversammlung
4 Fasz. (Drucke) – Altsignaturen: Jenne: XIII/5, 4–19 | 1888–1927 |
| 15 | Signatur: Biengen 665
Durchführung der Wahlen zur Kreisversammlung
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/5, 1–3 | 1865; 1877; 1898–1910 |
| 16 | Signatur: Biengen 76
Verfügungen der Ortsbereisungen durch den Bezirksamtmann
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/1; Jenne: IV/1, 6–9 | 1863–1931 |
| 17 | Signatur: Biengen 660
Durchführung der Bezirksratswahlen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/4, 1–2 | 1864–1885 |
| 18 | Signatur: Biengen 667
Protokoll der Kreistagswahl
1 Schr. – Altsignaturen: Jenne: XIII/5, 20 | 1946 |
| 19 | Signatur: Biengen 312
Durchführung der Kreistagswahlen
1 Fasz. – Altsignaturen: 027 | 1953–1971 |

- 20 Signatur: Biengen 248 1970–1971
Rundschreiben zur Kreisreform
1 Fasz. – Altsignaturen: 002
- 21 Signatur: Biengen 446 1976–1997
Durchführung von Wahlen
Enthält v. a.: Wahlergebnisse für den Ortsteil Biengen
Darin: zahlreiche Zeitungsausschnitte
1 Fasz.

3 Verwaltung der Gemeinde

3.1 Gemeindebürger

22 Signatur: Biengen 137 1837–1966

Bürgerbuch

Enthält a.: für die Jahre um 1900 bis um 1950 mit Vermerken zu den Todesursachen, teilweise auch zum Charakter, zum Aussehen oder zur Tätigkeit der verstorbenen Bürger; auf der vorletzten Seite Vermerk über den Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit durch drei in die Schweiz ausgewanderte Biengener, 1942

1 Bd. folio, Halbleder, o. S.

23 Signatur: Biengen 316 1816; 1829–1929

Aufnahmen in das Bürgerrecht

Enthält u. a.: Vermögens- und Leumundszeugnisse; in Nr. 316 a (nur der ältere Teil der Bürgeraufnahmen wird im Folgenden namentlich ausgewertet): Aufnahmen folgender Personen: Johann Isele, von Eschbach, 1816; Franziska Kaufmann, von Feldkirch, 1831; Katharina Schrenk, von Schlatt, 1832; Elisabeth Locherer, von Norsingen, 1833; Scholastika Zähringer, von Betzenhausen, 1833; Elisabeth Winterhalter, von Offnadingen, 1835; Johann Sennerich, von Oberrimsingen, 1835; Maria Maier, von Betzenhausen, 1835; Christina Sonner, von Norsingen, 1838; Maria Lang, von Munzingen, 1838; Apollonia Weißmann, von Oberrimsingen, 1839; Feststellung des Biengener Heimatrechts der Kinder des verstorbenen Scharfrichters und Wasenmeisters Joseph Müller in Staufen, da seine Ehefrau von Biengen stammte und er sich dort längere Zeit aufhielt, 1839; Marianne Scheidmann, von Munzingen, 1840; Franziska Siebler, von Oberrimsingen, 1840; Katharina Gedrosch, Feststellung des Heimatrechts in Biengen, 1841; Joseph Meyer, von Obermünstertal, 1841; Marianna Lang, von Munzingen, 1841; Barbara Bleile, von Krozingen, 1841; Ferdinand Birkenmaier, von Munzingen, 1841; Bernhard Kammerer, Ziegler, von Eschbach, 1842; Jakob und Johann Georg Klingenstein, Feststellung des Heimatrechts, 1842; Josef Anton Morat, in ?, 1842; Franziska Barth, von Kirchhofen, 1842; Josefa Gstalter, Freiburg, Feststellung des Heimatrechts,

1839–1842; Felizian Seger, von Biengen und Fabrikarbeiter in Münster im Elsass, sowie Magdalena Selz, von Münster im Elsass, 1842; Justina Burkard, in Mahlberg, Feststellung des Heimatrechts, 1844; Elisabeth Herbster, von Ehrenstetten, 1844; Anastasia Sutter, von Offnadingen, 1844; Maria Rüdiger, von Krozingen, 1844; Waldburga Selz, von Offnadingen, 1846; Kreszentia Franz, von Obermünstertal, 1846; Rosina Nägele, von Ettlingen, 1846; Konrad Vögele, Bierbrauer, von St. Georgen (bei Freiburg), 1853; Franz Joseph Scherle, von Norsingen, 1855; Sophia Heusler, von Waltershofen, 1855; Joseph Knöbel, von Munzingen, 1852 und 1856; Magdalena Klorer, von Breisach, 1856; Josef Selz, Feststellung des Bürgerrechts, 1856; Katharina Fleischmann, Feststellung des Heimatrechts, 1857; Katharina Singler, von Krozingen, 1858

2 Fasz. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 3 und 13 – Namentlich ausgewertet wurde nur der ältere Teil der Vorgänge.

24 Signatur: Biengen 677 1834–1869

Bürgeraufnahmen und Genehmigung von Auswanderungen

Enthält: Verzeichnis von Pfarrer Mayer der von Biengen in den Jahren 1852–1855 nach Amerika ausgewanderten Personen (80 Namen), 1855; Anton Krämer, Auswanderung nach Österreich, 1834; Eheleute Johann Stiefvater, Auswanderung nach „Ruschis Pohlen“ (= russisch Polen?), mit Gewährung eines Reisekostenbeitrags der Gemeinde, 1834; Georg und Benedikt Grethler, Auswanderung nach Amerika, 1835; Sophie Spahr, Auswanderung nach Nordamerika wegen mangelnden Reisegelds verweigert, 1835; Franziska Müller, nach Donaueschingen, 1835; Elisabetha Wiesler, nach Ehrenstetten, 1835; Josef Herrenstein, Auseinandersetzung um das Heimatrecht, lebte mit seiner Mutter in Biengen „da und dort in den Ställen“, 1835–1836; Elisabeth Beck, nach Hausen, 1836; Katharina Fünfgeld, nach Hausen, 1837; Franz Anton Bohrer, Auswanderung nach Österreich, 1837; Rosa Brodbeck, nach Freiburg, 1838; Maria Josepha Grünwald, nach Freiburg, 1838; Johann Mohr, Auswanderung nach Frankreich, 1840; Maria Bihlmann, nach Niederrimsingen, 1840; Rosina Kaule, Auseinandersetzung um das Heimatrecht, 1842; Maria Wick, nach Waltershofen, 1842; Eheleute Josef Ehret, Auswanderung nach Nordamerika mit drei Kindern und dem Sohn Stefan, 1850; Franz Anton Kusterer, nach Breisach, 1842; Andreas Kerr, nach Auggen, 1843; Gregor Spahr, nach Betzenhausen, 1843; Barbara Schuhmacher, nach Grunern, 1844; Leodegar Bösch, nach Breisach, 1846; Peter Beck, Verdienstbescheinigung der Spinnerei Ettlingen, 1846; Daniel Brodbeck, Lehrer, nach Freiburg, 1848; Monika Beck, Auswanderung nach Amerika, 1850; Karl Müller, Auswanderung nach Augsburg, 1851; Michael Beck, Bierbrauer, Auswanderung nach Amerika, nur Verfügung des Bezirksamts zur Vermögensermittlung, 1852; Martin Wiesler,

Auswanderung nach Amerika, nur Verfügung des Bezirksamts zur Vermögensermittlung, 1852; Alexander und Adelgunde Glockner, Auswanderung nach Amerika, nur Verfügung des Bezirksamts zur Vermögensermittlung, 1852; Stefan Bösch, Auswanderung nach Amerika, 1853; Michael Bleile, Auswanderung nach Nordamerika, 1868; Ferdinand Bauer, Bürgeraufnahme, von Altdorf, 1869; Stefan Beck, heimliche Auswanderung nach Amerika, 1854; Gabriel Bösch, Auswanderung nach ?, 1854; Johann und Gotthard Hauserstein, unerlaubte Auswanderung nach Amerika, 1854–1855; Katharina Wick, Auswanderung nach Wörth in Frankreich, 1855; Karl Fünfgeld, unerlaubte Auswanderung nach ?, 1856; Crescentia Schwarz, Auswanderung nach ?, 1856; Maria Anna und Karl Friedrich Selz, Auswanderung nach Amerika, 1856; Witwe des Johann Fünfgeld mit ihren Kindern Johann und Katharina, Auswanderung nach Amerika, 1856; Johann Anton Faller, Auswanderung nach Amerika, 1857; Magdalena Seibold und Monika Gutmann, Auswanderung nach ?, 1857; Rosa Grethler, Auswanderung nach ?, 1857; Rosalia Bihlmann, unerlaubte Heirat in Frankreich, 1836; Johann Erhart, Eintritt in die Gendarmerie, 1857; Maria Ehrhardt, Auswanderung nach Amerika, 1858; Wilhelmine Bösch, nach Hausen, 1859; Joseph Beck, Auswanderung nach Nordamerika, 1860; Hermann Steinle, Auswanderung nach Nordamerika, 1860; Konrad Bihlmann, Auswanderung nach ?, 1860; Anna Brodbeck, nach Merdingen, 1860; Kilian Schwarz, Auswanderung nach Algolsheim in Frankreich, 1861; Martha Schumacher, Auswanderung nach Mühlhausen im Elsass, 1861; Joseph Schwarz, Auswanderung nach Sitten in der Schweiz, 1862; Martin Friedrich Rombach, Auswanderung nach Untermatt im Kanton Uri, 1863; Theresia Heinemann, nach ?, 1864; Balbina Brodbeck, nach Nordhalden, 1864; Luisa Wäckering, Verhelichung mit Leodegar Mayer von Biengen in Trasadingen, Kanton Schaffhausen, 1865; Michael Bleile, Auswanderung nach Nordamerika, 1868

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIV, 1–2

25	Signatur: Biengen 318	1798
Verzeichnis der Bürger, an die noch Brennholz auszuteilen ist		

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 1

26	Signatur: Biengen 320	1831–1934
Festsetzung des Bürgereinkaufgelds		

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 4 und 10

- 27 Signatur: Biengen 20 1831
Einzug der rückständigen Feuereimergelder
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: II/2, 1
- 28 Signatur: Biengen 323 1833–1912
Auseinandersetzungen über die Zulassung einzelner Bürger zur Nutzung der All-
menden und zur Ausgabe des Gabholzes
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 5, 7 und 11
- 29 Signatur: Biengen 322 1871–1872
Auseinandersetzung um das Bürgerrecht des in Biengen geborenen Fabrikzinnmeis-
ters Felix Seger in Augsburg und dessen Familie sowie von Theodor Hettich
Enthält a.: Verordnung zur Erteilung des Bürgerrechts an im Ausland Geborene
4 Schr. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 8–9
- 30 Signatur: Biengen 678 1880–1927
Genehmigung von Auswanderungen
Enthält u. a.: Auswanderung von Ludwig (= Louis) Spahr, geb. 1879, nach Basel,
1912 (der spätere Ehrenbürger Biengens); Verordnungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIV, 3–5
- 31 Signatur: Biengen 485 1898–1952
Anträge auf die Aufnahme in das Bürgerrecht sowie Beilagen zum Bürgerbuch
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 29
- 32 Signatur: Biengen 321 1899–1937
Anträge Biengener Einwohner auf Erteilung des angeborenen Bürgerrechts
1 Fasz. – Altsignaturen: IV/4; Jenne: IV/4, 12
- 33 Signatur: Biengen 479 1930–1936
Verzeichnisse über die Ausgabe des Bürgergabholzes
– Altsignaturen: Jenne: IV/4, 17

40 Signatur: Biengen 432 1977–1998
Anträge und Beschwerden von Bürgern bei der Ortsverwaltung
1 Fasz. – Altsignaturen: 02

3.2 Gemeinderat, Gemeindeversammlung, Bürgerausschuss, Ortschaftsrat

41 Signatur: Biengen 148 1871–1971
Protokolle des Gemeinderats

Darin: in Nr. 148/11: Fahrnisversicherungsbuch für die Feuerversicherung, mit Inventar des versicherten Besitzes der Gemeindeglieder, 1897–1901; in Nr. 148/14: Hauptsatzung der Gemeinde, 1949; in Nr. 148/16: Eingemeindungsvertrag, 1971 (Kopie); desgl., als Flugschrift für die Biengener Haushalte, 1971; Protokollheft mit einer nichtöffentlichen Verhandlung, 1969

Nr. 148/1:	fehlt	
Nr. 148/2:	fehlt	
Nr. 148/3:	1871–1881	338 Nrn. mit Index
Nr. 148/4:	1881–1886	334 S. mit Index
Nr. 148/5:	1886–1892	488 S. ohne Index
Nr. 148/6:	1892–1897	385 S. ohne Index
Nr. 148/7:	1897–1902	342 S. ohne Index
Nr. 148/8:	1902–1908	390 S. ohne Index
Nr. 148/9:	1908–1913	296 S. ohne Index
Nr. 148/10:	1914–1923	393 S. ohne Index
Nr. 148/11:	1923–1930	S. 74–249 ohne Index
Nr. 148/12:	1930–1935	o. S. ohne Index
Nr. 83:	1935–1947	50 Bl. ohne Index
Nr. 84:	1947–1949	o. S. ohne Index
Nr. 148/13:	1947 (!) – 1953	o. S. ohne Index
Nr. 148/14:	1953–1965	o. S. ohne Index
Nr. 148/15:	1965–1971	o. S. ohne Index

13 Bde. folio und (ab Bd. 12) DIN A 4, Leinen und Halbleinen, 2 Fasz. (Biengen 83–84) ungebunden – Altsignaturen: Biengen 83: Jenne: IV/1, 19; Biengen 84: Jenne: IV/1, 19 – Bemerkung: die Bände stehen im Vitrinenschrank im Sitzungssaal des Rathauses Biengen.

42 Signatur: Biengen 93 1834–1836
Protokolle der Bürgerversammlungen

Enthält v. a.: Abstimmungen über die Aufteilung der Frondienste unter die Bürger nach dem Steuerfuß, 1834 und 1836; Abstimmung über einen Verkauf

Nr. 469/1: 1984–1987
Nr. 469/2: 1988–1989
Nr. 469/3: 1990–1992
Nr. 469/4: 1993–1994
Nr. 469/5: 1995–1996
Nr. 469/6: 1997–1998
Nr. 469/7: 1999

7 Fasz.

3.3 Bürgermeister und Gemeindepersonal

60 Signatur: Biengen 88 1834–1938; 1961
Durchführung der Bürgermeisterwahlen

Enthält u. a.: statistischer Bericht der Gemeinde über das Steuerkapital der Bürger zur Abschätzung der Auswirkungen des Klassenwahlrechts, 1834; Festsetzung des Gehalts des Bürgermeisters; Verfügung zur Verpflichtung von Bürgermeister Franz Josef Lang als Nachfolger von Bürgermeister Spahr, 1847; Verfügung zur Abholung der Gemeindeakten und anderer Gegenstände der Gemeinde in der Wohnung des ehemaligen Bürgermeisters Lang und zur Einrichtung eines Zimmers für die Gemeindeakten im Schulhaus, mit Protokoll über den Einzug der Akten, 1849; Rücktritt von Bürgermeister Stephan Spahr, 1853; Rücktritt von Bürgermeister Hubert Spahr, 1859; Versagung der Staatsgenehmigung für die neu gewählten Bürgermeisterkandidaten Severin Grethler und Roman Widmann und Ernennung von Bürgermeister Karl Beck, 1859–1860; Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters Zepherin Grethler, 1863; Wiederwahlen Grethlers; Verpflichtung von Franz Josef Sutter zum Bürgermeister, 1883; Wiederwahlen Sutters; Beschwerde von Bürgern gegen die Wahl von Michael Grethler zum Bürgermeister und Ungültigerklärung der Wahl, 1909; Wahl des Zieglers Johann Kammerer zum Bürgermeister, 1910; Wahl von Gustav Bleile zum Bürgermeister, 1927; Beurlaubung und Rücktritt von Bürgermeister Bleile und Einsetzung von Josef Stoll zum Bürgermeister, März und Juli 1933; Wahl von Stoll zum Bürgermeister, 1933; Verfügung des Regierungspräsidiums zur Nichtgewährung einer Pension für Altbürgermeister Josef Stoll als ehrenamtlich tätiger Bürgermeister, 1961

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 1–2 – Enthält auch Vorakte des Landratsamts Freiburg zur Einsetzung von Bürgermeister Stoll, 1933.

Darin: Flugschrift: Dienstanweisung für Desinfektoren, Emmendingen: Dölter, o. J.,
8 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/4; Jenne: VIII/4, 5–6

75 Signatur: Biengen 731 1902–1903; 1912; 1930–1931
Stellenakte Totengräber

4 Schr. – Altsignaturen: VIII/6; Jenne: VIII/6, 7

76 Signatur: Biengen 57 1905
Bestellung von Josef Haist zum Brunnenmeister der Wasserversorgungsanlagen der
Möhlin-Gruppe in Biengen

Enthält u. a.: Dienstinstruktion und -vertrag

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 22

77 Signatur: Biengen 251 1939–1970
Personalakte Forstwart Adolf Hermann, Bollschweil

2 Fasz. – Altsignaturen: 009

78 Signatur: Biengen 294 1955–1967
Personalakte Forstwart Hans Fiand, Mengen

1 Fasz. – Altsignaturen: 009

79 Signatur: Biengen 297 1944–1969
Stellenakte Feldhüter, Ortsdiener, Waagmeister und Leichenschauer

Enthält u. a.: Fragebogen der Militärregierung für den Feldhüter Ernst Brodbeck,
1948

1 Fasz. – Altsignaturen: 009

80 Signatur: Biengen 296 1947–1969
Stellenakte Farrenwärter

1 Fasz. – Altsignaturen: 009

- 81 Signatur: Biengen 293 1965
 Personalakte Gemeindearbeiter Paul Ott
 5 Schr. – Altsignaturen: 009
- 82 Signatur: Biengen 58 1922–1929; 1947
 Festsetzung der Besoldungen der Gemeindebeamten
 1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: IV/2, 25 und 27
- 83 Signatur: Biengen 257 1948–1971
 Verordnungen zum Beamtenrecht
 1 Fasz. – Altsignaturen: 009
- 84 Signatur: Biengen 464 1986–1995
 Beziehungen zu dem in Biengen tätigen Personal der Gemeinde Bad Krozingen
 Enthält u. a.: Bestellung von Feldhüter Artur Möhr, mit Dienstanweisung, 1986;
 Dienstanweisung für die stellvertretende Waagmeisterin Sieglinde
 Dietzenbach, 1987
 Darin: Zeitungsausschnitte aus der Badischen Zeitung mit Nachrufen auf Altbür-
 germeister Linus Wick, 1986, und Lehrer Otto Koch, o. J. [1986]
 1 Fasz.

3.4 Rathaus und Fahrnis der Gemeinde

- 85 Signatur: Biengen 178 1847–1861
 Bau und Unterhalt des Rathauses
 Enthält u. a.: Leistungsverzeichnis und Kostenvoranschlag für den Umbau der
 Zehntscheuer zu einem „Gemeindehaus“ mit einer Armenwohnung,
 mit zwei Plänen, 1847 (nicht ausgeführt); Verfügung des Bezirksamts
 zur Einrichtung eines Rathauses, 1851; Verfügung des Bezirksamts zur
 Anmietung eines Raumes zur Unterbringung der Akten der Gemein-
 de, mit Bericht der Gemeinde zur Einrichtung eines Rathauses im
 Haus von Altbürgermeister Eckert oder in der Zehntscheune sowie zur
 Ordnung der Registratur der Gemeinde im Jahr 1851, 1854–1856; Kauf
 des Eckert'schen Hauses und Umbau zum Rathaus, mit Kostenvoran-
 schlag, 1856–1857; Verfügung des Bezirksamts zur Anbringung eines
 Schilds „Rathaus“ an dem Gebäude, 1861

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 134

- 86 Signatur: Biengen 179 1888–1911; 1933
Kauf des Anwesens Bohrer zur Einrichtung eines Rathauses und Unterhalt des Rathauses
Enthält u. a.: Kostenvoranschlag für den Umbau des Bohrer'schen Anwesens (Haus Nr. 3), mit vier Bauplänen, 1888; Verfügung zur Säuberung des an den Musikverein vermieteten Zimmers im Rathaus, 1901; Planheft für den Bau eines neuen Wachlokals mit Ortsarrest im Rathausanwesen sowie Vergabe der Arbeiten, 1910–1911; Pachtvertrag zwischen der Gemeinde und den Dreschgenossenschaften I und II über den Dreschschuppen im Rathausgarten, 1933

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 143

- 87 Signatur: Biengen 273 1963–1973
Vermietung der Wohnung im Rathaus Biengen an die Familie Trautwein
1 Fasz.

- 88 Signatur: Biengen 117 1991–2000
Unterhalt des Rathauses und des Feuerwehrgeräteraums sowie Planung der Mehrzweckhalle (Merowingerhalle)
1 Fasz.

- 89 Signatur: Biengen 154 1875 mit Nachträgen bis 1888
Fahrnisverzeichnis der Gemeindeverwaltung und der Gemeindebediensteten
Enthält: Fahrnis der Gemeinde im Rathaus, in der Schule und in der Lehrerwohnung, in der Kirche, bei der Feuerwehr, im Farrenstall, bei den Gemeindebediensteten (Hebamme, Waldhüter, Polizeidiener, Straßenwart, Steinsetzer, Totengräber)

1 Bd. folio, Halbleder, 133 S. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 141

- 90 Signatur: Biengen 155 1891 mit Nachträgen bis 1942
Fahrnisverzeichnis der Gemeindeverwaltung
Enthält: Fahrnis der Gemeinde im Rathaus, in der Schule, in der Kirche, bei der Feuerwehr, im Farrenstall, bei den Gemeindebediensteten (Hebamme, Waagmeister, Waldhüter, Polizeidiener, Steinsetzer, Totengräber) und bei dem Kapellmeister

1 Bd. folio, Halbleinen, 298 S. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 142

- 91 Signatur: Biengen 836 1954 mit Nachträgen
Fahrnisverzeichnis der Gemeinde
Enthält: Fahrnis der Gemeinde im Rathaus, in der Schule, bei der Feuerwehr, im Farrenstall, beim Waagmeister, beim Waldhüter, beim Totengräber, im Wachtlokal, bei den Steinsetzern, im Rathausschopf und beim Eberhalter

1 Bd. DIN A 4, Halbleinen, 130 Bl.

3.5 Siegel und Wappen, Satzungen, Schriftgutführung, allgemeine Gemeindeverwaltung

- 92 Signatur: Biengen 78 1891–1901
Verordnungen zur Führung von Siegel und Wappen der Gemeinde
Enthält a.: Vorschlag des Innenministeriums für eine verbesserte Gestaltung des Biengener Wappens, 1900

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/1; Jenne: IV/1, 11

- 93 Signatur: Biengen 261 1954; 1965–1966
Führung des Gemeindewappens
Enthält nur: Erstellung einer verbesserten Darstellung des Gemeindewappens durch das Generallandesarchiv Karlsruhe, 1954; Bericht der Gemeinde über Wappendarstellungen im Dorf und in der Gemeindegemarkung, 1965

8 Schr. – Altsignaturen: 003

- 94 Signatur: Biengen 82 1924; 1933–1941
Erstellung der Hauptsatzung der Gemeinde
Enthält a.: Bestellung von Emil Grethler II zum Gemeinderechner, 1946; Bericht über die Einsetzung des Landwirts Alois Möhr zum Bürgermeister der Gemeinde durch französische Truppen am 24. April 1945, 1947; Bericht über die Zusammensetzung des Gemeinderats vor dem April 1945, 1947; Bericht über die Absetzung von Bürgermeister Josef Stoll am 22. April 1945, 1947; Bestellung von Florian Wick zum Ratschreiber der Gemeinde, 1945 (offenbar zurückdatiert)

Enthält u. a.: Nachweis der Signaturen der verzeichneten Archivalien im vorliegenden Findbuch

1 Fasz.

- 100 Signatur: Biengen 207 o. J. [um 1910?]
Ablagemappe für die Registratur nach dem Külby-Aktenplan
1 Mappe folio
- 101 Signatur: Biengen 475 1950
Theurer-Aktenplan
1 Bd. DIN A 4, Druck: Müllheim, Heß, 351 S.
- 102 Signatur: Biengen 270 1950–1969
Verordnungen zum Unterhalt von Registratur und Archiv
1 Fasz. – Altsignaturen: 352
- 103 Signatur: Biengen 766 1880–1944
Versicherungsscheine über die Fahrnis-, Diebstahl- und Haftpflichtversicherungen der Gemeinde, des Spitalfonds und des Kirchenfonds
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 8
- 104 Signatur: Biengen 610 1904–1942
Fundregister
1 Fasz. – Altsignaturen: XI/4; Jenne: XI/4, 1–2
- 105 Signatur: Biengen 174 1907–1910; 1936–1948
Portobücher der Gemeinde
1 Fasz. (5 Hefte) – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 150–154
- 106 Signatur: Biengen 80 1936
Geschäftstagebuch der Gemeindeverwaltung
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/1, 24

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 107 | <p>Signatur: Biengen 474</p> <p>Geschäftstagebuch der Gemeindeverwaltung</p> <p>1 Bd. DIN A 4, o. S., ab ca. 1953 unvollständig</p> | 1947–1973 |
| 108 | <p>Signatur: Biengen 695</p> <p>Protokolle über die Versteigerung von Arbeiten für die Gemeindeverwaltung</p> <p>1 Fasz. – Altsignaturen: 861</p> | 1949–1970 |
| 109 | <p>Signatur: Biengen 249</p> <p>Mitgliedschaft der Gemeinde im Verband badischer Gemeinden</p> <p>1 Fasz. – Altsignaturen: 006</p> | 1951–1971 |

3.6 Markung, Eingemeindung nach Bad Krozingen

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 110 | <p>Signatur: Biengen 73</p> <p>Unterhalt der Grenzen der Gemeindegemarkung</p> <p>Enthält u. a.: Protokoll über die Berichtigung der Gemeindegrenze zur Gemeinde Mengen, mit Erwähnung des Biengener Vogts Franz Joseph Lang, 1809 (zeitgleiche Abschrift); Durchführung von Grenzbesichtigungen; Tagebuch der Steinsetzer, 1895–1933</p> <p>1 Fasz. – Altsignaturen: IV/1; Jenne: IV/1, 1–2</p> | 1809; 1839–1933 |
| 111 | <p>Signatur: Biengen 531</p> <p>Unterhalt des Grenzgrabens zwischen den Markungen Biengen, Schlatt und Feldkirch (Teil des Rausgrabens)</p> <p>1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 133</p> | 1889–1890 |
| 112 | <p>Signatur: Biengen 258</p> <p>Eingemeindung nach Bad Krozingen</p> <p>Enthält v. a.: erstes Schreiben der Gemeinde Bad Krozingen zu Gesprächen über einen Gemeindezusammenschluss, November 1970; Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Biengen in die Gemeinde Bad Krozingen, mit Entwürfen, 18. November 1971 (begl. Abschrift); Genehmigung der Eingemeindung Biengens nach Bad Krozingen zum 1. Dezember 1971 durch das Regierungspräsidium, 1971</p> | 1970–1971 |

Darin: Flugschrift: Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bad Krozingen ... und der Gemeinde Biengen ... über die Eingliederung der Gemeinde Biengen in die Gemeinde Bad Krozingen, o. J., o. S.

1 Fasz. – Altsignaturen: 002

113 Signatur: Biengen 245 1971

Durchführung der Bürgeranhörung am 14. November 1971 über den Zusammenschluss der Gemeinden Biengen und Bad Krozingen

Enthält u. a.: Abstimmungsprotokoll und -ergebnis (245 Ja, 141 Nein); Stimmzettel

Darin: Flugschrift: Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bad Krozingen ... und der Gemeinde Biengen ... über die Eingliederung der Gemeinde Biengen in die Gemeinde Bad Krozingen, o. J., o. S.

1 Fasz. – Altsignaturen: 027 – Bemerkung: vgl. oben Nr. 58 (Biengen 211).

4 Statistik

4.1 Allgemeine statistische Erhebungen

114 Signatur: Biengen 680 1874–1922
Statistische Erhebungen für die statistischen Jahrbücher
Enthält: umfassende Angaben zu allen Bereichen des öffentlichen Lebens
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XV, 2–4

115 Signatur: Biengen 81 1936–1937
Auskünfte der Gemeinde für die „Leistungsschau der badischen Gemeinden“
Enthält u. a.: Angaben zur Unterbringung der Hitlerjugend im 2. Stock des Rathauses, zur Anlage eines Sportplatzes im Jahr 1933, zum Baden in zwei Nebenbächen der Möhlin, zur Stromversorgung seit 1914 und zum Bau der Wasserleitung 1905, zur Feldbereinigung 1874–1878, zur Beschäftigung Arbeitsloser seit 1933, zur Anschaffung von nationalsozialistischer Literatur für die Schulbücherei (mit Titeln) sowie zur Instandsetzung des Schulhauses 1934
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/1, 26

116 Signatur: Biengen 684 1946–1948
Statistische Erhebungen
Enthält v. a.: Haushaltsliste, 1946; Liste der Haus- und Kleingärten, 1947; Bericht und Genehmigung der Einstellung des Hilfsangestellten Dr. Reinhold Strasmann im Zuge der statistischen Erfassung des entnazifizierten Gemeindepersonals, 1947–1948
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XV, 12–13

4.2 Volkszählungen

117 Signatur: Biengen 679 1871–1949
Volks-, Berufs- und Betriebszählungen

1 Fasz. – Altsignaturen: 012

123 Signatur: Biengen 425 1957–1996

Statistische Erhebungen über die Einwohnerzahlen

Enthält: Verzeichnisse sämtlicher Ortseinwohner, 1957 und 1988–1990; Verzeichnisse der Haushalte, 1968, 1972 und 1975; Verzeichnis der Haushalte mit alten und neuen Straßenbezeichnungen nach der Eingemeindung nach Bad Krozingen, 1972; Verzeichnisse der Altersjubilare, 1967–1991; statistische Angaben zu den Pendlern und ihren Arbeitsorten, 1974; Zusammenstellung der Einwohnerzahlen 1950–1980, o. J.; Zusammenstellung des Ergebnisses der landwirtschaftlichen Bodenbenutzungserhebung, 1977; Statistik der ausländischen Einwohner, 1985; Fortschreibung der Einwohnerzahlen

1 Fasz. – Altsignaturen: 064

124 Signatur: Biengen 192 1961–1970

Durchführung der Volkszählungen 1961 und 1970 sowie der Gebäudezählung 1968

Enthält nur: Verordnungen, mit Schulungsmaterial für die Zähler; Plan von Biengen zur Einteilung der Zählbezirke

1 Fasz.

4.3 Landwirtschaftsstatistik

125 Signatur: Biengen 497 1865–1922

Erntestatistiken (Ernteberichte)

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 5 und 5 a

126 Signatur: Biengen 505 1899–1941

Bodenbenutzungserhebungen (Anbauflächenerhebungen)

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 16 und 24

127 Signatur: Biengen 512 1938–1944; 1946–1949

Betriebskarten für die landwirtschaftlichen Bodenbenutzungserhebungen

2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 32–34

- 128 Signatur: Biengen 514 1943–1950
 Bodenbenutzungserhebungen
- Nr. 514/1: 1943
 Nr. 514/2: 1944
 Nr. 514/3: 1946
 Nr. 514/4: 1947
 Nr. 514/5: 1948
 Nr. 514/6: 1949
 Nr. 514/7: 1950
- 7 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 36–40 und 67
- 129 Signatur: Biengen 515 1945–1948
 Statistik der landwirtschaftlichen Betriebe (Hofkarten)
- Enthält: Angaben zu den Familien- und Betriebsangehörigen, zur Zahl der verköstigten Personen, zu den bewirtschafteten Flächen, zu verpachteten Flächen, zu den angebauten Pflanzen sowie zu den Ernteerträgen, zur Zahl der Obstbäume, zum Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen, zu den zum Verkauf gebrachten Erntemengen sowie zur Pferde, Vieh-, Kleinvieh- und Geflügelhaltung
- 4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 45–47
- 130 Signatur: Biengen 423 1955–1957
 Betriebsbögen der Bodenbenutzungserhebung 1955
- Enthält a.: Nacherhebungen für die Erhebungen 1956 und 1957
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 760
- 131 Signatur: Biengen 427 1955–1978
 Betriebskarten der landwirtschaftlichen Betriebe für die Bodenbenutzungserhebungen
- Enthält v. a.: Betriebskarten der Jahre 1974–1978; Verzeichnis der Rebflächen, 1975
- 1 Fasz.
- 132 Signatur: Biengen 477 1968–1990
 Betriebsbögen der Bodenbenutzungserhebungen sowie der Viehzählungen

Enthält: Nr. 477/1: Andris, August; Nr. 477/2: Beck, Max; Nr. 477/3: Beckert, Heinrich; Nr. 477/4: Bihlmann, Josef; Nr. 477/5: Blansche, Gottfried; Nr. 477/6: Blansche, Herbert; Nr. 477/7: Blansche, Peter; Nr. 477/8: Blansche, Rudolf; Nr. 477/9: Bleile, Erika; Nr. 477/10: Bleile, Fridolin; Nr. 477/11: Bleile, Josef; Nr. 477/12: Bleile, Martin; Nr. 477/13: Bleile, Wilhelm; Nr. 477/14: Bösch, Franz; Nr. 477/15: Bösch, Adolf; Nr. 477/16: Bösch, Marie; Nr. 477/17: Brodbeck, Edwin; Nr. 477/18: Brodbeck, Josef; Nr. 477/19: Eckert, Ernst; Nr. 477/20: Eiche, Ernst; Nr. 477/21: Ernst, Kurt; Nr. 477/22: Faller, Franz; Nr. 477/23: Faller, Hermann; Nr. 477/24: Fischer, Alfred; Nr. 477/25: Fischer, Hermann; Nr. 477/26: Flaig, Andrea; Nr. 477/27: Gamb, Hubert; Nr. 477/28: Grethler, Josef; Nr. 477/29: Haist, Johann; Nr. 477/30: Hanser, Alfred; Nr. 477/31: Hellstern, Erich; Nr. 477/32: Hellstern, Franz; Nr. 477/33: Kammerer, Gerhard; Nr. 477/34: Kapfer, Doris; Nr. 477/35: Kiechle, Karl; Nr. 477/36: Kiechle, Martin; Nr. 477/37: Koebele, Daniel; Nr. 477/38: Lang, Johann; Nr. 477/39: Messner, Georg; Nr. 477/40: Möhr, Anneliese; Nr. 477/41: Rappenecker, Lorenz; Nr. 477/42: Schätzle, Erwin; Nr. 477/43: Spahr, Klaus; Nr. 477/44: Sutter, Franz-Josef; Nr. 477/45: Sutter, Heinz; Nr. 477/46: Sutter, Ottilie; Nr. 477/47: Kleinbetriebe

47 Fasz.

133 Signatur: Biengen 119 1976–2000

Grundstückskarten der landwirtschaftlichen Betriebe für die landwirtschaftliche Betriebszählung sowie Betriebsbögen der Viehzählungen

Enthält: Enthält Unterlagen folgender Betriebe, mit Angabe der Daten der Betriebsübernahme: Nr. 119/1: Andreas Beckert, Günter Bösch, Wolfgang von Cornberg, Norbert Dietzenbach, Josef Futterer, Bernhard Grethler, Linus Grethler, Ottmar Grethler; Nr. 119/2: Rudolf Grethler, Kurt Haas, Alois und Bernhard Hanser, Harald Hanser, Karl Hanser, Wilfried Hanser, Josef Hauserstein, Ernst Herrenweger; Nr. 119/3: Karl Hohler-Becker, Karl Kreiser, Gebhard Lang, Regina Lang, Martin Leschitzka, Alfred Möhr; Nr. 119/4: Artur Möhr, Trudbert Möhr, Rudolf Müller, Markus Riedel, Josef Rommler, Reinhold Schweinfest, Eduard Selz; Nr. 119/5: Hermann Selz, Gerhard Spahr, Wolfgang Spahr, Kurt Stoll, Markus Stoll, Leodegar Wick, Martin Wick, Wolfgang Winkler

5 Fasz.

134 Signatur: Biengen 434 1976–1999

Durchführung der Bodenbenutzungserhebungen

Enthält u. a.: Gemeindebögen der Bodenbenutzungserhebungen, 1978–1993; Gemeindebögen der Gemüseanbauerhebung, 1981–1982 und 1984

- 1 Fasz. – Altsignaturen: 769
- 135 Signatur: Biengen 441 1983–1986
 Betriebsbögen der Bodennutzungshaupterhebungen
 1 Fasz.
- 136 Signatur: Biengen 644 1873–1930
 Viehzählungen
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 3–4
- 137 Signatur: Biengen 635 1935–1945
 Vieh- und Schweinezählungen
 5 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 5–9
- 138 Signatur: Biengen 550 1947–1967
 Viehzählungen
 2 Fasz. – Altsignaturen: 761
- 139 Signatur: Biengen 466 1970–1985
 Zähllisten der Viehzählungen 1970–1973 sowie Verordnungen zur Durchführung der
 Viehzählungen
 1 Fasz.
- 140 Signatur: Biengen 118 1973–1997
 Betriebsbögen der Viehzählungen
 1 Fasz.
- 141 Signatur: Biengen 465 1976–1980
 Betriebsbögen der Viehzählungen
 1 Fasz.
- 142 Signatur: Biengen 506 1901–1948
 Hagelstatistik
 Enthält a.: Bestellung von Sachverständigen zur Einschätzung von Hagelschäden

- 1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 19 und 21
- 143 Signatur: Biengen 507 1903; 1907
Verzeichnisse der Haupterwerbslandwirte sowie der Landwirte mit Maschinenbetrieb
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 20 und 22
- 144 Signatur: Biengen 513 1942–1943
Verzeichnis über die von Selbstversorgern hergestellten Ölmengen aus Ölsaaten
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 35
- 145 Signatur: Biengen 522 1946–1949
Statistik der Zahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 67 a
- 146 Signatur: Biengen 517 1946–1947
Weinerntemeldungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 50–51
- 147 Signatur: Biengen 560 1966–1971
Weinbaustatistik (Meldungen über die Weinerzeugung und die Weinbestände)
1 Fasz. – Altsignaturen: 765
- 148 Signatur: Biengen 559 1968
Betriebsbögen für den Weinbaukataster
1 Fasz. – Altsignaturen: 765
- 149 Signatur: Biengen 110 1972–1991
Betriebsbögen für die Weinstatistik
1 Fasz. (unvollständig) – Altsignaturen: 762
- 150 Signatur: Biengen 48 1937
Statistische Bögen für die Forsterhebung 1937
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: III/3, 44

4.4 Gemeindefinanzstatistik

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 151 | Signatur: Biengen 275 | 1900–1901; 1926 |
| | Angaben zur Gemeindefinanzstatistik | |
| | 3 Schr. – Altsignaturen: IV, 1; Jenne: IV/1, 12 | |
| 152 | Signatur: Biengen 190 | 1926–1942 |
| | Gemeindefinanzstatistik | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 168–170 | |
| 153 | Signatur: Biengen 696 | 1949–1969 |
| | Gemeindefinanzstatistik | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: 903 | |

5 Standesamt

- 154 Signatur: Biengen 168 1870–1899
Geburten-, Heirats- und Sterbebuch des Standesamts
Nr. 168/1: 1870–1875
Nr. 168/2: 1876–1879
Nr. 168/3: 1880–1889
Nr. 168/4: 1890–1899
4 Bde. folio und Großfolio, Halbleder, o. S. – Bemerkung: die Bände lagern aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 155 Signatur: Biengen 169 1900–1910
Geburtenbuch des Standesamts
1 Bd. Großfolio, Halbleder, o. S. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 156 Signatur: Biengen 170 1900–1910
Heiratsbuch des Standesamts
1 Bd. Großfolio, Halbleder, o. S. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 157 Signatur: Biengen 171 1900–1910
Sterbebuch des Standesamts
1 Bd. Großfolio, Halbleder, o. S. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 158 Signatur: Biengen 172 1939–1971
Sterbebuch des Standesamts
1 Bd. DIN A 4, o. S. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 159 Signatur: Biengen 814 1871–1899
Revision der Standesamtsregister
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 1

- 160 Signatur: Biengen 799 1888–1949
 Sammelakten zum Geburtsregister
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 1–2
- 161 Signatur: Biengen 795 1890–1933
 Urkunden über die Geburten Biengener Bürger im Ausland
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 30
- 162 Signatur: Biengen 220 1938; 1953–1963
 Mitteilungen zum Geburtsregister des Standesamts
 Enthält u. a.: Todeserklärungen folgender, im 2. Weltkrieg vermisster Soldaten, 1958–1960: Hugo Grethler, geb. 1925, Karl Hauser, geb. 1909, Josef Hanser II, geb. 1900, Franz Adolf Brodbeck, geb. 1922; Urteil des Landgerichts Waldshut im Prozess zwischen einem aufgrund einer Geisteskrankheit durch Beschluss des „Erbgesundheitsgerichts“ sterilisierten Mann und seiner geschiedenen Ehefrau um die Vaterschaft eines Kinds der Ehefrau, 1938
 1 Fasz.
- 163 Signatur: Biengen 791 1876–1938; 1949
 Sammelakten zum Heiratsregister
 Nr. 791/1: 1876–1886
 Nr. 791/2: 1887–1899
 Nr. 791/3: 1900–1907
 Nr. 791/4: 1908–1919
 Nr. 791/5: 1920–1927
 Nr. 791/6: 1928–1936
 Nr. 791/7: 1937–1938; 1949
 7 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 3–25
- 164 Signatur: Biengen 786 1894
 Beilagen zum Heiratsregister
 4 Schr. (unvollständig)
- 165 Signatur: Biengen 797 1876–1937
 Aufgebotsverzeichnisse des Standesamts
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 2 und 32

- 166 Signatur: Biengen 804 1940–1944; 1948–1957
Aufgebotsregister des Standesamts sowie Verzeichnis über die Erstellung von Anzeigen an auswärtige Standesämter
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 19 a und 22
- 167 Signatur: Biengen 794 1897–1933
Urkunden über die Heiraten Biengener Bürger im Ausland
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 29
- 168 Signatur: Biengen 806 1905–1960; 1966
Sammelakten zum Sterberegister
1 Fasz. (vollständig?) – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 21
- 169 Signatur: Biengen 796 1878–1936
Urkunden über die Sterbefälle Biengener Bürger im Ausland
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 31 und 33 a
- 170 Signatur: Biengen 802 1939–1970
Sammelakten zum Familienbuch
Nr. 802/1: 1939–1941
Nr. 802/2: 1942–1945
Nr. 802/3: 1946–1947
Nr. 802/4: 1948
Nr. 802/5: 1949–1950 (!)
Nr. 221/1: 1948–1952 (!)
Nr. 221/2: 1953–1955
Nr. 221/3: 1956–1957
Nr. 221/4: 1958
Nr. 221/5: 1959
Nr. 221/6: 1960
Nr. 221/7: 1961
Nr. 221/8: 1962
Nr. 221/9: 1963
Nr. 221/10: 1964
Nr. 221/11: 1965
Nr. 221/12: 1966
Nr. 221/13: 1967
Nr. 221/14: 1968
Nr. 221/15: 1969

Nr. 221/16: 1970

21 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 7 ff.; 020 – Bemerkung: Vorgang 2/1953 fehlt.

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 171 | Signatur: Biengen 472 | 1966–1967; 1971 |
| | Sammelakten zum Familienbuch | |
| | 2 Fasz. | |
| 172 | Signatur: Biengen 800 | 1933–1953 |
| | Hinweiskarten auswärtiger Standesämter für die Standesamtsregister in Biengen | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 3–5 | |
| 173 | Signatur: Biengen 803 | 1938–1948 |
| | Hinweiskarten auswärtiger Standesämter für die Familienbücher in Biengen | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 19 | |
| 174 | Signatur: Biengen 805 | 1938–1948 |
| | Hinweiskarten auswärtiger Standesämter für die Familienbücher in Biengen | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 20 | |
| 175 | Signatur: Biengen 792 | 1877–1920 |
| | Statistische Auszüge aus den Standesamtsregistern | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 26 | |
| 176 | Signatur: Biengen 798 | 1921–1937 |
| | Religionsstatistik der Geburts-, Heirats- und Sterbefälle | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 34–36 | |
| 177 | Signatur: Biengen 793 | 1881–1938 |
| | Verordnungen und Verfügungen zur Dienstführung der Standesbeamten sowie zur Führung der Standesamtsregister | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 27–28 | |
| 178 | Signatur: Biengen 222 | 1945–1971 |
| | Führung des Standesamts | |

Enthält v. a.: Bestellung der Standesbeamten; Verordnungen; Aufgebotslisten,
1949–1971

1 Fasz. – Altsignaturen: 020, 7–8

179 Signatur: Biengen 801 1949
Namensänderung einer Biengener Bürgerin

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 6

180 Signatur: Biengen 219 1950–1952
Namenserteilung an zwei unehelich geborene Kinder

1 Fasz.

6 Freiwillige Gerichtsbarkeit

6.1 Lagerbuch

- 181 Signatur: Biengen 199 1870
Lagerbuch

Enthält a.: Verzeichnis der Flurnamen

1 Bd. folio, Halbleder, o. S.
- 182 Signatur: Biengen 205 1875; 1877
Güterverzeichnis

1 Bd. Großfolio, Halbleder, 137 S.
- 183 Signatur: Biengen 163 1885 mit Nachträgen bis 1958
Lagerbuch

1 Bd. Großfolio, Leinen, 426 Bl. – Bemerkung: der Band lagert aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 184 Signatur: Biengen 165 1885 mit Nachträgen
Ergänzungsband zum Lagerbuch

1 Bd. Großfolio, Leinen, 24 Bl.
- 185 Signatur: Biengen 164 1885
Lagerbuchkonzept

1 Bd. Großfolio, Halbleder, 382 S.

6.2 Kauf-und Grundbuch, Grundbuchamt

- 186 Signatur: Biengen 535 1795–1798
Kaufbuch
1 Fasz., geführt von der Gemeinde – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 4
- 187 Signatur: Biengen 718 1804
Verzeichnis der von Johann Glockner geleisteten Ratenzahlungen für den Kauf eines
Hauses im Jahr 1793 von Trudpert Sprunner
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 2
- 188 Signatur: Biengen 721 o. J.
Verzeichnis der Hausverkäufe in Biengen in den Jahren 1795–1810
2 Schr. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 3 – Bemerkung: Auszug aus einem Kaufbuch (der Herrschaft Pfirt?).
- 189 Signatur: Biengen 161 1808–1901
Grundbuch
Nr. 161/1: 1808–1819 664 S. mit Index
Nr. 161/2: 1819–1830 795 S. mit Index
Nr. 161/3: 1830–1838 700 S. mit Index
Nr. 161/4: 1838–1852 398 Bl. mit Index
Nr. 161/5: 1852–1856 568 S. mit Index
Nr. 161/6: 1856–1861 830 S. mit Index
Nr. 161/7: 1861–1866 576 S. mit Index
Nr. 161/8: 1866–1872 671 S. mit Index
Nr. 161/9: 1872–1877 748 S. mit Index
Nr. 161/10: 1877–1881 768 S. mit Index
Nr. 161/11: 1881–1893 874 S. mit Index
Nr. 161/12: 1893–1901 774 S. mit Index
12 Bde. folio und Großfolio, Halbleder und Leinen über Halbleder – Bemerkung: die Bände lagern aus
Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.
- 190 Signatur: Biengen 537 1833–1856
Beilagen zum Grund- und Pfandbuch
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 8 und 13–14
- 191 Signatur: Biengen 157 o. J. [um 1850 – um 1900]
Beilagen zum Grundbuch

- Nr. 157/1: Beilagen zu den Bd. 5–11
Nr. 157/2: Beilagen zu Bd. 6
Nr. 157/3: Beilagen zu Bd. 8
Nr. 157/4: Beilagen zu Bd. 10

4 Bde. folio, Halbleinen

- 192 Signatur: Biengen 634 1893–1900
Beilagen zu Bd. 12 des Grundbuchs
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 41
- 193 Signatur: Biengen 539 1834–1868
Grundbuchtabeln
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 11
- 194 Signatur: Biengen 540 1854–1947
Führung des Grundbuchs
Enthält v. a.: Verordnungen; Beilagen zum Grundbuch
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 15
- 195 Signatur: Biengen 470 1868
Pachtvertrag zwischen Anton Stiefvater und Matthäus Bösch
1 Schr. – Bem.: 2011 aus dem Gemeindearchiv Schlatt als Irrläufer übernommen.
- 196 Signatur: Biengen 159 1873–1876
Nachweis der Änderungen im Grundbuch aufgrund der Feldbereinigung
3 Bde. folio, Halbleder, 213 S., 60 Bl. und 366 S.
- 197 Signatur: Biengen 186 1874–1875; 1895–1896
Beilagen zur Bereinigung des Grund- und Unterpfandbuchs von ungültigen Einträgen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 31–32
- 198 Signatur: Biengen 184 1877
Güterzettel für alle Grundeigentümer zur Überprüfung des Güterverzeichnisses

Enthält a.: Verzeichnis der Güterzettel mit Verweisen auf das Grundbuch

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 35–36

199 Signatur: Biengen 158 1877–1921
Verzeichnisse der Änderungen im Grundeigentum

Nr. 158/1: 1877–1885

Nr. 158/2: 1886–1890

Nr. 158/3: 1890–1896

Nr. 158/4: 1896–1905

Nr. 158/5: fehlt

Nr. 158/6: 1911–1921

5 Bde. folio, Halbleinen, o. S.

200 Signatur: Biengen 145 o. J. [um 1900]
Eigentümerverzeichnis der Gemeinde [zum Grundbuch?]

1 Bd. folio, Halbleinen, o. S., alphabetisch geordnet

201 Signatur: Biengen 176 1894–1895
Versicherung der Grund- und Pfandbücher sowie des Vermessungswerks

6 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 144

202 Signatur: Biengen 640 1898
Bereinigung des Grund- und Unterpfandsbuchs für die Anlage des neuen Grundbuchs

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 42–43

203 Signatur: Biengen 641 1899
Verzeichnis bestehender Vorzugs- und Unterpfandsrechte für die Anlage des neuen Grundbuchs

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 44

204 Signatur: Biengen 167 o. J.
Besitzstandsregister zum Grundbuch

1 Bd. Großfolio, Leinen, alphabetisch geordnet – 2014 wegen der Laufzeit nach 1900 an das Grundbuchamt Bad Krozingen abgegeben.

- 205 Signatur: Biengen 162 o. J. mit Nachträgen bis 1900
Hauptbuch über die Rechtsverhältnisse an Grundstücken, Ordnungsziffer 371–375
1 Bd. Großfolio, Leinen, o. S. – 2014 wegen der Laufzeit nach 1900 an das Grundbuchamt Bad Krozingen abgegeben.
- 206 Signatur: Biengen 642 1900–1937
Führung des Grundbuchs und des Grundbuchamts
3 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 45 und 48–59
- 207 Signatur: Biengen 812 1910; 1920–1921
Rundschreiben des Justizministeriums zur Einrichtung eines zweiten Notariats in Staufen 1910 sowie Rundschreiben des Notariats
3 Schr. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 22–24

6.3 Schuldurkunden und Pfandbuch, Zwangsvollstreckungen

- 208 Signatur: Biengen 717 1785–1802
Schuldurkunden
Enthält: folgende Schuldurkunden (Schuldner, Gläubiger, Darlehenssumme, Jahr): Anton Bösch, Gastwirt, Pfarrkirche, 166 fl 40 xr, 1786; Joseph Burkhard, Spital, 83 fl 20 xr, 1785; Franz Brunner, Spital, 41 fl 40 xr, 1785; Michael Präger d. Ä., Spital, 208 fl 20 xr, 1785; Anton Wißler, Spital, 80 fl, 1796; Gemeinde Biengen, Joseph Albrecht, Hutmacher in Staufen, 250 fl, 1797; Benedikt Wenger, Spital, 100 fl, 1798; Gemeinde Biengen, Felix Ruh, „wohnhaft auf der Zirns“, 50 fl, 1798; Maria Hauserstein, Spital, 1150 fl, 1801; Joseph Gretler, Spital, 100 fl, 1801; Joseph Möhr, Spital, 50 fl, 1801; Katharina Bleile, Konrad Frei, Sattler in Ebnet, 100 fl, 1802

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 1 – Mit zahlreichen Siegeln des Amtmanns Sauter.

- 209 Signatur: Biengen 534 1792–1801
Pfandprotokolle
1 Fasz., geführt von der Gemeinde – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 2–3

210 Signatur: Biengen 536 1815

Anlage des neuen Unterpfandsbuchs

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 5–7 – Provenienz: Amtsrevisorat Heitersheim.

211 Signatur: Biengen 533 o. J. [um 1815]

Auszug aus dem Unterpfandsbuch der Jahre 1784–1814 (für die Übertragung in das neue Unterpfandsbuch)

1 Fasz., mit Personenindex – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 1

212 Signatur: Biengen 166 1815–1901

Unterpfandsbuch

Enthält: in Bd. 1: Übertrag von Unterpfandsaufnahmen seit 1783

Nr. 166/1:	1815–1822	640 S. mit Index
Nr. 166/2:	1822–1830	792 S. mit Index
Nr. 166/3:	1830–1834	261 Bl. mit Index
Nr. 166/4:	1834–1836	140 Bl. mit Index
Nr. 166/5:	1836–1844	395 Bl. mit Index
Nr. 166/6:	1844–1851	860 S. mit Index
Nr. 166/7:	1851–1855	460 S. mit Index
Nr. 166/8:	1855–1861	286 Bl. mit Index
Nr. 166/9:	1861–1868	576 S. mit Index
Nr. 166/10:	1868–1876	668 S. mit Index
Nr. 166/11:	1876–1880	656 S. mit Index
Nr. 166/12:	1880–1899	670 S. mit Index
Nr. 166/13:	1899–1901	399 S. (nur 38 S. beschrieben) mit Index

13 Bde. folio und Großfolio, Halbleder und Leinen über Halbleder – Bemerkung: die Bände lagern aus Sicherheitsgründen im Stadtarchiv Bad Krozingen.

213 Signatur: Biengen 156 o. J. [um 1850 – um 1900]

Beilagen zum Pfandbuch

Nr. 156/1:	Beilagen zu Bd. 5
Nr. 156/2:	Beilagen zu Bd. 6
Nr. 156/3:	Beilagen zu Bd. 7–9
Nr. 156/4:	Beilagen zu Bd. 10–11

4 Bde. folio, Halbleinen

- 214 Signatur: Biengen 538 1858–1927
 Beilagen zum Unterpfandsbuch
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 10
- 215 Signatur: Biengen 543 1886–1899
 Beilagen zum Unterpfandsbuch
 4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 20–22, 25, 27–30
- 216 Signatur: Biengen 633 1892–1913
 Versprengte Beilagen zum Unterpfandsbuch
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 40
- 217 Signatur: Biengen 720 1818–1820
 Schuldforderung von Karl Mayer, Wirt „zum Stern“ in Steinbach, an den Rechnungskommissar Wagner, Heitersheim, und den im Irrenhaus Pforzheim verstorbenen Schreiber Schenk
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 4 – Provenienz: Bezirksamt Staufen. Der Bezug zu Biengen ist nicht ersichtlich, möglicherweise Irrläufer.
- 218 Signatur: Biengen 833 1826–1855
 Ahndung von Schuldforderungen
 Enthält: Schuldprozesse gegen folgende Personen: 1) Franz Joseph Bohrer, 1846–1851; 2) Franz Joseph Steinle, 1849–1852; 3) Georg Zähringer, 1850–1852; 4) Peter Kiechle, 1851; 5) Roman Spahr, 1854–1855; 6) Gregor Spahr, 1837; 7) Franz Heinemann, 1844; 8) Bernhard Kammerer, Ziegler, 1854; 9) Fridolin Heinemann, 1852; 10) Karl Hanser, 1855; 11) Joseph Hanser, Löwenwirt, 1854; 12) Daniel Kiechle, 1845; 13) Ferdinand Kern, 1843; 14) Benedikt Kern, 1840; 15) Michael Hiß, Eheleute, 1850; 16) Anton Diebinger, Steinbrecher, Zwangsversteigerung, 1851; 17) Alois Brodbeck, 1849–1850; 18) Johann Beck, 1853; 19) Anton Beck, Witwe, 1856; 20) Stefan Bösch, Löwenwirt, 1853; 21) Leodegar Gutmann, 1852–1855; 22) Johann Georg Grünwald, 1854; 23) Fridolin Grünwald, 1851; 24) Leodegar Grethler, 1853; 25) Theodor Gangwisch, 1853; 26) Josef Freund, Eheleute, 1853; 27) Leodegar Fünfgeld, 1834–1851; 28) Johann Fünfgeld, 1833; 29) Leopold Brodbeck, 1844; 30) Konrad Brodbeck, 1853; 31) Josef Beck, 1851; 32) Alois Brodbeck, 1843–1854; 33) Apollonia Brendle, 1836; 34) Josepha Bohrer, Vermögensverzeichnis, 1856; 35) Konrad Bohrer, 1834–1838; 36) Franz Josef Bohrer, 1833; 37) Josef Bösch, 1836–1846; 38) Michael Bleile, 1844; 39) Fridolin

Bleile, 1846; 40) Valentin Beck, 1855; 41) Johann Bösch, 1833–1853; 42) Josef Brodbeck, 1832; 43) Ferdinand Bek, 1854; 44) Johann Brodbeck, 1840; 45) Martin Beck, 1845; 46) Stefan Beck, 1851–1853; 47) Georg Bösch, 1849–1851; 48) Josef Maier, Zimmermann, 1849–1850; 49) Leodegar Wick, 1850–1851; 50) Johann Bösch, 1851–1856; 51) Karl und Reinhard Bösch, 1853; 52) Anton Fünfgeld, 1852; 53) Georg Grünwald, 1852–1856; 54) Felizian Zimmermann, 1852–1855; 55) Johann Georg Möhr, 1851; 56) Joseph Nopp, 1849–1851; 57) Lorenz Fehrenbach, 1852; 58) Stefan Beck, 1850–1851; 59) Franz Josef Schuhmacher, 1826 und 1836; 60) Johann Fünfgeld, 1841–1845

2 Fasz. (60 Vorgänge) – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 7

- 219 Signatur: Biengen 723 1833
Schuldverweisung in der Gantsache des Metzgers Johann Spahr für den Gläubiger
Leodegar Spahr, Glaser in Biengen
1 Schr. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 5
- 220 Signatur: Biengen 719 1845–1863
Bekanntmachungen über Zwangsvollstreckungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 6
- 221 Signatur: Biengen 834 1849–1852
Ahndung von Schuldforderungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 8
- 222 Signatur: Biengen 817 1850–1863; 1894
Durchführung von Zwangsversteigerungen

Enthält: Zwangsversteigerungsverfahren gegen folgende Bürger: Leodegar Hanser,
1850–1851; Joseph Stöckle, 1851; Alois Brodbeck, 1851; Adam Brüger, 1852;
Gabriel Bösch, 1854; Joseph Bösch, 1855; Bernhard Bihlmann, 1857; Ed-
mund Bleile, 1861–1863; Wilhelm Bösch, 1894

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 10–17 und 20
- 223 Signatur: Biengen 541 1857–1863
Pfandstrichbewilligungen
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 17–18

224 Signatur: Biengen 542 1863; 1895
Verzeichnisse der über 30 Jahre alten Unterpfandsbucheinträge
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 23–24

6.4 Erbschaften

225 Signatur: Biengen 830 1812
Heiratsvertrag zwischen dem Witwer und Weber Jakob Siebold und der ledigen Anna Maria Müller, Tochter des Müllheimer Wasenknechts Joseph Müller und der Elisabeth geb. Klingenstein (wohl aus Biengen)
Enthält: Heiratsvertrag (Bruchstück); Heiraterlaubnis; Stellungnahme des Pfarramts; Taufzeugnis für Müller aus Müllheim (geb. 1785); Inventar des Zubringens Müllers
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 250 – Bemerkung: vgl. zu dieser Familie oben Nr. 23 (Biengen 316).

226 Signatur: Biengen 825 1821–1834; 1846
Erbschaftsteilungen
Enthält: siehe Personenliste im Anhang
92 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 170–273 – Nr. 44 durch Schimmel beschädigt.

227 Signatur: Biengen 722 1841–1850
Versteigerung der Erbmasse des in Freiburg verstorbenen Franz Joseph Brodbeck, Kranzwirt in Biengen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 9

228 Signatur: Biengen 831 1896; 1931
Erbscheine für Franz Josef Stenz in Freiburg und Kilian Gerig in Offnadingen
2 Schr. – Offenbar für Verwandte in Biengen.

229 Signatur: Biengen 832 1906–1923
Regelung von Nachlassangelegenheiten
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 169

6.5 Pflugschaften

- 230 Signatur: Biengen 818 1757–1788
Protokolle über die Bestellung von Waisenflegern und die Revision der Pflugschaftsrechnungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 37 – Mit uneinheitlichen Blattzählungen (fehlen Teile?).
- 231 Signatur: Biengen 824 1766–1844
Pflugschaftsrechnungen
Enthält: siehe Personenliste im Anhang
64 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 46–168 – Teilweise durch Schimmel beschädigt.
- 232 Signatur: Biengen 107 1808
Pflugschaftsrechnung für Johann Brodbeck für die Jahre 1805–1808
1 Fasz., geführt von Joseph Bösch – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 42
- 233 Signatur: Biengen 819 1825–1833
Pflugschaftsrechnung für Jakob Bathian in Wettelbrunn, Sohn des Joseph Bathian in Heitersheim
1 Fasz., geführt von Altvogt Bösch in Biengen – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 38 und 45
- 234 Signatur: Biengen 820 1841–1883
Verfügungen des Bezirksamts und des Amtsgerichts zu Pflugschaften
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 39–40
- 235 Signatur: Biengen 821 1871–1900
Vormundschaftstabelle (Pflugschaftstabelle)
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 41
- 236 Signatur: Biengen 133 1895–1928
Mündelverzeichnis
1 Bd. folio, Halbleinen, o. S., 63 Einträge m Index
- 237 Signatur: Biengen 206 o. J. [um 1920] – 1975
Mündelverzeichnis

Darin: Urkunde über die Ernennung von Ratschreiber Florian Wick zum Ortsjugendhelfer, 1974

1 Bd. DIN A 4, Halbleinen, o. S.

238 Signatur: Biengen 823 1896–1945
Verfügungen zu Vormundschaften (Beilagen zum Mündelverzeichnis)

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 43–44

239 Signatur: Biengen 822 1891–1900
Verzeichnis der vermögenslosen Mündel

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 b, 42

240 Signatur: Biengen 399 1946–1971
Durchführung von Amtsvormundschaften

Enthält a.: Verfügungen zur Fürsorgeerziehung eines Kindes, 1959; Erlaubnisse zur Aufnahme von Pflegekindern, 1966–1971

1 Fasz. – Altsignaturen: 461

241 Signatur: Biengen 197 1946–1977
Schriftverkehr mit dem Landratsamt in Vormundschaftssachen

Enthält u. a.: Mündelkarten für unehelich geborene Kinder

1 Fasz.

6.6 Vermessungswesen

242 Signatur: Biengen 141 1841
Beschreibung der Vermessungspunkte und Feststellung der Flächen des Gemeindegwalds auf Markung Bollschweil

1 Bd. folio, Halbleder, o. S.

243 Signatur: Biengen 528 1879–1882
Beschreibung der Dreieckspunkte auf der Gemeindegmarkung für die Landesvermessung

3 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 131

- 244 Signatur: Biengen 632 1884–1936
Vermessung der Gemeindemarkung sowie Fortführung des Vermessungswerks und
des Lagerbuchs
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/2, 37–39 und 46–47
- 245 Signatur: Biengen 530 1891–1928
Verzeichnisse der neu zu vermessenden Grundstücke
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 134
- 246 Signatur: Biengen 613 1933
Bestellung von Steinsetzern
1 Fasz. – Altsignaturen: XI/5; Jenne: XI/5, 5

7 Versicherung der Einwohner

7.1 Feuerversicherung

- 247 Signatur: Biengen 139 1906 mit Nachträgen bis 1914
Feuerversicherungsbuch
1 Bd. folio, Leinen, 218 Bl. mit Index
- 248 Signatur: Biengen 140 1906 mit Nachträgen bis 1914
Feuerversicherungsbuch
1 Bd. folio, Leinen, 218 Bl. mit Index – Zweitfertigung des Bezirksamts.
- 249 Signatur: Biengen 142 1922 mit Nachträgen bis 1933
Feuerversicherungsbuch

Darin: Antrag von E. Siebold aus Biengen, Soldat in Jüterbog, auf Ausstellung von
Personalpapieren, 1930

1 Bd. folio, Halbleinen, 359 Bl. mit Index
- 250 Signatur: Biengen 143 1934 mit Nachträgen bis um 1971
Feuerversicherungsbuch
1 Bd. DIN A 4, Halbleinen, 329 Bl. mit Index
- 251 Signatur: Biengen 223 o. J. [um 1970] – 1993
Feuerversicherungsbuch
1 Bd. Groß-DIN A 4, Klemmbinder, o. S.
- 252 Signatur: Biengen 762 1875–1931
Verzeichnisse der Baupreise für die Einschätzung der Gebäude zur Feuerversiche-
rung
1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/2; Jenne: XVIII/2, 1–2

- 253 Signatur: Biengen 764 1879–1931
Einschätzung sämtlicher Gebäude zur Feuerversicherung
6 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 4–6
- 254 Signatur: Biengen 763 1880
Einschätzung sämtlicher Gebäude zur Feuerversicherung
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 3
- 255 Signatur: Biengen 765 1880–1934
Revision der Feuerversicherungsbücher
1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/2; Jenne: XVIII/2, 7
- 256 Signatur: Biengen 768 1883–1908
Einschätzungen von abgebrochenen oder vollständig umgebauten Gebäuden zur
Feuerversicherung

Enthält: Einschätzungen folgender Gebäude: Haus 139 (Daniel Kiechle); Haus 130
(Michael und Julius Spahr, Flst.-Nr. 107); Haus 86 (Fridolin Fischer); Haus
47 (Lukas Rinderle); Haus 55 (Schulhaus); Haus 150 (Martin Wick, Flst.-Nr.
143); Haus 149 (Kirchengemeinde, Flst.-Nr. 6 b); Haus 148 (Karl Martin);
Haus 146 (Freifrau von Falkenstein, Dottighofen); Haus 142 (Josef Beck,
Flst.-Nr. 98 a); Haus 141 (Stephan Hanser); Haus 140 (Konrad Groß); Haus
134 (Michael Grethler); Haus 129 (Josef Fünfgeld); Haus 127 (Otto Bösch,
Flst.-Nr. 16 a); Haus 126 (Johnn Georg Beck); Nebengebäude des Freiherrn
von Neveu am Schloss

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 9
- 257 Signatur: Biengen 787 1933–1975; 1994
Einschätzungen von abgebrochenen oder vollständig umgebauten Gebäuden zur
Feuerversicherung

Enthält: Einschätzungen folgender Gebäude: Bachstr. 108 (Flst.-Nr. 40), Dischinger
Str. 85 (Flst.-Nr. 3), Hauptstr. 16 (Flst.-Nr. 83), Waaghaus der Gemeinde in
der Hauptstraße (Flst.-Nr. 104), Schlatter Str. 40 (Flst.-Nr. 144), Kirchstr. 123
(Flst.-Nr. 24), Hinter den Höfen (Flst.-Nr. 6/2), Schlatter Str. 51 (Flst.-Nrn.
135 und 136) und Riedstr. 66 (Flst.-Nr. 73)

1 Fasz.

- 258 Signatur: Biengen 767 1884–1919
 Verzeichnisse der von den Einwohnern abgeschlossenen Fahrnisversicherungen
 Enthält u. a.: in Bd. 1: Einzelverzeichnisse der versicherten Haushaltsgegenstände
 2 Bde. folio, Halbleinen, o. S., chronologisch (Bd. 1) und alphabetisch (Bd. 2) angelegt – Altsignaturen:
 Jenne: XVIII/2, 10–11
- 259 Signatur: Biengen 21 1887–1933; 1948
 Entschädigung von Brandschäden durch die Generalbrandkasse
 Enthält u. a.: Entschädigung folgender größerer Brandfälle: Gastwirtschaft von Jo-
 hann Hellstern am 13. Dez. 1891, 1891–1892; Scheune von Landwirt
 Anton Fünfgeld am 15. Nov. 1917, 1918; Anwesen von Julius Spahr am
 24. Jan. 1918, 1918; Wohnhaus von Landwirt Alois Bohrer am 30. März
 1920, 1920; Anwesen von Friedrich Gehri am 16. Jan. 1927, 1927; An-
 wesen von Landwirt Georg Dietsche am 13. Sept. 1930, 1930; Anwesen
 von Müller Karl Spahr am 15. Jan. 1948, 1948
 1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 8
- 260 Signatur: Biengen 769 1896–1919
 Beziehungen zu Feuerversicherungsagenturen
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/2, 12–13
- 261 Signatur: Biengen 235 1933–1971
 Schriftverkehr mit der Gebäudeversicherungsanstalt
 1 Fasz. – Altsignaturen: 024
- 262 Signatur: Biengen 838 Übergröße 1883–1918
 Fahrnisversicherungsbücher des Agenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-
 Anstalt in Biengen, H. Brunner, für Versicherungsnehmer im Amt Staufen
 8 Bde. Großfolio, Halbleinen – Nummeriert als Bde. 3, 6–8, 10, 12, 13 und 15. – Offenbar der Gemeinde
 von privat zu einem unbekanntem Zeitpunkt überlassen.

7.2 Versicherung der Arbeitnehmer

- 263 Signatur: Biengen 752 1884–1909
 Rundschreiben zur Einrichtung einer Krankenkasse für den Bezirk Staufen

Darin: Flugschrift: Statut für die Orts-Krankenkasse im Bezirk Staufen, Staufen: Geisel, 1887, 16 S.; Statut für die Bezirks-Krankenkasse Staufen, Staufen: Geisel, 1888, 40 S., und 1893, 47 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 b; Jenne: XVIII/1 b, 1

264 Signatur: Biengen 755 1888–1906

Beziehungen zur Unfallversicherung der Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe

Darin: Flugschrift: Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft, Weißenburg: Burkhardt, 1888, 8 S.; Statut für die badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Karlsruhe: Malsch und Vogel, 1903, 14 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 c; Jenne: XVIII/ 1 c, 1–2, 7 und 9–13

265 Signatur: Biengen 753 1888–1918

Verzeichnisse der in der Bezirkskrankenkasse Staufen versicherten Arbeitnehmer aus Biengen (Ortslisten)

Enthält: Name des Versicherten und des Arbeitgebers, Angabe der Tätigkeit und der Dauer der Beschäftigung sowie des Versicherungsbeitrags

2 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 b; Jenne: XVIII/1 b, 2–3

266 Signatur: Biengen 754 1890–1914; 1937–1938; 1942

Beziehungen zur Krankenversicherung

Enthält: Krankenbescheinigungen für Biengener Bürger, 1890–1913; Anmeldungen (vermutlich vor allem Waldarbeiter) zur Krankenversicherung, 1937–1938 und 1942

Darin: Flugschrift: Satzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Staufen, Staufen: Geisel, 1914, 46 S., beigegeben ein Nachtrag zur Satzung, 1910

1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 b; Jenne: XVIII/ 1 b, 4–7

267 Signatur: Biengen 759 1890–1951

Beziehungen zur Invalidenversicherung

2 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/ 1 d; Jenne: XVIII/1 d, 1–8 und 11–22

- | | | |
|---|-----------------------|-----------|
| 268 | Signatur: Biengen 760 | 1891–1936 |
| Verzeichnisse der in der Invalidenversicherung versicherten Personen (Quittungskartenverzeichnisse) | | |
| 1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 d; Jenne: XVIII/ 1 d, 9–10 | | |
| 269 | Signatur: Biengen 194 | 1939–1955 |
| Verzeichnis der ausgestellten Quittungskarten für die Krankenversicherung | | |
| Enthält a.: Nachweise für Zwangsarbeiter aus Polen und der UdSSR | | |
| 1 Bd. DIN A 4, Halbleinen, o. S. | | |
| 270 | Signatur: Biengen 758 | 1942–1952 |
| Meldung von Unfällen zur Unfallversicherung | | |
| 1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1; Fauler; XVIII/1 c, 18 | | |
| 271 | Signatur: Biengen 286 | 1956–1968 |
| Verzeichnis der ausgestellten Quittungskarten für die Rentenversicherung | | |
| Enthält: Name und Geburtstag des Versicherten sowie Name des Arbeitgebers und der Beschäftigungsdauer | | |
| 1 Fasz. – Altsignaturen: 024 | | |
| 272 | Signatur: Biengen 195 | 1960–1974 |
| Verzeichnis der ausgestellten Quittungskarten für die Rentenversicherung | | |
| Enthält a.: Vermerke über die Beschäftigungszeiten, das Entgelt, die Krankenversicherung und den Arbeitgeber der Versicherten | | |
| 2 Fasz. | | |

7.3 Versicherung der Landwirte

- | | | |
|--|-----------------------|-----------|
| 273 | Signatur: Biengen 756 | 1888–1947 |
| Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe für die Unfallversicherung | | |
| Enthält: Namen der Betriebsinhaber mit Angaben zum Umfang der bewirtschafteten Flächen, zur Zahl des gehaltenen Viehs (seit 1905), zur Zahl der Betriebstage im Nebenbetrieb (seit 1905); Verzeichnis der landwirtschaftlichen Nebenbetriebe (für Biengen Fehlanzeige), 1921 | | |

6 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/1 c; Jenne: XVIII/1 c, 3–14

274 Signatur: Biengen 476 1948–1988

Verzeichnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsinhaber für die Badische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Enthält: Namen der Betriebsinhaber mit Angaben zum Umfang der bewirtschafteten Flächen, zur Zahl des gehaltenen Viehs, zur Unterscheidung in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe sowie zur Zahl der Arbeitsstunden in der Landwirtschaft; Rundschreiben der Berufsgenossenschaft zur Einstellung des Versands der Verzeichnisse, 1988

Nr. 476/1: 1948–1957

Nr. 476/2: 1958–1967

Nr. 476/3: 1968–1971

Nr. 476/4: 1972–1987

4 Fasz., Jg. 1965 fehlt

275 Signatur: Biengen 757 1888–1933

Beilagen zum Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe für die Unfallversicherung

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/1 c, 6

276 Signatur: Biengen 244 1947–1971

Schriftverkehr mit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft wegen der Unfallversicherung von Landwirten

2 Fasz. – Altsignaturen: 024

277 Signatur: Biengen 227 1955–1999

Unfallanzeigen an die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

2 Fasz.

278 Signatur: Biengen 233 1958–1970

Schriftverkehr mit der Landwirtschaftlichen Alterskasse zur Altersversorgung Biengener Landwirte

1 Fasz. – Altsignaturen: 024

- 279 Signatur: Biengen 196 1970–1975
Beziehungen zur landwirtschaftlichen Alterskasse
1 Fasz. – Altsignaturen: 498
- 280 Signatur: Biengen 428 1970–1988
Anträge auf Gewährung von Altersgeld durch die landwirtschaftliche Alterskasse Baden
Enthält: in den Anträgen statistische Angaben zu den Betrieben
1 Fasz. – Altsignaturen: 4

8 Polizei

8.1 Allgemeines Polizeiwesen; Strafrecht

- 281 Signatur: Biengen 657 o. J. [um 1760]; 1781–1783; 1828–1836
Sammlung von Verordnungen sowie Durchführung von Streifen

Enthält v. a.: Durchführung von Streiftagen, mit Einteilung der Streifposten, 1828–1832; Verordnungen zur Zensur und zur Bekämpfung der politischen Opposition, unter anderem mit Fahndungsaufruf nach den Verfassern und Drucken des „Hessischen Landboten“ sowie nach revolutionären Schnupftüchern, 1833–1836

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/1, 1; XIII/3, 1
- 282 Signatur: Biengen 826 1849–1860
Verfügungen des Bezirksamts und des Amtsgerichts Staufen in Strafsachen gegen Biengener Bürger

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 2, 1
- 283 Signatur: Biengen 827 1866–1935
Mitteilungen von Gerichten über die Verhängung von Strafen gegen Biengener Bürger (Strafnachrichten)

Enthält a.: Verordnungen zur Führung der Strafregister der Gemeinden

1 Fasz., alphabetisch geordnet – Altsignaturen: Jenne: B 2, 2–3
- 284 Signatur: Biengen 592 1869
Verordnung zur Durchführung von Kollekten

1 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 3
- 285 Signatur: Biengen 597 1882; 1899
Verordnungen zum Verhalten gegenüber „Zigeunern“

2 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 7

- 286 Signatur: Biengen 620 1887
Verordnung gegen Tierquälerei bei der Schlachtung von Kleinvieh
1 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 39
- 287 Signatur: Biengen 808 1888–1899
Protokolle über Sühneveruche in Beleidigungsklagen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 19
- 288 Signatur: Biengen 807 1889–1899
Protokolle des Gemeindegerichts
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 18
- 289 Signatur: Biengen 621 1893–1894; 1906
Einrichtung einer Heizung im Ortsarrest sowie Verfügung zur Nichterstattung des
durch einen Inhaftierten entstandenen Schadens am Ortsarrest
3 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 41
- 290 Signatur: Biengen 828 1895–1936
Bestellung von Schöffen und Geschworenen
1 Fasz. – Altsignaturen: B 2; Jenne: B 2, 4 und 6–7
- 291 Signatur: Biengen 829 1899–1936
Bestellung der Mitglieder des Ortsgerichts und der Waisenräte
Enthält a.: Bestellung von Ortsjugendhelfern, 1936–1937
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 2, 5
- 292 Signatur: Biengen 588 1907–1922
Polizeistraftabellen
3 Bde. folio, Halbleinen – Altsignaturen: Jenne: XI/1, 2–4
- 293 Signatur: Biengen 589 1836; 1907–1910
Anzeigen der Gendarmerie Krozingen an das Bürgermeisteramt über Verfehlungen
Biengener Bürger (Beilagen zur Polizeistraftabelle)
Darin: Flugblatt mit Verordnung gegen Widerstand gegen die Gendarmerie, 1836

- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/1, 1 und XI/2, 1
- 294 Signatur: Biengen 662 1925–1938
Anzeigebuch des Polizeidieners Grethler
1 Bd. oktav, Halbleinen, o. S. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 46
- 295 Signatur: Biengen 810 1928–1936
Prozesstabelle des Gemeindegerichts
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 21
- 296 Signatur: Biengen 809 1929–1950
Protokolle über Sühneversuche in Beleidigungsklagen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 32–33
- 297 Signatur: Biengen 811 1930–1936
Mahntabellen des Gemeindegerichts mit Beilagen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 22–24
- 298 Signatur: Biengen 815 1934–1938
Zahlungsbefehle des Gemeindegerichts
Enthält a.: Entschuldungsverfahren des Landwirts Karl Schwarz, 1937
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 25, 27, 29–31
- 299 Signatur: Biengen 816 1934–1946
Verordnungen zur Bildung des Gemeindegerichts und Bestellung der Mitglieder
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 26
- 300 Signatur: Biengen 813 1935
Arresttabelle des Gemeindegerichts
4 Schr. (nur 1 Eintrag) – Altsignaturen: Jenne: B 1 a, 28
- 301 Signatur: Biengen 301 1937–1966
Beziehungen zum Amtsgericht Staufen

Enthält u. a.: Bestellung von Schöffen und der Mitglieder des Ortsgerichts; Durchführung von Zwangsvollstreckungsverfahren; Regelung von Nachlass- und Vormundschaftsangelegenheiten

1 Fasz. – Altsignaturen: 022

302 Signatur: Biengen 243 1938–1973
Sühneverhandlungen des Gemeindegerichts

Enthält a.: Prozesstabellen des Gemeindegerichts, 1950, 1957 und 1960

1 Fasz. – Altsignaturen: 022

303 Signatur: Biengen 326 1946–1971
Erteilung von Sprengerlaubnissen sowie Waffenscheinen durch das Landratsamt

Darin: Genehmigung von Werbeanlagen an den Gasthäusern, 1971

1 Fasz. – Altsignaturen: 112

304 Signatur: Biengen 327 1950–1971
Regelung des Straßenverkehrs sowie Mitteilungen des Landratsamts über den Entzug von Führerscheinen

Enthält v. a.: Protokolle der Verkehrsschau, 1963 und 1966

1 Fasz. – Altsignaturen: 112

305 Signatur: Biengen 242 1960–1969
Beziehungen zum Amtsgericht Staufien

Enthält u. a.: Bestellung von Schöffen und der Mitglieder des Ortsgerichts; Durchführung von Zwangsvollstreckungsverfahren

1 Fasz. – Altsignaturen: 022

306 Signatur: Biengen 429 1981–1995
Beziehungen zu Biengener Vereinen

Enthält u. a.: Genehmigung von Veranstaltungen auch auswärtiger Vereine; Mitglieder-Information 1994, Nr. 2, des Dorfvereins Biengen, mit Chronik der Vereinstätigkeit von 1991 (Gründung) bis 1994 und Erwähnung der Entstehung des Vereins aus der 1987 eingeführten „Blumenbewertungskommission“, 1994

1 Fasz. – Altsignaturen: 116

8.2 Meldewesen

- 307 Signatur: Biengen 593 1848–1854
Heimatscheine für Dienstpersonal und Gesellen für den Aufenthalt in Biengen sowie für Biengener Einwohner
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 2 – Mit zahlreichen Stempelabdrücken des Gemeindesiegels.
- 308 Signatur: Biengen 594 1869
Verfügung zur Beaufsichtigung des haftentlassenen Nikolaus Nepp
1 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 4
- 309 Signatur: Biengen 603 1884–1931
Meldebuch
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 33
- 310 Signatur: Biengen 191 o. J. [um 1950] – 1975
Meldebuch
1 Bd. DIN A 4, Halbleinen, o. S., alphabetisch geordnet
- 311 Signatur: Biengen 618 1890; 1899–1905; 1913–1935
Verzeichnis über die Ausstellung von Dienstbüchern für Dienstboten sowie Ausstellung von Heimatscheinen
Darin: Flugschrift: Adolf Schork: Das Gesetz, betreffend die Rechtsverhältnisse der Dienstboten, Karlsruhe: Lang, 1903, 68 S.
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 40, 42 und 45
- 312 Signatur: Biengen 547 1883–1900
Meldezettel auswärtiger Gemeinden von nach Biengen zuziehenden Personen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 19
- 313 Signatur: Biengen 591 1883–1908
Meldezettel über Anmeldungen

Nr. 591/1: 1883–1892
Nr. 591/2: 1892–1900
Nr. 591/3: 1900–1905
Nr. 591/4: 1906–1908

4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 8–10

- 314 Signatur: Biengen 599 1901–1902
Meldezettel über Abmeldungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 20
- 315 Signatur: Biengen 606 1903–1907
Meldezettel über Abmeldungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 44
- 316 Signatur: Biengen 601 1930–1934
Meldezettel über An- und Abmeldungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 34
- 317 Signatur: Biengen 600 1930–1945
Meldezettel über Abmeldungen
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 21–28
- 318 Signatur: Biengen 598 1931–1945
Meldezettel über Anmeldungen
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 11–18
- 319 Signatur: Biengen 616 1937–1939
Meldezettel über die An- und Abmeldungen der Westwallarbeiter
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 47
- 320 Signatur: Biengen 602 1945–1946
Meldezettel über An- und Abmeldungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 35–36

Enthält u. a.: Anträge von Julius Kreiser und Hermann Hanser auf Ausstellung von Kennkarten, mit Fotografien, 1948; Kennkarte von Otto Hellstern, mit Fotografie, 1946

1 Fasz. – Altsignaturen: 112

8.3 Bau- und Feuerpolizei

329 Signatur: Biengen 655 1876; 1880–1906
Verfügungen des Bezirksamts Staufen zur Abdichtung von Jauchegruben und Abtritten sowie zur Reinhaltung der Trinkwasserbrunnen (Sanitätspolizeiliche Ortsberei-
nung)

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/1; Jenne: VIII/1, 2 und 4–5

330 Signatur: Biengen 17 1874–1925; 1933
Überwachung des Bauzustands der Häuser

Enthält u. a.: Verhandlungen mit dem Freiherrn von Neveu um den Abriss des abgebrannten Häuschens der Kinder von Edmund Bleile, 1874; Renovierung der Scheune von Johann Hauser durch die Gemeinde, 1896; Grund- und Aufrisse der Gebäude Nrn. 1, 2, 107 und 127 für die Neuanlage des Feuerversicherungsbuchs, mit Verzeichnis der Baupreise im Jahr 1914, 1933; enthält auch: Grund- und Aufriss für den Bau eines Schopfes durch die Witwe von Alban Bleile, 1885; Erteilung der Baugenehmigung zum Neubau des Wagenschopfes von Schneidermeister Reinhard Blansche, mit Plänen, 1919; Erteilung der Baugenehmigung zum Umbau des Wohnhauses von Wilhelm Kammerer auf Flst.-Nr. 133, mit Plänen, 1919

1 Fasz. – Altsignaturen: II/1; Jenne: II/1, 1, 3 und 6

331 Signatur: Biengen 24 1883–1932; 1947–1950
Verordnungen zum Feuerschutz

Enthält u. a.: Feuerlöschordnung für die Gemeinden des Amtsbezirks Staufen, 1883; Verordnung zur Einführung einer einheitlichen Schlauchkuppung, 1911; enthält auch: Bericht der Gemeinde zur Entnazifizierung der Feuerwehr, 1947; Übungsplan der Feuerwehr, 1950

Darin: Flugschrift: Bestimmungen über die Beschaffenheit der Feuerlösch- und Rettungsgeräte, Karlsruhe: Thiergarten, 1908, 17 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 6

332 Signatur: Biengen 26 1900–1934
Durchführung der Feuerschau
1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 9

333 Signatur: Biengen 355 1949–1971
Prüfung der Feuerstätten durch den Kaminkehrer sowie Überwachung elektrischer Anlagen
Enthält u. a.: Verzeichnisse der Hauseigentümer, 1955 und 1965
Darin: Verfügung des Landratsamts zur Prüfung eines Abbruchs der Zehntscheune, 1967
1 Fasz. – Altsignaturen: 114

334 Signatur: Biengen 596 1879–1912; 1946
Erteilung von Sprengerlaubnissen sowie Verfügungen zur Aufbewahrung von Sprengstoff
1 Fasz. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 6

335 Signatur: Biengen 426 1970–1987
Unterhalt der Sirenenanlagen
1 Fasz. – Altsignaturen: 170

8.4 Gewerbe- und Gastwirtschaftenaufsicht

336 Signatur: Biengen 489 1879–1949
Verzeichnis der Gewerbeanzeigen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 3

337 Signatur: Biengen 490 1895–1937
Gewerbean- und -abmeldungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 4

- 338 Signatur: Biengen 359 1946–1971
Gewerbean- und -abmeldungen
Nr. 359/1: 1946–1960
Nr. 359/2: 1961–1971
2 Fasz. – Altsignaturen: 120
- 339 Signatur: Biengen 360 1951–1971
Tabelle über die Gewerbean- und -abmeldungen
1 Fasz. – Altsignaturen: 120
- 340 Signatur: Biengen 431 o. J. [um 1975] – 1987
Gewerbekartei und Gewerbeanzeigen
Enthält: Fotokopie der Gewerbekartei der Gemeinde, mit Einträgen von Betriebseröffnungen seit 1933, o. J. [um 1975]; Verzeichnis der Gewerbebetriebe, 1978
1 Fasz. – Altsignaturen: 141
- 341 Signatur: Biengen 493 1892–1905; 1929
Verordnungen und Verfügungen zur Gewerbestatistik
Enthält a.: Verzeichnis der Gewerbebetriebe, mit Angabe der Gründungsjahre, 1904; Betriebsbogen für die Bäckerei Johann Brugger, 1905, sowie für die Dreschgenossenschaft, 1929
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 8
- 342 Signatur: Biengen 492 1879–1935
Verzeichnisse über die Ausstellung von Arbeitsbüchern
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 2 und 6–7
- 343 Signatur: Biengen 604 1884–1911
Überwachung des Steinbruchbetriebs am Rebberg
Enthält u. a.: Bezirkspolizeiliche Vorschrift zum Betrieb von Steinbrüchen, 1887
1 Fasz. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 30–31

1 Fasz. – Altsignaturen: 117

350 Signatur: Biengen 421 1963–1967

Anlage eines Zeltplatzes durch Gustav Grethler neben dem von ihm betriebenen Café

1 Fasz. – Altsignaturen: 758

351 Signatur: Biengen 488 1835–1933

Erteilung von Gastwirtschaftskonzessionen

Enthält u. a.: Bericht über die in Biengen bestehenden Gastwirtschaften (Gasthaus „Löwen“, Michel Bösch, führt sein Wirtschaftsrecht auf den Kaufvertrag mit dem Freiherrn von Wangen aus dem Jahr 1813 zurück; Buschwirtschaft „Zum Busch“, Josef Brodbeck, Wirtschaftsrecht aufgrund Konzession von 1822), 1835; Genehmigung für Brodbeck zur Verpachtung der Wirtschaft an Michael Beck, 1843; Konzession für Altbürgermeister Widmann zur Eröffnung einer neuen Gastwirtschaft mit dem Schild „Krone“, 1845; Genehmigung für Michael Beck zum Ausschank von selbstgebrautem Bier, mit Stellungnahmen von Löwenwirt Bösch, Kronenwirt Widmann und Bierbrauer Senerich, 1845; Konzession für den Bierbrauer Konrad Vögele aus St. Georgen zum Ausschank selbstgebrauten Biers, 1854; Konzession für Nepomuk Bösch zum Betrieb des Gasthauses „Krone“, 1870; Konzession für Josef Stebinger zur Übernahme der von Konrad Vögele betriebenen Wirtschaft, 1879; Konzession für Matthäus Schäuble zur Übernahme der von Konrad Vögele betriebenen Wirtschaft in Haus Nr. 85, 1883; Erlaubnis für Löwenwirt Josef Gehri zum Ausschank im Freien anlässlich der Fahnenweihe des Musikvereins, 1885; Konzession für Johann Hellstern von Glatt zum Betrieb einer Schankwirtschaft in Haus Nr. 88, 1885; Konzession zur Übernahme des Gasthauses „Löwen“ durch Friederike Gehri, 1892; desgl. für Marie Gehri, Witwe von Josef Gehri, 1902; Konzession für Karl Hog zur Übernahme des Gasthauses „Löwen“, 1902; Verfügungen einer gesundheitspolizeilichen Besichtigung des „Löwen“, 1903; Konzession zur Übernahme des Gasthauses „Löwen“ durch Lambert Gasser, 1906; Konzession zur Übernahme des Gasthauses „Krone“ durch Karl Bösch, 1906; desgl. des „Löwen“ durch Straßenwart Kosmas Wick, 1911, und Josef Stoll, 1928; Verzeichnis der Gastwirtschaften in Biengen („Löwen“, Bürgermeister Josef Stoll; Bierbrauerei Otto Hellstern; „Krone“, Karl Bösch II Witwe), 1933

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/2, 1

- 352 Signatur: Biengen 362 1951–1971
 Erteilung von Gastwirtschaftskonzession, Konzessionen zum Kleinhandel mit Branntwein sowie von vorübergehenden Wirtschaftserlaubnissen
 Enthält u. a.: folgende Gastwirtschaftskonzessionen: Otto Hellstern, für den Betrieb eines Gästehauses, 1953–1957; Franz Hellstern, „Zur Brauerei“, 1955; Gertrud Landauer, Café am Neumagen, 1963 und 1965; Gustav Grethler, Café und Campingplatz in Dottighofen, 1964; Oskar und Paul Müller, „Krone“, 1966; Elisabeth Blansche, „Löwen“, 1968; Gottfried Blansche, „Löwen“, 1970; Erich Hellstern, „Gästehaus Hellstern“, 1970; Konzessionen zum Kleinhandel mit Branntwein für Theodor Fischer und Fritz Hanser; Erteilung von Wirtshausverboten
 1 Fasz. – Altsignaturen: 122
- 353 Signatur: Biengen 605 1884–1899; 1928; 1938–194
 Verordnungen und Verfügungen zur Festsetzung der Polizeistunde
 Enthält a.: Genehmigung des Landratsamts zur vorübergehenden Schließung des Gasthauses „Krone“ (Luise Bösch) aufgrund eines Brands am 28. März 1942, 1942–1943
 5 Schr. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 32 und 48
- 354 Signatur: Biengen 619 1898–1933
 Rundschreiben zur Erteilung von Wirtshausverboten unter anderem an Biengener Bürger
 1 Fasz. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 43
- 355 Signatur: Biengen 608 1947–1951
 Erteilung von Tanzerlaubnissen
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XI/2, 49
- 356 Signatur: Biengen 361 1955–1971
 Genehmigung und Überwachung von Glücksspielautomaten
 1 Fasz. – Altsignaturen: 121
- 357 Signatur: Biengen 707 1961–1969
 Berichte über die Brennmengen der Brennerei von Florian Wick für die Verzollung
 1 Fasz. – Altsignaturen: 942

9 Schule

358 Signatur: Biengen 789 1784; 1804–1863

Unterhalt der Schule

Enthält u. a.: Verordnungen; Verfügung des Pfirt'schen Amts Biengen in Freiburg, Moser, gegen den schlechten Besuch der Sonntagsschule, 1804; Verfügung zur Aufhebung des Schulbrotssammelns durch den Mesner, 1816; Verfügung des Amts Heitersheim zur Einführung von „Realschulen“, 1818; Anträge auf Aufnahme von Joseph Anton Wenger als Schulpräparand und Einstellung Wengers in Biengen, 1816 und 1818; Dienstzeugnisse für den Lehrer Johann Baptist Heitzler, 1815 und 1818; Schülerlisten 1827/28, 1834/35 und 1842/43; Bericht über den Tod von Lehrer Joseph Anton Wenger, 1822; Versetzung des Lehrers Lorenz Schüle und Einsetzung des Lehrers Eduard Isele, 1851–1852; Einsetzung des Lehrers Joseph Gönner, 1855; Verfügungen zur Versetzung und Einsetzung von Unterlehrern; Durchführung der Schulvisitationen, mit Bericht von Pfarrer Laub, Stundenplan und Schultagebüchern für das Schuljahr 1842/43; Revision der Schulfondsrechnungen

Darin: Revision der Spitalfondsrechnung 1850/51

1 Fasz. (ungeordnet) – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 1 – Provenienz: Pfarramt Biengen

359 Signatur: Biengen 790 1814–1856

Unterhalt der Schule

Enthält u. a.: Bericht zur Einrichtung einer zweiten Lehrerstelle und Einbau einer zweiten Schulstube, 1814–1815; Dienstzeugnis für den Lehrer Philipp Dorm, 1843; Anträge von Lehrer Harter auf Gehaltsverbesserungen, 1846; Auseinandersetzung zwischen Harter und dem Gemeinderat, 1847; Durchführung der Schulvisitationen; Ahndung von Schulversäumnissen

1 Fasz. (ungeordnet) – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 2 – Provenienz: Pfarramt Biengen

360 Signatur: Biengen 255 1802–1819

Durchführung der Schulvisitationen

Enthält: Schreiben des Pfirt'schen Amtmanns Dr. Moser an den Pfarrer zur Anlage eines „Ehren- und Schandbuches“ für die Schulkinder, 1802; Schreiben Mosers zur Durchführung von Verfügungen der Schulvisitation, 1804; Verfügungen Mosers zur Verbesserung der Biengener Schule und der Sonntagsschule (Einführung eines örtlichen Schulaufsehers, von Abteilungsunterricht wegen der zu kleinen Schulstube und von Anwesenheitslisten sowie Ahndung von Schulversäumnissen), mit Siegel des Pfirt'schen Amtes Biengen, 1804; Fragenkatalog für die Schulvisitation, 1808; Erstellung von Empfehlungsschreiben für Johann Georg Wenger für das Schulpräparandeninstitut in Rastatt, 1818–1819

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 3 – Provenienz: Pfarramt Biengen

361 Signatur: Biengen 269 1808; 1825–1847
Schüler- und Zeugnislisten sowie Berichte des Pfarrers über den Zustand der Schule (Schulvisitationen)

Enthält: Schülerliste, 1808; Schüler- und Zeugnislisten, mit Angabe der Geburtstage, für die Schuljahre 1824/25–1827/28, 1829/30, 1831/32, 1833/34, 1834/35, 1839/40, 1841/42 und 1843/44–1846/47; Stundenpläne für die Schuljahre 1841/42 und 1845/46; Berichte von Pfarrer Laub über den Zustand der Schule, mit Nachweisen über die Schulbesuche des Pfarrers und Lehrstoffplänen, 1842–1846

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 4 und 6 – Der Jahrgang 1842/43 der Schülerlisten oben in Nr. 358 (Biengen 789).

362 Signatur: Biengen 267 1816; 1830–1838
Verordnungen und Verfügungen zum Schulwesen

Enthält u. a.: Verfügung des Amtes Heitersheim zur Zahlung einer Abgabe an den Schullehrer und Sigristen trotz Aufhebung des Brauchs des Wetterläutens sowie zur Festsetzung eines Geldbetrags anstelle der herkömmlichen Brot- oder Getreideabgabe (sogenannter „Sigristenlaib“ oder „Sigristengarbe“), mit Verfügung zur Aufhebung des Brauchs des „Heilewag“ (Besprengen der Leute mit Weihwasser durch den Sigristen), 1816; Verfügungen zur Entlassung des Unterlehrers Alois Wenk und zur Einsetzung von Unterlehrer Karl Ludwig Leppert, 1834; Festsetzung der Besoldung des Unterlehrers, 1834; Mitteilungen über die Durchführung der Schulvisitationen; Verfügungen der Schulvisitation im Raum Staufen, 1838

Darin: Flugschrift: Instruktion für die Schulvisitation, o. J. [1834]

363 Signatur: Biengen 182 1809–1934

Rechnungen des Schulfonds

Nr. 182/1:	1809–1815	mit Beilagen
Nr. 182/2:	1815–1820	mit Beilagen
Nr. 182/3:	1821–1830	mit Beilagen
Nr. 182/4:	1830–1833	mit Beilagen
Nr. 182/5:	1833–1836	mit Beilagen
Nr. 182/6:	1836–1839	mit Beilagen
Nr. 182/7:	1839–1842	mit Beilagen
Nr. 182/8:	1842–1845	mit Beilagen
Nr. 182/9:	1845–1848	mit Beilagen
Nr. 182/10:	1848–1851	mit Beilagen
Nr. 182/11:	1851–1854	mit Beilagen
Nr. 182/12:	1854–1857	mit Beilagen
Nr. 182/13:	1857–1860	mit Beilagen
Nr. 182/14:	1860–1863	mit Beilagen
Nr. 182/15:	1863–1865	mit Beilagen
Nr. 182/16:	1875–1878	mit Beilagen
Nr. 182/17:	1878–1881	mit Beilagen
Nr. 182/18:	1881–1884	mit Beilagen
Nr. 182/19:	1884–1887	mit Beilagen
Nr. 182/20:	1887–1890	mit Beilagen
Nr. 182/21:	1890–1893	mit Beilagen
Nr. 182/22:	1893–1896	mit Beilagen
Nr. 182/23:	1896–1898	mit Beilagen
Nr. 182/24:	1898–1902	ohne Beilagen
Nr. 182/25:	1902–1905	ohne Beilagen
Nr. 182/26:	1905–1907	mit Beilagen
Nr. 182/27:	1908–1911	mit Beilagen
Nr. 182/28:	1911–1913	mit Beilagen
Nr. 182/29:	1914–1916	mit Beilagen
Nr. 182/30:	1917–1919	mit Beilagen
Nr. 182/31:	1920–1923	mit Beilagen
Nr. 182/32:	1932–1934	ohne Beilagen

29 Fasz., Nrn. 182/12–182/15 in einem Band zusammengebunden – Altsignaturen: Jenne: XVI, 69–102

364 Signatur: Biengen 208 1832–1912

Verwaltung des Schulfonds

Enthält u. a.: Revision der Rechnungen 1821–1830, 1833–1836 und 1879–1881; Bestellung des Schulfondsrechners, 1878–1912

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 103, 104, 107 und 119

365 Signatur: Biengen 136 1842–1853; 1881–1889

Protokolle des Schulvorstands

Enthält a.: Posteingangs- und -ausgangsbuch, mit ausführlichen Inhaltsangaben der Schriftstücke, 1881–1889

1 Bd. folio, Halbleder, o. S.

366 Signatur: Biengen 376 1902–1934

Protokolle des Ortsschulrats

Nr. 376/1: 1902–1912

Nr. 376/2: 1912–1934

2 Bde. folio, Halbleinen, o. S. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 18–19

367 Signatur: Biengen 268 1850–1851

Auseinandersetzung zwischen Hauptlehrer Schüle und Unterlehrer Zeiser um die Verpflegung Zeisers und die Heizung der Unterlehrerwohnung

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 8

368 Signatur: Biengen 385 1888–1933; 1945

Unterhalt des Schulhauses

Enthält u. a.: Kostenvoranschlag für die Einrichtung eines zweiten Schulzimmers im Obergeschoss des Schulhauses, mit Grund- und zwei Aufrissen, 1888; vier Grund- und Aufrisse sowie Lageplan für den Neubau des Schüleraborts hinter dem Schulhaus, mit Plan der Lehrerwohnung im Erdgeschoss der Schule, 1902; Regelung der Schulreinigung; Verfügung des Kreisschulamts zur Instandsetzung des Schulhauses nach dem Abzug französischer Truppen, 20. Sept. 1945

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 12–13, 16, 23 und 27

369 Signatur: Biengen 380 1890–1927

Durchführung des Handarbeitunterrichts

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 14

- 370 Signatur: Biengen 381 1892–1939
 Feststellung des Aufwands der Gemeinde für die Schule zur Erlangung staatlicher Zuschüsse
- Enthält v. a.: Protokoll einer Gemeindeversammlung zur Aufhebung des Schulgelds, 1900; statistische Erhebungen über den Aufwand der Gemeinde für die Schule; zusammenfassende Statistik über den Gemeindeaufwand für die Jahre 1892–1911, 1913; Erhebungen über die mit der Schulstelle verbundenen landwirtschaftlichen Güter
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 15 und 27
- 371 Signatur: Biengen 382 1901–1909; 1947
 Verzeichnisse der aus der Schule entlassenen Schüler mit Noten für die Schuljahre 1901/02–1905/06 und 1908 (Schulentlassungslisten)
- Darin: Antrag der Gemeinde auf vorzeitige Entlassung der Schüler der Jahrgänge 1932/33 wegen des Mangels an landwirtschaftlichen Arbeitskräften, 1947
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 17
- 372 Signatur: Biengen 240 1902–1907
 Prüfungsarbeiten von Schülern für die Verleihung der Schulprämien der Stiftung von Beda Scherenberg
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 10
- 373 Signatur: Biengen 379 1903–1906
 Anträge des Schullehrers auf Bestrafung von Schülern durch die Ortspolizei sowie Verordnungen zur Erteilung von Schulstrafen
- 4 Schr. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 22
- 374 Signatur: Biengen 383 1903–1945
 Durchführung des Schulunterrichts
- Enthält u. a.: Bericht über die Prüfung der seit 1893 von Valentin Fleig geleiteten Schule, 1902; Verfügungen zur Durchführung von Schulprüfungen, 1903 und 1906; Berichte von Lehrer Fleig über Unterrichtsausfälle, 1903–1908; Versetzung des Schulverwalters Karl Imhof nach Biengen, 1912; desgl. von Hauptlehrer Maximilian Berlis, 1926; desgl. der Unterlehrerin Maria Roth, 1926; Durchführung von Schulausflügen, 1904–1908

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; VI/3; Jenne: VI/2, 21, 24–26 und VI/3, 2

- 375 Signatur: Biengen 377 1912–1924
Schulversäumnistabelle
1 Bd. folio, Halbleinen, o. S. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 20
- 376 Signatur: Biengen 337 1938–1939; 1947
Einrichtung einer Volks- und Schulbücherei
Enthält: Verzeichnisse der an die Bücherei in Biengen gelieferten Bücher, 1938;
Fehlanzeige der Gemeinde über den Kauf weiterer Bücher, 1947
5 Schr. – Altsignaturen: Jenne: V/3, 2
- 377 Signatur: Biengen 364 1958–1971
Unterhalt des Schulhauses
1 Fasz. – Altsignaturen: 210
- 378 Signatur: Biengen 193 1960–1964
Rundschreiben des Kreisschulamts Freiburg
1 Fasz. – Bemerkung: Provenienz Schule Biengen?
- 379 Signatur: Biengen 365 1965–1971
Durchführung des Schulentwicklungsplans
Enthält u. a.: Zuweisung der Schüler der Klassen 8 und 9 der Volksschule Biengen zur Nachbarschaftsschule (Hauptschule) Bad Krozingen, 1966–1967; Bemühungen der Gemeinde um die Einrichtung einer Nachbarschaftsschule (Hauptschule) in Biengen, 1966–1969; statistischer Erhebungsbogen für die Volksschule Biengen, 1969; Pensionierung von Oberlehrer Franz Wanner, 1970; Zuweisung aller Hauptschüler aus Biengen an die Hauptschule Bad Krozingen, 1970; Einrichtung von Jahrgangsklassen für die Grundschüler zusammen mit der Grundschule Schlatt, 1971
1 Fasz. – Altsignaturen: 200
- 380 Signatur: Biengen 104 1965–2000
Beziehungen zur Schule

Enthält u. a.: Feststellung und Sanierung asbesthaltiger Bauteile, 1986 und 1998; Regelung der Gebäudereinigung; Mitteilung über den Weiterbestand der Schule für die Ortsteile Biengen und Schlatt, 1982; Mitteilung über die Verleihung des Titels „Rektor“ an den Schulleiter (Ewald Metzger), 1986; Verfügung des Oberschulamts Freiburg zur Wiederinbetriebnahme der Schule in Schlatt, 1992

Darin: drei Zeitungsausschnitte zur Schulentwicklungsplanung im Raum Freiburg und zur Planung für die Grundschulen Biengen und Schlatt, 1965–1966

1 Fasz. – Altsignaturen: 200

381 Signatur: Biengen 241 1874; 1906–1936

Durchführung des Fortbildungsunterrichts

Enthält u. a.: Ablehnung des Antrags der Gemeinde auf Befreiung von der Erteilung des Fortbildungsunterrichts, 1874; Festsetzung der Kostenbeteiligung der Gemeinde an der gemeinsamen Fortbildungsschule in Krozingen, 1921–1931

10 Schr. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 11

382 Signatur: Biengen 339 1904–1905; 1921

Einrichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule in Krozingen für die Gemeinden Krozingen, Offnadingen, Biengen, Schlatt und Tunsel

Enthält u. a.: Übersicht des Bezirksamts über die Voten der Gemeinderäte des Amtsbezirks für die Schulstandorte in Staufen, Heitersheim, Krozingen, Hartheim, Kirchhofen und Untermünstertal, 1904

1 Fasz. – Altsignaturen: V/2; Jenne: V/2, 15

383 Signatur: Biengen 384 1936; 1938

Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Gemeinde Bad Krozingen über die Beteiligung an dem Aufwand für die Gewerbeschule Bad Krozingen

5 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VI/2, 29

384 Signatur: Biengen 367 1950–1963

Regelung des Besuchs der Landwirtschaftsschule Freiburg durch Biengener Schüler

1 Fasz. – Altsignaturen: 253

- 385 Signatur: Biengen 368 1951–1971
Einrichtung und Unterhalt der Landwirtschaftlichen Berufsschule für Jungen und
Mädchen im Schloss Biengen
1 Fasz. – Altsignaturen: 244
- 386 Signatur: Biengen 366 1970–1971
Mitgliedschaft im Sonderschulverband Staufen
1 Fasz. – Altsignaturen: 211
- 387 Signatur: Biengen 103 1983–1991
Umbau der Kellerräume der Schule und Unterhalt des Schulgebäudes
1 Fasz. – Altsignaturen: 203

10 Kirche und Kulturpflege

10.1 Kirche

388 Signatur: Biengen 340 1761–1763

Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde und Kloster St. Trudpert um die Leistung von Frondiensten für den Neubau der Pfarrscheuer

Enthält u. a.: Beschwerde der Gemeinde Biengen (Johann Brodbeck, Vogt; Johann Fürabendt, Gerichtsmitglied; Josef Stiefvater, Geschworener) gegen das Kloster St. Trudpert wegen der Forderung von Frondiensten für den Bau der Pfarrscheune mit Stall nach der Errichtung des Pfarrhauses ohne Frondienste im Jahr 1759, 1761; Klageschriften der Gemeinde Biengen, aufgesetzt von Anwalt Beck, ohne Ort, mit Abschrift des Schriftverkehrs in den Jahren 1761–1762, 1762 und ohne Jahr [1763?]; Stellungnahmen des Klosters St. Trudpert

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/1, 1

389 Signatur: Biengen 354 1839; 1848–1849

Verfügung des Innenministeriums gegen die Ablösung der Baupflicht des Staats an Chor und Sakristei der Kirche sowie am Pfarrhaus mit Nebengebäuden im Zuge der Zehntablösung sowie Verfügung des Oberrheinkreises zur Befreiung des Zehntherrn von der subsidiären Baupflicht

Enthält a.: Bericht von Werkmeister Seywald in Staufen über die Renovierung der Kirchhofmauer, 1848

3 Schr. – Altsignaturen: VI/1

390 Signatur: Biengen 341 1841–1883

Unterhalt der Kirchenguhr

Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamtmanns zum Stellen der Uhr, da diese nach der Beschwerde des Freiherrn von Neveu nachgehe, „obgleich sie nach bestimmten Eisenbahnzügen aufs Pünktlichste im Gange erhalten werden könnte“, 1881

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 3

391 Signatur: Biengen 345 1863–1886; 1917; 1937–1938

Unterhalt der Kirchenorgel

Enthält u. a.: Vertrag der Gemeinde mit dem Orgelbauer Sebastian Thoma in Freiburg über die Reparatur der Kirchenorgel, 1863; Kostenvoranschlag, Disposition und Aufbauplan des Orgelbauers Fridolin Merklin in Freiburg für eine neue Kirchenorgel, 1867; Protokoll einer Gemeindeversammlung zur Deckung der Orgelkosten durch eine Umlage, 1867; Gutachten von J. Schweitzer, Freiburg, über die Angebote zum Orgelkauf sowie über die fertiggestellte Orgel, 1867 und 1868; Vertrag der Gemeinde mit Merklin, 1867; Reparaturen der Orgel; Erfassung der Orgelpfeifen, mit Zeichnung (aufgrund von Metallablieferungen?), 1917; Kündigung des Unterhalts der Orgel durch die Gemeinde

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 7

392 Signatur: Biengen 347 1883; 1929

Mitteilung über eine geplante Renovierung der Pfarrkirche sowie Stellungnahme zum Erhalt der Statuen in der Kapelle in Dottighofen

3 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 9

393 Signatur: Biengen 353 1898–1902

Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Katholischen Kirchenfonds Biengen über die Trennung des Vermögens von Kirchenfonds und politischer Gemeinde

Enthält: Eintrag von Flst.-Nr. 1 (Kirche) in das Grundbuch zugunsten des kathol. Kirchenfonds; Vereinbarung über das Eigentum und die Unterhaltungspflicht der politischen Gemeinde an der Kirchenuhr sowie des Kath. Kirchenfonds an den Glocken

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 12

394 Signatur: Biengen 351 1907

Antrag von Pfarrer Heitzmann auf Verbesserung des Kirchplatzes („eines der schönsten Fleckchen Erde“)

1 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 13

395 Signatur: Biengen 350 1917; 1924

Beschlagnahme der Kirchenglocken im 1. Weltkrieg sowie Chronikbericht von Rat-

schreiber Ferdinand Wick über die Anschaffung und Weihe neuer Glocken

Enthält u. a.: Vermerk über die Beschaffung einer Glocke durch den nach Amerika ausgewanderten Hermann Selz

2 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 14

396 Signatur: Biengen 352 1928–1935; 1947–1949

Beteiligung der Gemeinde am Unterhalt der Kirchengebäude

Enthält u. a.: Berichte über den Zustand der Kapelle und der Statuen in Dottighofen, 1932–1933; Regelung der Tilgung eines Darlehens des Kirchenfonds an die Gemeinde, 1935; Bemühungen um Baumaterial für den Wiederaufbau der Kirche, 1947–1949

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 15

397 Signatur: Biengen 343 1836–1861; 1887; 1900

Mitteilungen über die Einsetzung der Pfarrer in Biengen

Enthält: Mitteilung über die Einsetzung von Pfarrer Joseph Anton Laub, 1836; Vertrag zwischen der Gemeinde und Pfarrer Laub über die Festsetzung einer Steuerpauschale des Pfarramts, 1841; Festsetzung des Geldpreises für das von der Gemeinde zu liefernde „Pfarrcompetenzstroh“, 1860–1863; Durchführung des Priesterjubiläums von Pfarrer Hanser sowie der Investiturfeier für Pfarrer Heizmann, 1900

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/1, 2 und 6

398 Signatur: Biengen 342 1853–1854

Rundschreiben des Innenministeriums und des Freiburger Bischofs in der Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche

2 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 4

399 Signatur: Biengen 344 1861–1875

Anträge auf Genehmigung des Böllerschießens am Kirchweihfest

8 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 5

400 Signatur: Biengen 348 1882; 1887

Bestellung eines Kirchenaufsehers sowie Verfügung der Gemeinde gegen die Störung des Gottesdiensts durch Jugendliche auf der Empore

2 Schr. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 8

- 401 Signatur: Biengen 346 1895–1910; 1935–1937
 Beziehungen zum Kirchenorganisten sowie zum Kirchenchor
 Enthält: Antrag des Kirchenchors auf eine Erhöhung des Gemeindegeldzuschusses, 1895; Gewährung eines Zuschusses der Gemeinde zur Besoldung des Organisten; Stellung des Schulsaa als Proberaum für den Kirchenchor, 1935
 1 Fasz. – Altsignaturen: VI/1; Jenne: VI/1, 10–11
- 402 Signatur: Biengen 349 1937–1945
 Kirchensteuervoranschläge
 Enthält a.: Genehmigung des Landratsamts für die Flurprozession, mit Auseinandersetzung zwischen Pfarramt und Gemeinde um die Einhaltung des vorgeschriebenen Wegs, 1942 und 1944; Verordnungen zum Läuten der Kirchenglocken; Verfügung zum Verbot des Läutens der Kirchenglocken, 1944
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VI/1, 16
- 403 Signatur: Biengen 299 1949–1970
 Beziehungen zu den Kirchen
 Enthält u. a.: Kirchensteuervoranschläge; Kirchengliederungserklärungen; Kauf von Glocken bei der Firma Grüninger, Neu-Ulm, 1950; Antrag der katholischen Pfarrgemeinde auf einen Zuschuss der Gemeinde zum Aufbau von Seitenaltären, 1953; Erfassung der evangelischen Gläubigen
 1 Fasz. – Altsignaturen: 361; 362

10.2 Denkmal- und Naturschutz

- 404 Signatur: Biengen 338 1933
 Ortspolizeiliche Vorschrift der Gemeinde zum Schutz des Orts- und Landschaftsbilds
 2 Schr. – Altsignaturen: XI; Jenne: V/3, 1
- 405 Signatur: Biengen 298 1949–1971
 Ausweisung von Bau- und Naturdenkmalen

Enthält u. a.: Bemühungen um den Erhalt des Storchennestes auf dem Gasthaus „Löwen“ (Josef Stoll), 1950; Verfügung des Denkmalamts zum Eintrag von Dottighofen in das Denkmalebuch, 1959; Bemühungen um den Erhalt und die Renovierung der Zehntscheune, 1967–1968; Bericht der Gemeinde über die Nutzung des Steinbruchs als Müllplatz, 1970; Verordnungen, unter anderem mit der Verordnung des Landratsamts zum Schutz von Naturdenkmälern im Landkreis Freiburg, 1970

1 Fasz. – Altsignaturen: 353

406 Signatur: Biengen 462 1977–1992
Durchführung der Dorfsanierung (Dorfentwicklung) sowie des Denkmalschutzes

Enthält u. a.: Anträge auf Gewährung von Landeszuschüssen zu Maßnahmen der Dorfentwicklung; Verzeichnis der Kulturdenkmale in Biengen; Bericht über die Versetzung des Wegkreuzes der Familie Hauserstein, 1977; Außenrenovierung des Rathauses, mit Fotografien der Vor- und Rückseite des Gebäudes, 1978; Renovierung des Schulhauses, 1981; Pläne für die Neugestaltung des Platzes zwischen Schlossstraße und Riedstraße, 1986 und 1988

1 Fasz.

407 Signatur: Biengen 440 1987–1996
Beteiligung am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und Durchführung von Blumenwettbewerben

Darin: Weihnachtsgrüßworte des Ortsvorstehers, 1987–1996

1 Fasz.

10.3 Vereine, Kulturpflege, Ortsgeschichte

408 Signatur: Biengen 615 1874–1879; 1927–1930; 1947–1949
Beziehungen zu Vereinen

Enthält u. a.: Aufruf des Bezirksamts Staufien zum Beitritt in den Schwarzwaldverein, 1879; Antrag des Männergesangsvereins (Vorstand Fritz Gehri, mit Stempel) auf einen Zuschuss der Gemeinde, 1927; desgl. Musikverein (Vorstand Berlis), 1927; Berichte der Gemeinde zur Neugründung des Musikvereins, mit Liste der Gründungsmitglieder, 1947; Verfügung des Landratsamts zur Einstellung der Tätigkeit des Sportvereins bis zum Eintreffen der Genehmigung zur Vereinsgründung, 1949

Darin: Flugschriften des Schwarzwaldvereins: Grund-Bestimmungen [Satzung], Freiburg: Poppen, 1874, 17 S.; Berichte über die Generalversammlungen 1877 und 1878 in Offenburg und Freiburg, Freiburg: Poppen, 1877, 32 S., und Karlsruhe: Macklot, 1878, 20 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: XI/3; Jenne: XI/3, 1–2

409 Signatur: Biengen 252 1947–1971

Neugründung des Musikvereins Biengen

Enthält u. a.: Genehmigung der französischen Militärregierung Freiburg, 1947; Vereinssatzung, 1948; Antrag des Musikvereins auf Förderung der Dirigentenausbildung von Linus Grethler nach dem Weggang des Dirigenten Otto Daiger (Gastwirt zum „Rebstock“ in Grunern), 1964; Verkauf des „Tanzbodens der Gemeinde Biengen“ an den Musikverein Feldkirch, 1968

1 Fasz. – Altsignaturen: 322

410 Signatur: Biengen 259 1947–1953

Beziehungen zum Rundfunk

Enthält v. a.: Verzeichnis Biengener Bürger für eine mögliche Zuteilung von Rundfunkgeräten (Kriegsbeschädigte sowie Maria Joos als Opfer des Nationalsozialismus), 1947; Mitteilung von Otto Sutter, Gengenbach, über eine geplante Sendung des Südwestfunks über Franz von Neveu, mit Angabe der Lebensdaten Neveus (geb. 1853 Freiburg – gest. 1918 Biengen), 1953

4 Schr. – Altsignaturen: 325

411 Signatur: Biengen 260 1951–1964

Gewährung von Zuschüssen des Landkreises zur Volksbücherei Biengen

Enthält a.: Bestellung von Lehrer Hermann Handloser, Bad Krozingen, zum ehrenamtlichen Büchereipfleger im Raum Bad Krozingen, 1951

6 Schr. – Altsignaturen: 325

412 Signatur: Biengen 253 1954

Regesten des Badischen Landesarchivamts Freiburg über die im Generallandesarchiv Karlsruhe liegenden, Biengen betreffenden Urkunden [vermutlich von Martin Wellmer]

1 Fasz. – Altsignaturen: 352

- 413 Signatur: Biengen 224 1970
Durchführung der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde
Darin: Flugschrift: 1200 Jahre Biengen, Freiburg: Rauscher, 1970, 68 S.
1 Fasz. – Aus den Beilagen zur Jahresrechnung 1970 entnommen.
- 414 Signatur: Biengen 254 1970
Durchführung der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde
Darin: Flugschrift von Max Berlis: Heimatgeschichte des Dorfes Biengen/Brsg., Typoskript Biengen 1930, 14 S. (2 Expl.); Flugschrift: 1200 Jahre Biengen, Freiburg: Rauscher, 1970, 68 S.; drei Zeitungsausschnitte aus der Badischen Zeitung
1 Fasz. – Altsignaturen: 350
- 415 Signatur: Biengen 445 1970–1996
Sammlung zur Ortsgeschichte
Enthält u. a.: Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Biengen in die Gemeinde Bad Krozingen, mit Entwürfen, 18. November 1971 (begl. Abschrift); Verzeichnis der Schäden in Biengen durch ein Hochwasser des Neumagens am 22. Jan. 1985; Erweiterung der Kohlerkopfhütte, mit Bericht von Ortsvorsteher Hellstern zur Geschichte der Hütte (ursprünglich sogenannte „Kammererhütte“), 1988; Verzeichnis der Biengener Flurnamen, o. J.; Kopie der Urkunde im Kirchturmkreuz von 1949, o. J.; Verabschiedung der Biengener Holzhauer Fritz Moll, Max Mangold und Erich Lorenz, mit Kurzbiographien und drei Fotografien, 1992; Kopie einer Zeichnung des 1961 abgerissenen Biengener Rebhäusles, o. J.
Darin: Flugschrift: 1200 Jahre Biengen: Festschrift zur 1200-Jahr-Feier, Freiburg: Rauscher, 1970, 68 S.; Flugschrift: 40 Jahre Sportverein Biengen, o. O., 1988, o. S.; Flugschrift: 80 Jahre Wasser-Versorgungsverband „Möhlinggruppe“ 1904–1984, o. O., 26 S.; Gemeindeanzeiger Bad Krozingen vom 3. März 1988 mit Bericht über Biengen und Abdruck einer Fotografie des Gasthauses „Löwen“ aus den 1870er Jahren; Flugschrift: Priesner, Paul: Auszüge aus Akten und Urkunden, die im Bienger Gemeindearchiv lagen, o. O., o. J., 20 S.; zahlreiche Zeitungsausschnitte, unter anderem zur Fertigstellung der Kirchenrenovierung, 1987, zur Verabschiedung von Forstwart Erich Hoch, 1993, sowie zur Planung der Mehrzweckhalle

1 Fasz.

- 416 Signatur: Biengen 835 o. J. [um 1850]
Liederbuch „I. Basso“ (aus dem Besitz eines Biengener Gesangvereins?)
1 Fasz. – Der auf dem Titelschildchen aufgetragene Name des Besitzers abgerissen.
- 417 Signatur: Biengen 68 o. J. [um 1935]
Kartei der Flurnamen mit historischen Erläuterungen
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/1, 22

11 Fürsorge

11.1 Spital

11.1.1 Grundbesitz

418 Signatur: Biengen 387 (1659); 1762; o. J. [Ende 18. Jh.]

Berain des Spitals Freiburg von 1659 über den mit dem Spital Biengen und der Kaplanei Biengen gemeinsamen Hof des Fridolin Carlin, den sogenannten „Dannerhof“

Enthält: Vorwort über die Erstellung des Berains vor dem Gericht der Gemeinde Biengen unter dem Vorsitz des Vogts Georg Fünfgeld; Beschreibung der Lehensgüter

2 Fasz., begl. Abschrift von 1762, 17 S. und o. S. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 1–2 – Bemerkung: Abschrift beglaubigt am 9. Okt. 1762 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, mit Ringsiegel Langs (Pfirt'scher Löwe mit Initialen Langs). Beiliegend weitere Abschrift mit Vermerk über Anton Bösch als Besitzer des Hofes, o. J. [Ende des 18. Jhs.].

419 Signatur: Biengen 388 (1662); 1762

Berain von 1662 über den Hof von Johann Reinhard Freiherr von Pfirt in Eschbach, das sogenannte „Falkensteinische Gut“

Enthält: Vorwort über die Erstellung des Lagerbuchs durch die Herrschaft Heitersheim sowie Vogt und Gericht der Gemeinde Eschbach; Beschreibung der Lehensgüter; 2. Exemplar mit Nachträgen des 19. Jahrhunderts über den Verkauf von Teilstücken

2 Fasz., begl. Abschrift von 1762, je 13 S. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 3 – Bemerkung: zwei Abschriften, beglaubigt am 9. Nov. 1762 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, mit Ringsiegel Langs (Pfirt'scher Löwe mit Initialen Langs).

420 Signatur: Biengen 389 (1686); 1762

Erblehensbrief des Spitals Biengen (Spitalpfleger Blasi Bohrer und Kaspar Feuerabend) von 1686 für Andreas Lang, Bürger in Eschbach, über das von Johann Reinhard Freiherr von Pfirt dem Spital Biengen gestiftete Hofgut in Eschbach, das ehemals im Besitz der Degelin von Wangen war

2 Fasz., begl. Abschrift von 1762, o. S. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 4 – Bemerkung: zwei Abschriften, beglaubigt am 2. Nov. 1762 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, mit Ringsiegel Langs (Pfirt'scher Löwe mit Initialen Langs).

- 421 Signatur: Biengen 390 1686; 1762
 Lehenrevers Langs
 Enthält: Siegelankündigung und Siegel: Kanzleisekretsiegel der Herrschaft Heiterheim
 Ausf. Papier, Libell, o. S. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 5 – Bemerkung: beiliegend Abschrift, beglaubigt am 10. Nov. 1762 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, mit Ringsiegel Langs (Pfirt'scher Löwe mit Initialen Langs).
- 422 Signatur: Biengen 391 1706
 Berain des Spitals Biengen
 Enthält: Vorwort über die Erstellung des Lagerbuchs vor dem Gericht der Gemeinde Biengen unter dem Vorsitz des Vogts Kaspar Feyrabend; Beschreibung der Güter mit drei Nachträgen aus späterer Zeit; Siegelankündigung; Siegel der Herrschaft Biengen
 Libell Perg., 10 Bl., verblasste Schrift sowie durch Schimmel im Falz beschädigt – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 6 – 1 Siegel: an Schnur abhängend, Vollwappen von Pfirt, Umschrift: [...] [...]HERR VON PFIRT 1698.
- 423 Signatur: Biengen 392 1763
 Statistischer Bericht über den Vermögensstand des Spitals nach den Rechnungsjahren 1761 und 1762 für die vorderösterreichische Regierung
 Enthält a.: Bericht des Amtmanns Peter Steinmetz über den Verlust der Stiftungsurkunde des Spitals von Anastasia von Pfirt aus dem Jahr 1581 sowie der Schenkungsurkunden unbekanntem Datums von Johann Reinhard von Pfirt über das „Dannerlehen“ in Biengen und das Gut in Eschbach, über die Verpflichtung des Spitals zur Aufnahme von vier Armen und eines Spitalpflegers aufgrund der Stiftung Anastasias von Pfirts sowie zwei weiterer Armer aufgrund der Stiftungen Johann Reinhard von Pfirt, über die Stiftung von 3333 fl 30 xr in Geld, ferner von Bodenzinsen, 3 Jauchert Acker und des Spitalgartens durch Anastasia von Pfirt sowie über die Einkünfte aus dem Dannerlehen und dem Eschbacher Lehen, über die Verpflichtung der Spitalinsassen, täglich zwei Messen zu hören und abends den Rosenkranz für die Stifter zu beten, über die Aufnahme der Spitalinsassen und die Bestellung des Verwalters durch die Herrschaft, über den derzeitigen Bestand von fünf Spitalinsassen sowie die Übernahme nicht nur der Verpflegung, sondern auch der Kleider und Wäsche sowie der Arztkosten durch die Stiftung; Verordnungen der vorderösterreichischen Regierung Freiburg zur Erstellung der Berichte, 1762

4 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 7–8

424 Signatur: Biengen 393 1764

Erlebensbrief von Franz Anton Freiherr von Pfirt für Konrad Fuchs, Bürger in Eschbach, über das von Johann Reinhard Freiherr von Pfirt dem Spital Biengen gestiftete Hofgut in Eschbach

1 Fasz., 15 S. (Abschrift) – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 9 – Bemerkung: Abschrift beglaubigt am 24. Nov. 1764 von dem herrschaftlichen Amtsschreiber und Spitalverwalter Franz Joseph Lang, Ringsiegel Langs verloren.

425 Signatur: Biengen 394 o. J. [1780]

Bericht des Amtmanns Dr. Schwender über die Einkünfte, das Grund-, Geld- und Sachvermögen des Spitals, die im Spital lebenden vier Spitaliten und die Ausgaben des Spitals (wohl für die vorderösterreichische Regierung in Freiburg)

Enthält a.: Vermerk über die Aufnahme der Spitaliten durch die Herrschaft sowie über die Abhör der Rechnungen durch das Amt

1 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 10

426 Signatur: Biengen 395 1788

Kaufvertrag zwischen Vogt und Gericht in Eschbach mit Zustimmung der ganzen Gemeinde einerseits sowie Franz Anton Fuchs andererseits über das „gemeine Haus“ mit der Wirtschaftsgerechtigkeit unter Vorbehalt des „Feuersprizenhäusels“, das in Besitz und Unterhalt der Gemeinde verbleibt

1 Schr. (unbegl. Abschrift) – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 11

427 Signatur: Biengen 396 1794

Antrag von Anton Fuchs auf Übernahme des 1788 gekauften Anwesens durch das Spital Biengen als Erblehen anstelle des alten Guts, das er zu verkaufen wünscht

Enthält a.: Genehmigung durch die Herrschaft Biengen, 1794

1 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 12

428 Signatur: Biengen 397 1794

Inventar des Spitals

Enthält: Verzeichnis der Gebäude, Äcker, Zinse und Kapitalien; summarische Erfassung des Schriftguts der Spitalverwaltung: 77 Schuldbriefe, Rechnungen 1783–1793, während „die ältere Rechnungen eingepackt und auf der

Flucht“ sind, sowie an Urkunden der Berain von 1659, das Einzugsregister seit 1774, eine Abschrift des Testaments Anastasias von Biengen aus dem Jahr 1592 (!) mit der ersten Spitalstiftung, während „die Originalien von diesem Testament und andern dahin gehörigen letztwilligen Dispositionen, item von den Bereinen über Erblehen- u. Bodenzinse eingepackt und auf der Flucht“ sind; Verzeichnis der 77 Schuldbriefe zugunsten des Spitals

2 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, Spital 13

429 Signatur: Biengen 90 (o. J. [um 1660]); 1819; 1836; 1844
Berain über das sogenannte „Danner-Lehen“ des Heilig-Geist-Spitals Freiburg, des Spitals Biengen und der Kaplanei Biengen

Enthält: Berain über das Lehen, Inhaber Fridolin Karlin, o. J. [um 1660] (Abschrift); Schätzung des Guts, Inhaber Franz Joseph Schuhmacher, 1819; Vermerk über die Zahlung eines Zehntanteils aus der Zehntscheune an den Inhaber des Lehensguts aufgrund der Belehnung von Rüdi Weymann durch das Spital Freiburg im Jahr 1473; Beschreibung des von dem Schuhmacher'schen Gut abgetrennten Lehenguts von Daniel Binz und der Belastungen zugunsten des Spitals Freiburg, des Spitals Biengen und der Grundherrschaft Biengen, 1836 mit Erneuerung von 1844

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 11

430 Signatur: Biengen 691 1836–1844
Erstellung und Berichtigung eines Berains des Spitals

Enthält: Berain, in drei Teilbänden: a) der Liegenschaften, b) der Grundzinse und c) des sogenannten „Danner'schen Lehens“ von Franz Josef Schumacher, ein vierter Teil über das Lehenszinsgut von Alois Fuchs in Eschbach fehlt, mit ausführlichem Vorwort zur Anlage des Berains als Nachfolger des Berains von 1659 (!), 1836; Auseinandersetzung um den Berain des Guts von Franz Josef Schumacher sowie um den von Daniel Binz zu zahlenden Grundzins, 1840–1844

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 4–7 und 15

431 Signatur: Biengen 690 1788; 1833; 1853–1894; 1939
Verwaltung des Spitalfonds

Enthält u. a.: Genehmigung zur Abtretung eines Teils des Spitalgartens an Michael Bösch zur „Erweiterung der Landwirtschaft“, 1788; Genehmigung der Bestellung von Dr. Eschbacher, Krozingen, zum Armenarzt, 1858;

von Unterstützungsleistungen durch den Spitalfonds und zur nur ausnahmsweisen Unterbringung von Personen im Spitalgebäude, 1902; Beschwerde von Franz Freiherr von Neveu gegen den geplanten Verkauf des Spitalgebäudes, 1902

1 Fasz. – Altsignaturen: I; XVI; Jenne: I, 2 – 3, und I, 13

435 Signatur: Biengen 5 1822–1824; 1855

Anträge auf die Aufnahme in das Spital

Enthält u. a.: Anträge der Gemeinde bei der Grundherrschaft auf Genehmigung der Aufnahme von Trudpert Sprunner, 1822, Joseph Steible, 1823, Joseph Rohrbach, 1823, mit Genehmigungen der Freifrau von Wangen geb. von Pfirt

5 Schr. – Altsignaturen: Jenne: I, 1

436 Signatur: Biengen 689 1839; 1852–1921

Inventare des Spitals

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 9–11

437 Signatur: Biengen 201 1861; 1863

Verzeichnisse des Bettzeugs und der Kleider der Spitalinsassen

Enthält a.: Vorbemerkung zur Ausstattung der Spitalzimmer und der Spitalinsassen

1 Fasz., erstellt von Pfarrer Joseph Mayer und seiner Schwester Karoline Mayer – Altsignaturen: Jenne: XVI, 47

438 Signatur: Biengen 7 1861–1898

Unterhalt des Spitals

Enthält u. a.: Vorschläge von Pfarrer Mayer zu einer Reform des Spitals, 1861; statistische Fragebögen des Staats zum Unterhalt und Betrieb des Spitals, 1873, 1878, 1883, 1888, 1893 und 1898

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 4

439 Signatur: Biengen 134 1870–1913

Protokolle des Armenrats für den Spitalfonds und den Scherenberg'schen Stiftungsfonds

1 Bd. folio, Leinen, o. S., 63 Einträge mit Index

440 Signatur: Biengen 135 1914–1934
Protokolle des Armenrats für den Spitalfonds
1 Bd. folio, Leinen, 196 S. (nur 58 S. beschrieben)

441 Signatur: Biengen 284 1880–1894
Genehmigung von Zustiftungen in den Spitalfonds
Enthält: Genehmigung der Zustiftungen folgender Personen: die in Amerika in genannten Orten lebenden Kinder der Eheleute Josef Maier und Maria geb. Stiefvater für ihre Eltern, 1880; Rosa Selz für ihren Vater, den verstorbenen Spitalfondsrechner Stefan Selz, 1880; Daniel Beck, 1881; Bernhard Bösch für seine Schwiegereltern Johann Glockner und Marianna Möhr und deren verstorbenen Sohn Johann Georg Glockner, 1883; Johann Faller, 1894

1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 62

442 Signatur: Biengen 290 1960–1975; 1992–1993
Auflösung des Spitalfonds und Verkauf des Spitalgebäudes
Enthält u. a.: Renovierung des Spitalgebäudes, mit Kostenvoranschlag, 1960; Verzeichnis des Grundstücke des Spitalfonds, 1966; Erklärung des Spitalfondsrechners Linus Grethler über den Verlust der Rechnungsbeilagen des Fonds für die Jahre 1945–1957 in seinem Privathaus, 1966; Fotokopie aus dem Gemeinderatsprotokoll vom 7. März 1970 über den Verkauf des Spitalgebäudes an Werner Selz, mit Kaufvertrag, 1970; Prüfungsbericht über die Rechnungen des Spitalfonds 1968–1973, 1975; Umschreibung der Grundbesitzes des Spitalfonds Biengen auf die Gemeinde Bad Krozingen aufgrund des Beschlusses des Gemeinderats Biengen vom 3. Mai 1966 (genehmigt durch das Landratsamt am 26. Feb. 1970) zur Auflösung des Fonds, 1992–1993

1 Fasz. – Bemerkung: zum Verkauf des Spitalgebäudes vgl. auch unten Nr. 706 (Biengen 288).

11.1.3 Rechnungen des Spitalfonds, Vermögensverwaltung

443 Signatur: Biengen 151 und 203 1833–1973
Rechnungen des Spitalfonds
Nr. 151/1: 1833–1834 mit Beilagen
Nr. 151/2: 1834–1835 mit Beilagen
Nr. 151/3: 1835–1836 mit Beilagen
Nr. 151/4: 1836–1837 mit Beilagen

Nr. 151/5:	1836–1837	mit Beilagen
Nr. 151/6:	1837–1838	mit Beilagen
Nr. 151/7:	1838–1839	mit Beilagen
Nr. 151/8:	1839–1840	mit Beilagen
Nr. 151/9:	1840–1842	
Nr. 151/10:	1840–1842	Beilagen
Nr. 151/11:	1842–1843	mit Beilagen
Nr. 151/12:	1845–1846	mit Beilagen
Nr. 151/13:	1846–1847	mit Beilagen
Nr. 151/14:	1847–1848	mit Beilagen
Nr. 151/15:	1848–1849	mit Beilagen
Nr. 151/16:	1850–1851	mit Beilagen
Nr. 151/17:	1851–1852	mit Beilagen
Nr. 151/18:	1852–1853	mit Beilagen
Nr. 151/19:	1856–1857	mit Beilagen
Nr. 151/20:	1857–1858	mit Beilagen
Nr. 151/21:	1858–1859	mit Beilagen
Nr. 151/22:	1863–1864	mit Beilagen
Nr. 151/23:	1864–1865	mit Beilagen
Nr. 151/24:	1866–1867	mit Beilagen
Nr. 151/25:	1868–1869	mit Beilagen
Nr. 151/26:	1869–1870	mit Beilagen
Nr. 151/27:	1871–1872	mit Beilagen
Nr. 151/28:	1873–1874	mit Beilagen
Nr. 151/29:	1879–1881	mit Beilagen
Nr. 151/30:	1881–1882	mit Beilagen
Nr. 151/31:	1883–1884	mit Beilagen
Nr. 151/32:	1885–1886	mit Beilagen
Nr. 151/33:	1887–1888	mit Beilagen
Nr. 151/34:	1888–1889	mit Beilagen
Nr. 151/35:	1889–1890	mit Beilagen
Nr. 151/36:	1891–1892	mit Beilagen
Nr. 151/37:	1893–1894	mit Beilagen
Nr. 151/38:	1895–1896	mit Beilagen
Nr. 151/39:	1897–1898	mit Beilagen
Nr. 151/40:	1899–1900	mit Beilagen
Nr. 151/41:	1903–1904	mit Beilagen
Nr. 151/42:	1907–1908	mit Beilagen
Nr. 151/43:	1909–1910	mit Beilagen
Nr. 203/1:	1911–1912	mit Beilagen
Nr. 203/2:	1912–1913	mit Beilagen
Nr. 203/3:	1913–1914	mit Beilagen
Nr. 203/4:	1914–1915	mit Beilagen
Nr. 203/5:	1915–1916	mit Beilagen
Nr. 203/6:	1916–1917	mit Beilagen

Nr. 203/7:	1917–1918	mit Beilagen
Nr. 203/8:	1918–1919	mit Beilagen
Nr. 203/9:	1919–1920	nur Rechnung
Nr. 203/10:	1920–1921	mit Beilagen
Nr. 203/11:	1921–1927	mit Beilagen
Nr. 203/12:	1927–1929	nur Rechnung
Nr. 203/13:	1930–1933	mit Beilagen
Nr. 203/14:	1933–1935	nur Rechnung
Nr. 203/15:	1957–1959	mit Beilagen
Nr. 203/16:	1960–1967	mit Beilagen
Nr. 203/17:	1968–1973	mit Beilagen

43 Bde. folio, Karton, und 17 Fasz., bis 1881 Führung nach Rechnungsjahren, ab 1881 wurden je zwei Kalenderjahre in einer Rechnung zusammengefasst – Altsignaturen: Jenne: XVI, 20–39 und 56–60 – Die Bände Nr. 151 stehen im Vitrinenschrank im Sitzungssaal des Rathauses Biengen. – Erklärung über den Verlust der Rechnungen 1945–1957 in Nr. 442 (Biengen 290).

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 444 | Signatur: Biengen 685 | 1819–1833 |
| | Revision der Rechnungen des Spitalfonds 1819/20–1832/33 | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 2 | |
| 445 | Signatur: Biengen 686 | 1838–1840 |
| | Tagebücher zu den Rechnungen des Spitalfonds | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 8 | |
| 446 | Signatur: Biengen 688 | 1842–1929 |
| | Stellenakte Rechner des Spitalfonds | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 12 | |
| 447 | Signatur: Biengen 687 | 1845 |
| | Haushaltsplan des Spitals für das Rechnungsjahr 1845/46 | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 16 | |
| 448 | Signatur: Biengen 200 | 1845–1863 |
| | Beilagen zu den Spitalfondsrechnungen | |
| | Enthält v. a.: Revision der Rechnung 1853/54 (Revisionsnotaten); Berechnung der Ablösungsgelder für die Ablösung der Bodenzinse, 1858 | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 17, 42, 44 und 46 | |

- | | | |
|-----|--|----------------------|
| 449 | Signatur: Biengen 280 | 1854–1934 |
| | Unterpfandsurkunden über Darlehen des Spitalfonds | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 45 | |
| 450 | Signatur: Biengen 202 | 1861–1910 |
| | Mehrfertigungen der Rechnungen des Spitalfonds | |
| | Enthält: Mehrfertigungen folgender Rechnungen: 1861–1862, 1865–1866, 1866–1867, 1868–1869, 1870–1871, 1874–1877, 1881–1882, 1907–1908, 1909–1910 | |
| | 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 18, 19, 48 und 51–55 | |
| 451 | Signatur: Biengen 283 | 1867–1906 |
| | Verwaltung der Kapitalanlagen des Spitalfonds | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 49 | |
| 452 | Signatur: Biengen 279 | 1868–1920 |
| | Revision der Rechnungen des Spitalfonds 1868/69–1915 (Abhörbemerktungen) | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 50 | |
| 453 | Signatur: Biengen 281 | 1921–1922; 1927–1930 |
| | Anweisbücher des Spitalfonds | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 65–66 | |
| 454 | Signatur: Biengen 285 | 1926–1942 |
| | Ablösung von Schuldforderungen des Spitalfonds an das Reich und das Land | |
| | 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVI, 67 | |
| 455 | Signatur: Biengen 204 | 1939–1957 |
| | Anweisbücher des Spitalfonds | |
| | 1 Fasz. | |

11.2 Stiftung von Beda Scherenberg und andere Stiftungsfonds

456 Signatur: Biengen 181 (1811); 1852–1898

Verwaltung der Scherenberg'schen Stiftung

Enthält v. a.: Testament des ehemaligen Kapitulars Beda Scherenberg des aufgehobenen Klosters St. Trudpert mit Stiftung für die Gemeinden Biengen, Obermünstertal und Untermünstertal sowie Stiftungssatzung, 1811 (Abschrift von 1861); Revision der Stiftungsrechnungen; Verleihung der Prämien aus dem Fonds

1 Fasz. – Altsignaturen: VI/2; Jenne: VI/2, 9 und XVI, 122, 123, 125–127

457 Signatur: Biengen 751 1876–1944

Verwaltung der Scherenberg'schen Stiftung

Enthält u. a.: Durchführung der Rechnungsrevision; Schuldscheine des Scherenberg'schen Fonds sowie des Schulfonds, 1884–1932; Überweisung eines Teils der Stiftungserträge an das „Winterhilfswerk“, mit Verordnungen und Spendenbescheinigungen, 1936–1944

1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 164–168

458 Signatur: Biengen 180 1836–1939

Rechnungen der Scherenberg'schen Stiftung

Nr. 180/1:	1836–1839	mit Beilagen
Nr. 180/2:	1839–1842	mit Beilagen
Nr. 180/3:	1842–1845	mit Beilagen
Nr. 180/4:	1845–1848	mit Beilagen
Nr. 180/5:	1854–1857	mit Beilagen
Nr. 180/6:	1866–1869	mit Beilagen
Nr. 180/7:	1869–1872	mit Beilagen
Nr. 180/8:	1872–1875	mit Beilagen
Nr. 180/9:	1876–1878	mit Beilagen
Nr. 180/10:	1879–1881	mit Beilagen
Nr. 180/11:	1882–1887	mit Beilagen
Nr. 180/12:	1887–1890	mit Beilagen
Nr. 180/13:	1891–1893	mit Beilagen
Nr. 180/14:	1894–1896	mit Beilagen
Nr. 180/15:	1897–1899	mit Beilagen
Nr. 180/16:	1900–1902	mit Beilagen
Nr. 180/17:	1903–1905	mit Beilagen
Nr. 180/18:	1906–1908	mit Beilagen

Nr. 180/19: 1909–1911 mit Beilagen
Nr. 180/20: 1912–1914 mit Beilagen
Nr. 180/21: 1915–1917 mit Beilagen
Nr. 180/22: 1918–1921 mit Beilagen
Nr. 180/23: 1924–1931 mit Beilagen
Nr. 180/24: 1932–1934 ohne Beilagen
Nr. 180/25: 1934–1939 ohne Beilagen

25 Fasz., Nrn. 180/3–4 in einem Band zusammengebunden – Altsignaturen: Jenne: XVI, 129–153

459 Signatur: Biengen 373 1948–1951
Auflösung der Scherenberg’schen Stiftung und Übertragung des Vermögens auf den
Spitalfonds

1 Fasz. – Altsignaturen: 430

460 Signatur: Biengen 750 1856–1912
Verwaltung und Verwendung von Stiftungsgeldern

Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamts Staufien zur Gründung einer Friedrich-
Luise-Stiftung des Amtsbezirks, mit Statuten der Stiftung, 1856;
Vorschlag der Gemeinde zur Vergabe der Erbgroßherzog-Friedrich-
Stiftung an Konrad Groß, 1863; Verordnungen, 1894–1920; Verteilung
der Stiftung von Benedikt Bleile an die Ortsarmen, 1902

1 Fasz. – Altsignaturen: XVI; Jenne: XVI, 169–173

11.3 Fürsor geleistungen

461 Signatur: Biengen 8 1869–1888
Gewährung von Fürsor geleistungen an Arme

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: I, 5

462 Signatur: Biengen 10 1872–1912; 1930
Verordnungen zur Ausführung des Unterstützungswohnsitzgesetzes

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 6

463 Signatur: Biengen 11 1881–1886; 1928
Fürsorgestatistik

Enthält a.: Verfügung zur Gewährung von Fürsorgeleistungen an Marie Siebold, 1928

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 8

464 Signatur: Biengen 783 1932–1944
Fürsorgestatistik

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 9, 10 und 13

465 Signatur: Biengen 9 1881–1905
Gewährung von Fürsorgeleistungen für bedürftige Kinder

Darin: Flugschrift: Statuten für die Armenkinderpflege im Kreise Freiburg, Freiburg: Lehmann, 1880, 14 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 7 und I, 9

466 Signatur: Biengen 12 1894–1914; 1930
Gewährung von Fürsorgeleistungen an Personen mit und ohne Unterstützungs-
wohnsitz in Biengen

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 10 – 11

467 Signatur: Biengen 13 1895–1908
Verordnungen zum Fürsorgewesen

Enthält a.: Verzeichnis der Ortsarmen, 1908; Regelung der Versorgung des Kinds Emil Bleile durch die Gemeinde Biengen, 1898–1905; Verzeichnis der in öffentlicher Fürsorge stehenden Kinder in Biengen, 1906

1 Fasz. – Altsignaturen: I; Jenne: I, 12 und 14–15

468 Signatur: Biengen 781 1919–1950
Gewährung von Fürsorgeleistungen

Enthält u. a.: Tätigkeitsbericht des Fürsorgeverbands und Jugendamts Staufen, 1928–1929; Auseinandersetzung um Fürsorgeleistungen für den Uhrmacher Wilhelm Müller in Villingen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 3–5, 7–8 und 11–12

- 469 Signatur: Biengen 782 1928–1929; 1933–1935
Gewährung von Unterstützungsleistungen für Arbeitslose
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 5–6
- 470 Signatur: Biengen 761 1929
Rundschreiben des Arbeitsamts Freiburg zur Zuweisung der Biengener Arbeitslosen zur Außenstelle Staufen
2 Schr. – Altsignaturen: Jenne: XVIII/1 e, 1
- 471 Signatur: Biengen 14 1931–1933
Prozess zwischen der Gemeinde und der Stadt Villingen um die Gewährung von Fürsorgeleistungen für die Familie des Uhrmachers Wilhelm Müller
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: I, 16
- 472 Signatur: Biengen 398 1945–1959
Aufnahme und Rückführung von Evakuierten und Flüchtlingen

Enthält u. a.: Rundschreiben an die fünf in Biengen lebenden, namentlich genannten Polen (ehemalige Zwangsarbeiter?) zum Rücktransport nach Polen, Mai 1946; Verfügungen zur Aufnahme von Ostflüchtlingen, 1947; Ausstellung von Flüchtlings- und Vertriebenenausweisen

1 Fasz. – Altsignaturen: 446
- 473 Signatur: Biengen 370 1948–1971
Gewährung von Fürsorgeleistungen
1 Fasz. – Altsignaturen: 412
- 474 Signatur: Biengen 372 1949–1970
Gewährung von Fürsorgeleistungen für Suchtkranke
1 Fasz. – Altsignaturen: 420
- 475 Signatur: Biengen 369 1949–1971
Gewährung von Fürsorgeleistungen für Schwerbeschädigte
1 Fasz. – Altsignaturen: 410

476 Signatur: Biengen 430 1970–1976
Gewährung von Leistungen der Sozialhilfe und des Lastenausgleichs an Biengener
Einwohner
1 Fasz. – Altsignaturen: 440

11.4 Kinder- und Jugendfürsorge, Kindergarten

477 Signatur: Biengen 375 1889–1913; 1928
Überweisung von Kindern in die „Zwangserziehung“
1 Fasz. – Altsignaturen: VI/4; Jenne: VI/4, 1–2

478 Signatur: Biengen 378 1907; 1922; 1924
Aufnahme von Josef Haas und Alfons Hanser in Taubstummenanstalten
3 Schr. – Altsignaturen: VI/3; Jenne: VI/3, 1

479 Signatur: Biengen 400 1951–1960
Stellenakte Ortsjugendhelfer
1 Fasz. – Altsignaturen: 460

480 Signatur: Biengen 847 1911–1912
Planhefte für den Bau des Schwesternhauses und der Kleinkinderschule
1 Fasz.

481 Signatur: Biengen 401 1951–1964
Beziehungen zum Katholischen Kindergarten
Enthält u. a.: Angebot des Ofenbauers Hermann Keller, Staufen, zum Einbau eines
Ofens, mit Aufriss des Ofens, 1951; Einstellung einer Erzieherin durch
die Gemeinde, 1961–1964; Neubau des Kindergartens mit Schwest-
ternwohnung und Krankenstation, mit Bauplänen, 1966–1971; statis-
tische Erhebung über den Kindergarten, 1969

1 Fasz. – Altsignaturen: 472

482 Signatur: Biengen 105 1972–2000
Beziehungen zum Katholischen Kindergarten St. Josef

- 489 Signatur: Biengen 302 1949
Wohnraumkartei
1 Fasz. – Altsignaturen: 025
- 490 Signatur: Biengen 232 1949–1961
Mitteilungen der Landeskreditanstalt über die Gewährung von Krediten an Bienger Bürger für den Wohnungsbau
Enthält a.: Gewährung eines Darlehens an den Spitalfonds zur Renovierung des Spitalgebäudes
1 Fasz. – Altsignaturen: 622.2
- 491 Signatur: Biengen 237 1962–1971
Mitteilungen der Landeskreditanstalt über die Gewährung von Krediten an Bienger Bürger für den Wohnungsbau
1 Fasz. – Altsignaturen: 622

12 Beziehungen zum Militär

12.1 Napoleonische Kriege, Großherzogtum Baden und Erster Weltkrieg

492 Signatur: Biengen 737 1775; 1780–1802

Durchführung von Requisitionen und Einquartierungen für das Militär sowie vermischte Rechnungsbeilagen der Gemeinde

Enthält u. a.: Quittung über die Stellung des Rekruten Georg Schwarz durch die Gemeinde, 1790; Quartierlisten, 1797–1802 und ohne Jahr

Darin: Rechnung eines Küfers für den Kaplan (?), 1775; Liste über die Ausstände der Gemeindepflege, 1780–1781; Rechnung des Vogts Michael Hauserstein über seine Auslagen für die Gemeinde, 1786–1787 (durch Schimmel stark beschädigt); Rechnung über die Verteilung von Getreide an notleidende Personen in Biengen durch die Landstände, 1790; Rechnung über die Löhne der Holzmacher, 1794

1 Fasz. (ungeordnet) – Altsignaturen: Jenne: IX, 1–8 und 11 – Durch Schimmel beschädigt.

493 Signatur: Biengen 740 1779; 1793–1813

Stellung des Landsturms sowie Stellung von Rekruten

Enthält: Stellung von Paul Sprunner als Rekrut, 1779; Spendenaufruf für die Einwohner der durch französische Bombardierung zerstörten Stadt Breisach, 1793; Mannschaftsverzeichnis für Militärfrondienste, 1793; Verzeichnis junger Männer aus Biengen, die sich der Rekrutenverlosung entzogen haben, und Verfügung des Pfirt'schen Amts zur Überstellung an das Militär bei ihrer Rückkehr nach Biengen, 1793; Rundschreiben des Regierungspräsidenten Sumeraw zur Bildung eines Landsturms („Es handelt sich nun nicht mehr, wie in gewöhnlichen Staatskriegen, um Beybringung einer Armee regulirter Truppen, sondern um die Bändigung einer ganzen Nation, die weder Gott noch Sitten, weder Ordnung noch Eigenthumsrechte kennt ...“), 1794; Verordnungen der Landstände zur Bildung des Landsturms, 1794 und 1799–1800; Konzept eines Schreibens mit „Anmerckung und Fragen wegen dem Landsturm“ (von dem Biengener Vogt?; enthält grundsätzliche Überlegungen zur Nützlichkeit des Landsturms gegen eine überlegene feindliche Armee, gegen die geplante Besetzung der Vorposten durch den Landsturm anstelle der regulären Truppen, für eine Ausrüstung mit Gewehren und für eine Ausbildung des Landsturms, zur Stel-

lung der Dienstboten sowie zum Einzug von Beiträgen von Adel, Geistlichkeit, „Kaufleute und Kapitalisten“ zu den von der Gemeinde zu übernehmenden Unterhaltskosten des Landsturms), o. J. [1794?]; Einteilungsliste der zum Landsturm unter dem Hauptmann Sebastian Schuhmacher einberufenen Biengener Einwohner, 1794; Verzeichnis der Landsturmmänner, die sich „auf Anrede der Vorgesetzten zum Gebrauche des nützlichen Landsturms anerbothen“, 1799; Verzeichnisse der waffenfähigen Männer, 1800; Verzeichnisse der durch das Rekrutenlos ermittelten Rekruten (Joseph Bösch und Johann Bleile), 1808 und 1812; Verzeichnisse der um das Rekrutenlos spielenden Männer, 1810, 1812 und 1813

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 16 und 18

494 Signatur: Biengen 741 1795–1801

Durchführung von Requisitionen und Einquartierungen für das Militär

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 12–15, 17 und 19–21

495 Signatur: Biengen 495 1796

Erfassung der Getreide-, Heu- und Strohmenngen in den Haushalten nach Hausnummern und Eigentümern

Enthält a.: Verordnung der Regierung Freiburg an das Amt Biengen zum Verbot der Wiesenwässerung aufgrund von Wasserknappheit, Aug. 1793

3 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 1–2

496 Signatur: Biengen 123 1808–1810

Verrechnung der Forderungen der Gemeinde an die Gemeindebürger für Kriegleistungen mit den Kriegleistungen der Gemeindebürger

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 113

497 Signatur: Biengen 742 1813–1816; 1820; 1827–1830

Durchführung von Requisitionen und Einquartierungen für das Militär

Enthält u. a.: Kriegskostenrechnungen 1813–1815, 1820, Auseinandersetzung um die Kriegskostenforderungen der Gemeinde an die Freiherren von Pfirt aus den Jahren 1813–1816, 1828–1829; Anträge von Löwenwirt Michael Bösch auf Entschädigung von Kriegleistungen, 1829

6 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 22–37 – Vorprovenienz (teilweise): Amtsrevisorat Staufen. Teilweise durch Schimmel beschädigt.

- 498 Signatur: Biengen 744 1851–1862; 1880
 Strafverfolgung der Deserteure und Militärdienstverweigerer (sog. „Refraction“) Severin Thoma, Johann Georg Brodbeck, Johann Kammerer, Roman Spahr, Petrus Beck und Josef Grethler
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 38
- 499 Signatur: Biengen 738 1897–1898; 1901–1902
 Durchführung von Einquartierungen
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 9–10
- 500 Signatur: Biengen 745 1914–1918
 Anschriften der zum Heer eingezogenen Biengener Männer sowie Liste der im Ersten Weltkrieg eingezogenen Soldaten und der Gefallenen
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 39
- 501 Signatur: Biengen 780 1914–1919
 Bescheinigungen über die Auszahlung von Unterstützungsleistungen an die Familien eingezogener Soldaten
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 1–2
- 502 Signatur: Biengen 581 1917
 Quittungsbögen über die Auszahlung von Unterstützungsleistungen an die Familien eingezogener Soldaten
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 49
- 503 Signatur: Biengen 746 1915–1918
 Unterlagen des Lagers russischer Kriegsgefangener in Biengen
 Enthält: Posteingangsbuch des Lagers, 1915–1918; Wachbücher des Lagers, 1916–1918; Rundschreiben der Inspektion der Kriegsgefangenenlager, 1917–1918; Lieferung von Kleidungsstücken, 1916–1918; Verzeichnisse der Wachmannschaften
 Darin: Flugschrift: Dienstvorschrift für die auswärtigen Arbeitskommandos der Gefangenenlager des 14. Armeekorps, Pforzheim: Hamburger und Bredtmann, 1915, 16 S.
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 40–48

- 504 Signatur: Biengen 580 1917–1918
 Wochenlisten der in Biengen eingesetzten russischen Kriegsgefangenen des Gefan-
 genenlagers Heuberg
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 50
- 505 Signatur: Biengen 577 1918
 Dankurkunde der badischen Volksregierung an die zurückkehrenden Soldaten
 1 Schr., am rechten und am oberen Rand eingerissen
- 506 Signatur: Biengen 578 1934
 Verzeichnis der Anträge auf Verleihung des Ehrenkreuzes der Weltkriegsteilnehmer
 4 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IX, 52
- 507 Signatur: Biengen 647 1918
 Verzeichnis der Kuhhalter und der von ihnen abzugebenden Milchmengen
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 17

12.2 Zweiter Weltkrieg, Güterbewirtschaftung und Kriegsfolgen

- 508 Signatur: Biengen 574 1939
 Haushaltsbögen für die Feststellung der Vermögenswerte im „Freimachungsgebiet“
 Enthält: Angabe der Haushaltsmitglieder, der Wohnungsgrößen, des Umfangs der
 landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen, der in den Gewerbebetrie-
 ben investierten Werte sowie des Gesamtwerts der Wohnungseinrichtun-
 gen
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 53
- 509 Signatur: Biengen 579 1940–1949
 Einsatz von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern in Biengen
 Enthält u. a.: Verzeichnis der in der Gemeinde eingesetzten polnischen Kriegs-
 gefangenen, 1940; Verzeichnisse der französischen Kriegsgefange-
 nen, o. J. [um 1940–1941] und 1942; Verzeichnisse der sowjetischen
 Zwangsarbeiter, 1942 und 1944; Verzeichnisse der ausländischen
 Zwangsarbeiter, 1943 und 1944; Verzeichnis der Kriegsgefangenen,

Jan. 1945; Verzeichnis der französischen Kriegsgefangenen, 1946; Mitteilungen über die Rückkehr deutscher Kriegsgefangener, 1946; Statistik der im Krieg in Biengen eingesetzten Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter, 1949

Darin: Flugschrift: Allgemeine Dienstanweisung und Verwaltungsdienstanweisung für den Führer eines Kriegsgefangenen-Arbeitskommandos, 1940, 16 S. (2 Expl.)

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 54 und 58

510 Signatur: Biengen 305 1940–1964
Regelung von Kriegsfolgen

Enthält u. a.: Planheft und Kostenvoranschlag für den Bau eines Luftschutzbunkers (wohl nicht ausgeführt), 1940; Abschriften der Mitteilungen von Truppteilen an die Familien über den Tod von aus Biengen stammenden Soldaten, 1941–1945; Durchführung von Requisitionen für die französische Militärregierung, 1945–1948; Verordnungen zur Regelung von Kriegsfolgen; Bericht der Gemeinde über die Schäden am Scheunengebäude von Franz Bihlmann aufgrund der Sprengung der Neumagenbrücke 1945, 1953; Verzeichnis der zurückgekehrten Kriegsgefangenen, 1954; Erstellung eines Kriegerehrenmals auf dem Friedhof durch den Bildhauer Albert Bollin, Freiburg, 1954; Verzeichnis der Gefallenen, 1954; Meldung von Manöverschäden; Todeserklärungen folgender Soldaten: 1) Otto Kiechle, geb. 10. Nov. 1919 Biengen, vermisst 1944, 1958; 2) Hugo Grethler, geb. 3. Juni 1925 Biengen, vermisst 1945, 1958; 3) Karl Hanser, geb. 4. Juni 1909 Biengen, 1959; 4) Franz Adolf Brodbeck, geb. ?, vermisst 1945, SS-Rottenführer, 1959; 5) Max Messmer, geb. 11. April 1901 Reichertshausen, vermisst 1944, 1959; 6) Josef Hanser, geb. 21. April 1900 Biengen, vermisst, 1959; 7) Friedrich Kammerer, geb. 25. Sept. 1903 Biengen, 1960; 8) Karl Hanser II, geb. 22. Mai 1914 Biengen, 1960; 9) Franz Hauserstein, geb. 1. Jan. 1924 Biengen, 1962; Fehlanzeige zur Erfassung von Anlagen des „Westwalls“, 1964

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

511 Signatur: Biengen 739 1943–1947
Durchführung von Requisitionen sowie sonstiger Kriegsangelegenheiten

Enthält a.: Aufstellung eines Gasspürtrupps, 1943–1945; Verzeichnis der Trinkwasserbrunnen in Biengen für den Fall eines Ausfalls der Wasserversorgungsleitung, 1944; Verzeichnis des abgelieferten Kriegsmaterials, 1945; Verzeichnis der Mitglieder der aufgelösten NSDAP, 1946; Verzeichnis der Schwerekriegsbeschädigten, o. J. [1946]; Bericht der Gemeinde über die

parteipolitische Tätigkeit des von 1932–1940 als Verwalter des Schlossguts in Biengen tätigen Otto Bachmann, 1946; Verzeichnis der nach Biengen entlassenen Kriegsgefangenen mit Zugehörigkeit zur aufgelösten NSDAP, 1946; Bericht über die in Biengen lebenden ausländischen Arbeiter (ehemalige Zwangsarbeiter), 1946; Anträge der Gemeinde auf Entlassung von Kriegsgefangenen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 2

512 Signatur: Biengen 590 1939–1949
Regelung von Kriegsfolgen

Enthält: Verordnungen; Verzeichnis der Mitglieder der ehemaligen Waffen-SS, 1947; Gewährung von Familienunterhalt an die Familien eingezogener Soldaten, 1943; Aufruf der Gemeinde zur Aufnahme von Flüchtlingen, 1946

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 72

513 Signatur: Biengen 576 1943–1944
Verzeichnis der nach Biengen evakuierten Personen in der Art eines Melderegisters

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 55

514 Signatur: Biengen 307 1945–1953
Statistische Erhebungen über die aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrten ehemaligen Soldaten

Enthält u. a.: Verzeichnisse der zurückgekehrten Kriegsteilnehmer (offenbar auch mit Kriegsteilnehmern des 1. Weltkriegs), 1953; Verzeichnis der vermissten, aus Biengen stammenden Soldaten, 1953; Verzeichnisse der in Biengen ansässigen ehemaligen Offiziere und Unteroffiziere, Aug. 1945 und 1947

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

515 Signatur: Biengen 247 1945–1970
Durchführung des Suchdienstes für die ehemaligen Wehrmachtssoldaten

Enthält: Verordnungen; Verzeichnisse der gefallenen und vermissten Soldaten aus Biengen, 1946–1947; Verzeichnis der kriegsgefangenen Soldaten aus Biengen, 1946; Verzeichnis der entlassenen Soldaten aus Biengen, 1946 und 1947; Verzeichnis der in Biengen wohnhaften ehemaligen Offiziere, 1945 (?); Verzeichnis der seit 1939 nach Biengen zugezogenen Personen [mit

deutscher Staatsangehörigkeit], 1947; Verzeichnisse der vermissten und kriegsgefangenen Soldaten, mit Todeserklärungen und Rückkehrmeldungen sowie Nachträgen in den Verzeichnissen, 1947; Verzeichnis aller aus dem Krieg zurückgekehrten Soldaten („Heimkehrerliste“), 1952

1 Fasz. – Altsignaturen: 028 – Zu dem Gefallenen Josef Gehri, Sohn des Gastwirtehepaars des „Löwen“, vgl. den Bericht von Gottfried Blansche in der Stadtzeitung Bad Krozingen vom 14.5.2014, S. 18–19.

516 Signatur: Biengen 585 1948–1950

Kartei der kriegsgefangenen deutschen Soldaten aus Biengen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 69

517 Signatur: Biengen 595 1872; 1894; 1946–1947; 1949

Berichte über die in Biengen wohnenden Ausländer (ehemalige Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter)

Enthält a.: zwei Verordnungen zum Meldewesen, 1872 und 1894

1 Fasz. – Altsignaturen: XI/2; Jenne: XI/2, 5

518 Signatur: Biengen 308 1952–1960

Erfassung der in Biengen lebenden „heimatlosen Ausländer“ aus Polen und der Ukraine (wohl ehemalige Zwangsarbeiter)

9 Schr. – Altsignaturen: 026

519 Signatur: Biengen 310 1946–1949

Verordnungen zur Überwachung ehemaliger Offiziere

Enthält a.: Verzeichnis der in Biengen lebenden ehemaligen Offiziere des Heers des 1. Weltkriegs sowie der Wehrmacht, o. J. [um 1949]; Notizzettel zur Mitgliedschaft Wilfrieds von Cornberg in der NSDAP von 1932–1934, Friedrich Grumanns in der SS von 1934–1939 sowie Alexander Spiegelhalters in der NSDAP von 1943–1945

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

520 Signatur: Biengen 363 1946–1958

Durchführung der Entnazifizierung

Enthält u. a.: Verordnungen; Vermerk über die Leitung der Ortsgruppe Biengen der NSDAP durch Gustav Kammerer, nach dessen Absetzung durch Rhino in Schlatt, nach dessen Tod durch Rhinos Schwager Rudolf Bösch in Biengen und seit 1943 erneut durch Kammerer als Stellvertreter des einberufenen Bösch, o. J. [um 1946]; Verzeichnis der Gemeinbediensteten für die Entnazifizierung, mit Eintragung der Entscheidungen der Spruchkammer, o. J.; Fragebogen der Militärregierung für Gustav Kammerer, Ortsgruppenführer und Ortsbauernführer der NSDAP, 1946

1 Fasz. – Altsignaturen: 141

521 Signatur: Biengen 483 1937–1944

Kartei für die Ausstellung von Lebensmittel- und Versorgungskarten

3 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 21–25

522 Signatur: Biengen 575 1944

Erhebung über die Zahl der Pferde und Fuhrwerke

5 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IX, 57

523 Signatur: Biengen 520 1944–1945; 1948–1949

Kontingentierungslisten für die Feststellung der abzuliefernden Getreidemengen

Darin: Flugschrift: Anleitung zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers, hrsg. von der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berlin 1936, 14 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 64

524 Signatur: Biengen 572 1919; 1945–1951

Durchführung von Milchlieferungen

Enthält a.: Ablieferung von Branntwein

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/3; Jenne: VIII/3, 5 und 7–8; IX, 71

525 Signatur: Biengen 584 1946–1947

Listen über die Ausgabe von Schuhbezugscheinen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 60

526 Signatur: Biengen 518 1946–1949

Ablieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Enthält a.: Statistiken der angebauten Erzeugnisse, unter anderem mit Gemeindebogen zur Obstbaumzählung 1946 sowie Zählbezirkslisten und Erklärungen der Einzelbetriebe zur Anbauerhebung 1947–1949

2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 52–61, 63 und 66; IX, 56

527 Signatur: Biengen 516 1947–1949

Erfassung der von den landwirtschaftlichen Betrieben abgelieferten Erntemengen (Leistungskarten)

2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 48–49

528 Signatur: Biengen 583 1947–1949

Abgabe von Schlachtvieh an die Besatzungstruppen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IX, 61 und 70

529 Signatur: Biengen 650 1948

Überprüfung der Viehbestände

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 20

530 Signatur: Biengen 304 1946–1947; 1960

Feststellung der Kriegsschäden durch Bomben am 6. Februar, 8. Februar, 22. Februar und 22. April 1945 sowie durch Artilleriebeschuss am 7. und 8. April 1945

Enthält u. a.: Erfassungsbögen für die beschädigten Höfe und Gebäude; statistische Zusammenstellung der Erfassungsbögen (beschädigt oder zerstört: Kirche, 4 Wohnhäuser, 26 landwirtschaftliche Gebäude)

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

531 Signatur: Biengen 374 1945–1966

Gewährung von Leistungen aus dem Lastenausgleichsgesetz

1 Fasz. – Altsignaturen: 447

532 Signatur: Biengen 306 1952–1959

Anträge auf Entschädigung von Kriegs- und Vertreibungsschäden aus dem Lastenausgleich

1 Fasz. – Altsignaturen: 026

- 533 Signatur: Biengen 371 1952–1959
Gewährung von Leistungen aus dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz
1 Fasz. – Altsignaturen: 413
- 534 Signatur: Biengen 309 1962–1971
Durchführung der Erfassung der Wehrpflichtigen
1 Fasz. – Altsignaturen: 026

13 Gesundheitswesen, Förderung des Sports

535 Signatur: Biengen 569 1841–1942

Bestellung der Hebamme

Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamts zur Fronbefreiung der Ehemänner der Hebammen, 1841; Vertrag zwischen der Gemeinde und der Hebamme Magdalena Groß geb. Hauser, 1842; Verfügungen und Verordnungen zur Überwachung und Ausrüstung der Hebammen; Dienstzeugnis der Gemeinde für die seit 1837 als Hebamme tätige Magdalena Groß geb. Hauser [für die Verleihung einer Auszeichnung], 1882; Verteidigung der Hebamme Josefine Spahr, 1887; Verleihung einer Auszeichnung an die Hebamme Groß, 1888; Glückwunschsreiben der Gemeinde an Josefine Spahr zum 50-jährigen Dienstjubiläum, 1937; Vertrag zwischen der Gemeinde und der Hebamme Berta Morath von Hausen, 1939; Zuweisung der Hebamme Maria Wangler zum Hebammenbezirk Biengen, 1942

Darin: Verfügung aufgrund des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche bei Eduard Grethler, 1880; Verfügungen der Medizinalvisitation zur Instandsetzung des Spitals und der Metzsig (Schlachthaus) sowie zur Verhinderung von Überschwemmungen des Mühlkanals, 1880; Durchführung von Impfungen, 1880–1883

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VIII/2, 1–3

536 Signatur: Biengen 402 1950–1971

Feststellung der Niederlassungswohnsitze der Hebammen im Landkreis und ihrer Zuständigkeitsbezirke

1 Fasz. – Altsignaturen: 512

537 Signatur: Biengen 785 1938–1945

Vertrag zwischen der Gemeinde und der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV) über die Einrichtung einer Gemeindepflegestation für die Gemeinden Biengen, Hartheim, Hausen, Feldkirch, Offnadingen und Norsingen

Enthält a.: Mietvertrag über eine Wohnung für die Gemeindegewesin in der Oberen Ledergasse, 1940; Rechnungen über den Aufwand für die Gewesin, 1940–1943 und 1945

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XX, 14

- 538 Signatur: Biengen 405 1948–1969
Beziehungen zur Schwesternstation
Enthält v. a.: Gewährung einer Aufwandsentschädigung der Gemeinde an die Kongregation vom hl. Josef in Kloster St. Trudpert

1 Fasz. – Altsignaturen: 525

- 539 Signatur: Biengen 733 1936; 1949
Gründung einer Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes (Ortsmännerverein)
Enthält: Unterschriftsliste für den Beitritt zum Ortsmännerverein Biengen, 1936; Mitgliederliste des Ortsmännervereins, 1936; Durchführung einer Sammlung für das Deutsche Rote Kreuz, 1949

4 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VIII/4, 8

- 540 Signatur: Biengen 406 1946–1971
Beziehungen zum Deutschen Roten Kreuz
Enthält u. a.: Dankschreiben der Gemeinde an das Irische Rote Kreuz für Hilfen nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg, 1946; Gewährung von Spenden der Gemeinde; Durchführung von Blutspenden

1 Fasz. – Altsignaturen: 526

- 541 Signatur: Biengen 734 1861–1863; 1892–1916; 1930–1933
Fürsorge für Geistesranke

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/5; Jenne: VIII/5, 1–2

- 542 Signatur: Biengen 570 1896; 1946
Verordnungen zum Handel mit Giften sowie Antrag der Gemeinde Bad Krozingen auf Förderung der Ansiedlung einer Apotheke in Bad Krozingen

4 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VIII/2, 4–5

- 543 Signatur: Biengen 549 1897; 1910; 1920–1941; 1946–1950
Durchführung von Impfungen

Enthält a.: Meldung des Ausbruchs von Keuchhusten in Biengen, 1950

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/4; Jenne: VIII/4, 3

544 Signatur: Biengen 732 1914; 1927
Bekämpfung der Tuberkulose

Enthält nur: Tätigkeitsbericht des Tuberkulose-Ausschusses, 1914

Darin: Flugschrift: Tätigkeits-Bericht des Badischen Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose für die Jahre 1926 und 1927, Karlsruhe: Badische Druckerei, o. J., 16 S.

2 Schr. – Altsignaturen: VIII/1; Jenne: VIII/4, 7

545 Signatur: Biengen 404 1949–1971
Bekämpfung ansteckender Krankheiten sowie Fürsorge für Geisteskranke

1 Fasz. – Altsignaturen: 514

546 Signatur: Biengen 403 1952–1971
Durchführung von Impfungen

1 Fasz. – Altsignaturen: 513

547 Signatur: Biengen 573 o. J. [um 1840]; 1877; 1898–1915
Meldungen über den Ausbruch ansteckender Krankheiten

Darin: Maueranschlag: Belehrung über das Rettungs-Verfahren bei scheinotdten und in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, Karlsruhe: Artistisches Institut, o. J. [um 1840]; Flugschrift: Statut der Kreispflege-Anstalt Freiburg, Freiburg: Lehmann, 1877, 8 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/4; Jenne: VIII/4, 1–2 und 4

548 Signatur: Biengen 567 1927
Statistische Erhebung über die Sportplätze der Gemeinde (gemeldet wird der Rathausgarten für die Schulkinder im Sommerhalbjahr)

1 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VIII/1, 16

549 Signatur: Biengen 407 1950–1971
Beziehungen zum Sportverein Biengen

Enthält v. a.: Genehmigung der Vereinsgründung, 1950; Gewährung von Zuschüssen des Landkreises; enthält auch: Protokoll einer Besichtigung des Lehrschwimmbeckens, 1970

1 Fasz. – Altsignaturen: 540

550 Signatur: Biengen 408 1951–1971

Unterhalt des Sportplatzes

Enthält u. a.: statistische Erhebungen, 1962 und 1970

1 Fasz. – Altsignaturen: 550

14 Wohnungs- und Straßenbau; Flüsse

14.1 Bauleitplanung und Baugenehmigungen

- 551 Signatur: Biengen 473 o. J. [um 1960]
Flächennutzungsplan
1 Karte, 1:5000, erstellt vom Ingenieurbüro Rappold, Freiburg – Bemerkung: ohne Genehmigungsvermerke.
- 552 Signatur: Biengen 276 1965–1971
Erhebung statistischer Daten über die Gemeinde für die Planungsgemeinschaft Breisgau
1 Fasz. – Altsignaturen: 610
- 553 Signatur: Biengen 3 1957–1967
Erstellung eines Teilbebauungsplans für die Flur „Äußerer Leimboden“
Enthält u. a.: Protokolle von Beratungen
1 Fasz.
- 554 Signatur: Biengen 274 1961–1967
Erstellung des Bebauungsplans „Äußerer Leimboden“
1 Fasz. – Altsignaturen: 611
- 555 Signatur: Biengen 272 1967–1968
Durchführung des Umlegungsverfahrens „Äußerer Leimboden“
1 Fasz.
- 556 Signatur: Biengen 562 1966–1969
Erschließung des Gewerbegebiets
Enthält u. a.: Lageplan

1 Fasz. – Altsignaturen: 772

- 557 Signatur: Biengen 463 1967–1968
Planheft mit Begründung für den Teilbebauungsplan „Gewerbegebiet“
1 Fasz.
- 558 Signatur: Biengen 278 1967–1971
Erstellung des Teilbebauungsplans „Gewerbegebiet“
1 Fasz. – Altsignaturen: 611
- 559 Signatur: Biengen 1 1971
Teilbebauungsplan „Gewerbegebiet“
1 Fasz.
- 560 Signatur: Biengen 15 1877–1937
Bestellung der Ortsbaukommission
4 Schr. – Altsignaturen: II/1; Jenne: II/1, 2
- 561 Signatur: Biengen 16 1888–1949
Erteilung von Baugenehmigungen
Enthält: Baugenehmigungen, mit Bauplänen nur für folgende Bauvorhaben: Bau eines Dreschschopfes durch die Gemeinde Biengen auf Flst.-Nr. 88, mit zwei Lageplänen sowie Grund- und Aufriss, 1917; Vergrößerung des Dreschschopfes, mit zwei Lageplänen sowie Grund- und Aufriss, 1917
2 Fasz. – Altsignaturen: II/1; Jenne: II/1, 4–5
- 562 Signatur: Biengen 19 1938–1949
Erteilung von Baugenehmigungen
Enthält: Genehmigung folgender Bauvorhaben: Bau einer Dunglege am Spital der Gemeinde, mit Bau- und Lageplan, 1938; Bau einer Dunglege am Rathaus, Flst.-Nr. 88, nur Bau- und Lageplan, 1938; Verfügung des Landratsamts zur Wiederherstellung der durch eine Brückensprengung zerstörten Fenster im Schloss, 1947; Einbau von Wohnräumen in die Scheune durch August Möhr, 1947; Bau einer Treppe durch die Brauerei Otto Hellstern, 1946; Bau eines Wohnhauses durch Hilde Geiser, 1947; Instandsetzung von Wohnräumen durch Frida Faller, 1948; Einbau einer Backstube in die Scheune

durch Bäcker Fritz Hanser, 1948; Neubau eines Dachstuhls durch Landwirt Josef Bösch II, 1948; Wiederaufbau der Mühle durch Müller Karl Spahr, 1948; Umbau des Hofes von Alfred Spahr, Flst.-Nr. 148, mit Bau- und Lageplänen, 1948; Bau einer Waschküche durch Landwirt Linus Wick, 1949; Wiederaufbau des Wohnhauses von Müller Karl Spahr, 1949; Anbau eines Schuppens durch Lagerarbeiter Wilhelm Schmutz, 1949; Wohnhausvergrößerung durch Witwe Lambert Gamp, 1949

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: II/1

563 Signatur: Biengen 335 1950–1971
Erteilung von Baugenehmigungen

Enthält: Baugenehmigungen, mit Bauplänen lediglich in Nr. 335/2: Baupläne für den Umbau des Schulhauses zum Rathaus, 1958; in Nr. 335/5: Bauplan der Scheune von Löwenwirt Stoll vor dem Abbruch, 1968

Nr. 335/1: 1950–1955
Nr. 335/2: 1956–1959
Nr. 335/3: 1960–1963
Nr. 335/4: 1964–1966
Nr. 335/5: 1967–1971

5 Fasz. – Altsignaturen: 113

564 Signatur: Biengen 453 1964
Baugesuch mit Planheft für das Wohnhaus von Karl Kiesl, Flst.-Nr. 195/1

1 Fasz.

565 Signatur: Biengen 4 1924–1928
Mitteilungen über die Eintragungen von Baulasten auf den Flst.-Nrn. 6, 142 und 184

3 Schr. – Altsignaturen: II; Jenne: II/1, 7

566 Signatur: Biengen 544 1955; 1966–1967
Verlegung der Ferngasleitung von Freiburg nach Lörrach auf Markung Biengen durch die Gasversorgung Süddeutschland GmbH

Enthält u. a.: Pläne

1 Fasz. – Altsignaturen: 811

14.2 Straßen und Wege

- 567 Signatur: Biengen 747 1830–1914; 1937; 1948–1949
Unterhalt von Straßen und Wegen
Enthält u. a.: Verfügungen des Bezirksamts zum Unterhalt der Straßen sowie zur Einführung einer Straßenbeleuchtung; Schreiben der Gemeinde zur Abgabe der Akten über den Bau der Neumagenbrücke zwischen Biengen und Dottighofen im Jahr 1884 an das Wasser- und Straßenbauamt, 1937
Darin: Flugschriften: Straßen-Gesetz, Karlsruhe: Gutsch, 1884, 53 S.; Straßenpolizeiliche Vorschriften im Großherzogthum Baden, Karlsruhe: Malsch und Vogel, 1882, 33 S.; Statut des Kreises Freiburg die Kreisstraßen, Kreis- und Gemeindegewege betreffend, Freiburg: Poppen, 1894, 19 S.
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVII, 1, 3–12, 14–19
- 568 Signatur: Biengen 748 1854–1864; 1938–1949
Bau und Unterhalt von Brücken und Dohlen
Enthält u. a.: Verfügungen des Bezirksamts zum Unterhalt der Brücken; Kostenvoranschlag für den Bau einer Brücke über den Neumagen an der Straße nach Hausen, 1863; Planung einer Brücke über die Möhlin an der Straße nach Mengen, 1856–1862; Plan für den Bau einer Brücke über den Mühlebach beim Haus von Severin Grethler, 1862; Planung einer Korrektur der Straße von Breisach nach Krozingen zur Verbesserung des Anschlusses an den Bahnhof Krozingen, mit ausführlicher Stellungnahme der Gemeinde unter anderem zum geplanten Abriss des Rathauses, 1864; Umbau der Neumagenbrücke in Biengen, mit Kostenvoranschlag für einen Umbau des Hauses Nr. 60, 1938–1939; Erneuerung der Brücke, 1948–1950
Darin: zwei Pläne für den Neubau der Brücke über den Neumagen im Zug der Landstraße Nr. 120, 1945–1946
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XVII, 2
- 569 Signatur: Biengen 410 1950–1970
Ausbau der Ortsdurchfahrt Biengen und der Landstraßen
1 Fasz. – Altsignaturen: 661
- 570 Signatur: Biengen 848 1950–1971
Erweiterung und Unterhalt der Straßenbeleuchtung
1 Fasz. – Altsignaturen: 710

- 571 Signatur: Biengen 411 1951–1970
Unterhalt der Brücken
- Enthält u. a.: Wiederherstellung von Flutdurchlässen an den Neumagenbrücken, mit Plänen, 1952–1955; Protokoll der Gewässerschau an der Möhlin, 1956; Wiederaufbau einer im Krieg zerstörten Feldwegbrücke über die Möhlin, mit Erläuterungsbericht und Planheft, 1960–1961
- Darin: Verfügung des Straßenbauamts Freiburg zur Wahl des Standorts für die Brückenwaage der Gemeinde, 1954
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 662
- 572 Signatur: Biengen 409 1953–1971
Ausbau und Unterhalt der Ortsstraßen
- Enthält u. a.: Straßenstatistiken, 1966 und 1971; Erläuterungsbericht und Lageplan für den Ausbau von Kirchstraße und Helmenwinkel, 1966; Ausbau der Ledergasse, 1968; Bau von Gehwegen an der Ortsdurchfahrt, 1968; Protokoll der Verkehrsschau, 1971
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 661
- 573 Signatur: Biengen 554 1957–1971
Ausbau von Feldwegen
- Enthält u. a.: Änderung und Ausbau von Feldwegen im Zug des Baus des Autobahnzubringers
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 763
- 574 Signatur: Biengen 239 1959–1968
Durchführung des Planfeststellungsverfahrens und des Baus der Bundesautobahn A 5, des Autobahnzubringers sowie der Überführung nach Dottighofen
- Enthält u. a.: Lagepläne; Vertrag zwischen dem Straßenbauamt Freiburg und der Wässergenossenschaft Biengen über die Verlegung des „Sonntaggrabens“, mit Plänen und Abnahmeprotokoll, 1963; Gewährung von Entschädigungen für Landwirte
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 661

Enthält u. a.: Planung des Baus einer Ufermauer am Mühlebach (an der Mühlenbachstraße), mit Bauplan, 1872; Plan der Eichmarken am Mühlebach, 1904

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 3

581 Signatur: Biengen 777 1873–1913; 1941; 1945–1947

Unterhalt von Möhlin und Neumagen auf Markung Biengen

Enthält u. a.: Protokolle und Verfügungen der Bachschau; Durchführung einer Korrektur des Neumagens, mit Planheft von 1885, 1877–1896; Bericht der Gemeinde über einen Dambruch am Neumagen im Juni 1946 und Wiederherstellung des Damms, 1946–1947

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 5, 6 und 9–10

582 Signatur: Biengen 779 1896–1906; 1923; 1949

Verordnungen und Verfügungen zur Gewässerpflege

Enthält u. a.: Rundschreiben zur Genehmigung der Ableitung des Wassers der Nena-Quelle in den Neumagen, 1912; Gutachten und Rundschreiben mit Satzungsentwurf für den Bau eines Wasserkraftwerks im Münsterthal (Langenbachwerk), 1923

Darin: Flugschrift: Rechenschaftsbericht des Landeshilfskomiteés für die durch das Hochwasser im März 1896 beschädigten Grundeigentümer des badischen Oberlandes, Karlsruhe: Müller, 1896, 23 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 11–15

583 Signatur: Biengen 778 1939–1949

Unterhalt von Möhlin und Neumagen auf Markung Biengen

Enthält u. a.: Protokolle und Verfügungen der Bachschau; Verfügungen zur Verbesserung der Löschwasserversorgung, 1939; Erneuerung von Stauwehren und Stegen über den Mühlebach sowie Erneuerung der Einfassung, mit Plan, 1940–1941; Unterhalt der Wasserwehr, mit Mannschaftslisten, 1942; Wiederherstellung des gebrochenen Damms am Neumagen, 1946–1947

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 16–17

584 Signatur: Biengen 412 1950–1971

Unterhalt von Möhlin und Neumagen

Enthält u. a.: Protokolle der Gewässerschau an der Möhlin, 1950 und 1958, sowie am Neumagen, 1951, 1953, 1956 und 1958; Korrektur von Möhlin und Neumagen aufgrund des Baus der Autobahn und des Zubringers, 1959–1960

1 Fasz. – Altsignaturen: 663

585 Signatur: Biengen 2 1959–1961; 1970–1972
Ausbau der Möhlin und des Neumagens auf der Gemeindemarkung

Enthält: Lagepläne für den Ausbau der Möhlin, 1959, und des Neumagens, 1961; Verzeichnis der für den Ausbau der Möhlin benötigten Grundstücksflächen, 1960; Zustimmungserklärungen der Grundstücksanlieger zum Ausbau der Möhlin und des Neumagens, 1970 (Kopien)

1 Fasz.

586 Signatur: Biengen 436 1973–1978
Unterhalt der Gewässer

Enthält v. a.: Bepflanzung der Ufer von Möhlin und Neumagen, mit Plänen, 1984–1986

1 Fasz.

587 Signatur: Biengen 437 1978–1987
Erfassung von Hochwasserschäden

1 Fasz.

15 Beziehungen zur Sparkasse und zu Genossenschaften

- 588 Signatur: Biengen 484 1863–1927
Beziehungen zur Bezirkssparkasse Staufen
- Enthält u. a.: Beitrittserklärung der Gemeinde, 1863; Rundschreiben zur Sparkassengründung und Erstellung der Satzung, 1863–1865
- Darin: Flugschrift: Satzungen der Bezirks-Sparkasse Staufen, Staufen: Frohnmeyer, 1881, 16 S., und desgl., Staufen: Geisel, 1903, 22 S.; Flugschrift: Die Bezirks-Sparkasse Staufen 1856–1906: Denkschrift aus Anlaß der Feier des 50-jährigen Bestehens im September 1906, Staufen: Geisel, 1906, 47 S.; Flugschriften: Rechenschaftsberichte der Sparkasse, 1894, 1897, 1899, 1905, 1906, 1908, 1910, 1926, 1927
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/1, 1–2 und 4–6
- 589 Signatur: Biengen 486 1876–1911
Mitteilungen über die Verteilung der Überschüsse der Bezirkssparkasse Staufen
- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: V/1, 3
- 590 Signatur: Biengen 487 1926; 1939
Beitritt der Gemeinde zum Ländlichen Kreditverein Biengen sowie Kündigung der Mitgliedschaft aufgrund einer Verfügung des Bezirksamts
- 2 Schr. – Altsignaturen: Jenne: V/1, 7
- 591 Signatur: Biengen 561 1946–1966
Beziehungen zur Handelskammer sowie Gewährung von Ausbildungshilfen durch das Landratsamt
- 1 Fasz. – Altsignaturen: 771
- 592 Signatur: Biengen 563 1950–1967
Beziehungen zu den Biengener Genossenschaften

Enthält u. a.: Vertrag zwischen der Dreschgenossenschaft und Bulldogbesitzer Oskar Spahr über den Betrieb der Dreschmaschine, 1950; Mitteilung des Amtsgerichts Staufen über die Auflösung der Dreschgenossenschaft aufgrund der Verschmelzung mit der Spar- und Darlehenskasse Biengen, 1955; desgl. für die Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft Biengen, 1955; Mitteilung des Amtsgerichts Staufen über die Eintragung der Winzergenossenschaft Biengen eGmbH in das Genossenschaftsregister, 1963

Darin: Mitteilungen des Amtsgerichts Staufen über die Eintragung der Firma Theodor Fischer, Bäckerei-Lebensmittel, und Gertrud Franz, Spielzeug, in das Handelsregister, 1965–1967

1 Fasz. – Altsignaturen: 773

16 Förderung der Landwirtschaft

16.1 Allgemeines

- 593 Signatur: Biengen 498 1869–1929
Beziehungen zum Landwirtschaftlichen Bezirksverein Staufen sowie zum Landwirtschaftlichen Verein im Großherzogtum Baden
- Enthält: Rundschreiben des Vereins; Durchführung von Gemeinschaftsbestellungen von Saatgut und Dünger; Rundschreiben zur geplanten Gründung einer Getreideabsatzgenossenschaft, mit Angabe der in Biengen geernteten Getreidemengen, 1901
- Darin: Flugschrift: Satzungen des Landwirtschaftlichen Vereins im Großherzogtum Baden, Adelsheim: Bingemer, 1905, 12 S.; Flugschrift: desgl., Freiburg: Hochreuther, 1907, 15 S.; Flugschrift: Satzung für die badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, o. O., 1912, 15 S.
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 6, 15 und 17–18
-
- 594 Signatur: Biengen 501 1875; 1880; 1912–1913
Feststellung von Frostschäden
- Enthält: statistischer Bericht über die Frostschäden des Winters 1879/80, 1880; Verordnungen
- 4 Schr. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 9
-
- 595 Signatur: Biengen 503 1879–1930
Durchführung der Feldpolizei
- Darin: Flugschrift: Feldpolizei-Ordnung für den Amtsbezirk Staufen, Staufen: Geisel, 1900, 23 S.
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 11
-
- 596 Signatur: Biengen 508 1907–1925
Durchführung der Wahlen zur Landwirtschaftskammer
- 1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 23

der „Ortspolizei“ an das Oberamt, zur weiterbestehenden Unterstellung der Bürger unter das Pfirt'sche Amt in Sachen der niederen und freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie in Teilen der „Ortspolizei“ und der Abhör der Gemeinde-, Heiligen- und Stiftungsrechnungen, mit Unterschrift des Pfirt'schen Amtmanns Dr. Moser in Freiburg und (kleinerem) Siegel des Pfirt'schen Amts Biengen, Dez. 1807; Vollmacht der Gemeinde für den Vogt Sebastian Schuhmacher und andere Beauftragte zu Verhandlungen über eine Ablösung der Fronen, mit Unterschriften sämtlicher Bürger, 1805

8 Schr. – Altsignaturen: GLA Karlsruhe, U 11; Jenne: IV/3, 3

602 Signatur: Biengen 67 und 92 1808–1809; 1824–1825

Rechnungen über den Einzug des von der Grundherrschaft gepachteten Großzehnten (Zehntrechnungen) mit Beilagen

Nr. 67/1: 1808
Nr. 67/2: 1809
Nr. 67/5: 1815
Nr. 92/1: 1819
Nr. 92/2: 1821
Nr. 92/3: 1822
Nr. 92/4: 1823
Nr. 67/3: 1824
Nr. 67/4: 1825
Nr. 92/5: 1826
Nr. 92/6: 1828–1829
Nr. 92/7: 1830–1831
Nr. 92/8: 1831–1832
Nr. 92/9: 1832–1833
Nr. 92/10: 1833–1834
Nr. 92/11: 1834–1835
Nr. 92/12: 1835–1836

17 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 4–7 und 13–24

603 Signatur: Biengen 89 1818–1830

Revision der Zehntrechnungen (Revisionsnotaten und Recessbescheide)

Enthält a.: Revision der Feuerspritzenrechnung von 1818–1827

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 9–10 und 25

604 Signatur: Biengen 95 (1665); 1836–1861

Ablösung des Zehnts der Grundherrschaft, des Staats und der Pfarrei sowie des Heu- und des Blutzehnts

Enthält u. a.: Abschrift der Urkunde von 1665 Mai 3: Johann Reinhard Freiherr von Pfirt, Kammerer Erzherzogs Sigmund Franz von Österreich sowie Rat und Statthalter der vorderösterreichischen Lande, bestätigt für sich selbst und seinen Untertanen Christian Hirsch, der den Widumhof besitzt, durch Abt Georg von St. Trudpert mit dem Heuzeht als Erblehen belehnt worden zu sein, o. J. [um 1850]; Verzeichnis der zu dem aufgeteilten Gut von Franz Joseph Schumacher gehörenden Bodenzinsen für die Ablösung der Abgaben, 1836; Pachtvertrag über den staatlichen Großzehnt durch die Gemeinde, 1837 (Abschrift); Verhandlungen über eine Ablösung des Großzehntens; Ablösung der mit dem Großzehnt verbundenen Baulast des Staats am Pfarrhaus mit Zubehör, an Chor, Sakristei und Langhaus der Kirche mit Inneneinrichtung sowie teilweise an Kirchturm und Kirchhofmauer, 1844–1850; Vertrag über die Ablösung der Grundzinsen der Pfarrei Biengen, 1849; Vertrag über die Ablösung des staatlichen Großzehnts, 1851 (Abschrift); Vertrag über die Ablösung des grundherrschaftlichen Großzehnts der Erben der Familie von Wangen, 1856; Vertrag über die Ablösung der Zehntrechte der Pfarrei, 1857

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 28

605 Signatur: Biengen 98 o. J. [um 1851]
Feststellung der von den Gemeindebürgern zu zahlenden Zehntablösungsgelder (Zehent-Ablösungs-Berechnung)

3 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 33

606 Signatur: Biengen 97 und 147 1856–1860
Rechnungen über die Zahlung des Kapitals für die Ablösung des großen (herrschaftlichen) und kleinen (pfarrherrlichen) Zehnten (Zehntrechnungen)

Enthält: Nr. 147: 1856–1857 mit Beilagen; Nr. 97: 1858

2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 8

607 Signatur: Biengen 100 1856–1860
Prozess zwischen der Zehntkasse Biengen und der Grundherrschaft Biengen (Erben der Freiherren von Wangen) um die Auszahlung des Zehntablösungskapitals

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 31

608 Signatur: Biengen 96 1850–1865
Stellenakte Zehntrechner, Regelung der Zahlung des Zehntablösungskapitals sowie

Revision der Zehntrechnungen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 29

609 Signatur: Biengen 91 1852–1857
Ablösung des Heuzehnts der Grundherrschaft Biengen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 30

610 Signatur: Biengen 99 1858–1865
Ablösung des Rübenezehnts der Grundherrschaft Biengen von den Erben der Freiherren von Wangen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 32

16.3 Wiesenwässerung und Wiesenwässerungsgenossenschaft

611 Signatur: Biengen 773 1834
Rechnung mit Beilagen über die Erneuerung des Wässerungswehrs an der Möhlin durch die Wiesenbesitzer

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIX, 2

612 Signatur: Biengen 496 1860–1861
Rechnung über den Bau des Wasserwehrs an der Mühle (Mühlewuhr) und Umlage der Kosten auf die Wiesenbesitzer

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 4

613 Signatur: Biengen 776 1866–1896
Unterhalt der Wiesenwässerungswehre

Enthält v. a.: Neubau des Wässerungswehrs in der Möhlin, mit zwei Plänen, 1884

1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 4

614 Signatur: Biengen 502 1879–1905; 1921; 1932
Unterhalt der Wiesenwässerungsgräben

Enthält u. a.: Durchführung einer Erweiterung des Rausgrabens, 1880

Enthält a.: Auszug aus dem Protokollbuch, 1911; Rechnung 1941–1944 sowie Haushaltsplan 1944–1947

Darin: Satzungen der Wiesen-Genossenschaft Biengen, Staufen: Frohnmeier, 1881, 12 S. (2 Expl.)

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 69–70

619 Signatur: Biengen 230 1881; 1966–2000

Protokolle der Wiesenwässerungsgenossenschaft

Enthält nur: drei Protokolle, 1966–1967; Kontoauszüge, 1974–1979 und 1994–1997; Protokoll des Ortschaftsrats Biengen zur Auflösung der Genossenschaft, mit Bericht über den starken Rückgang der Wiesenflächen und der Viehhaltung nach der Flurbereinigung in den Jahren 1967–1970 sowie zum Verfall und zur Verfüllung der Wässerungsanlagen, 1994; Jahressteuerbescheinigungen 1997–2000 der Genossenschaft; Verfügungen des Landratsamts zur Auflösung der Genossenschaft, 1995–1997

Darin: Flugschrift: Satzungen der Wiesen-Genossenschaft Biengen, Staufen: Frohnmeier, 1881, 12 S.

1 Fasz.

620 Signatur: Biengen 234 1881–1941

Rechnungen der Wiesenwässerungsgenossenschaft mit Beilagen

Nr. 234/1: 1881–1882
Nr. 234/2: 1882–1883
Nr. 234/3: 1883–1884
Nr. 234/4: 1885
Nr. 234/5: 1886
Nr. 234/6: 1887
Nr. 234/7: 1888
Nr. 234/8: 1889
Nr. 234/9: 1890
Nr. 234/10: 1891
Nr. 234/11: 1892
Nr. 234/12: 1893
Nr. 234/13: 1894
Nr. 234/14: 1895
Nr. 234/15: 1896
Nr. 234/16: 1897
Nr. 234/17: 1898

schaft

Darin: Satzungen der Wiesen-Genossenschaft Biengen, Staufeu: Frohnmeyer, 1881, 12 S.

5 Schr. – Altsignaturen: XIX; Jenne: VII/1, 71

626 Signatur: Biengen 841 1904; 1947

Baupläne aus dem Besitz der Wiesenwässerungsgenossenschaft

Enthält: Lageplan des Mühlbachs in Biengen, mit Einzeichnung der Stellfalle und der Mühle, 1904; Plan für den Bau einer Schleuse für die Wiesengenossenschaft, 3 Expl., 1904; Plan eines Details der Schleuse (?), 1904 (?)

Darin: Straßenkarte von Biengen, mit französischer Beschriftung und Vermerk „pour 23.8.47“, 1947

6 Schr.

627 Signatur: Biengen 289 1940–1969

Schriftverkehr der Wiesenwässerungsgenossenschaft

Enthält v. a.: Anweisbücher der Genossenschaft, 1940 und 1947–1961; Verpachtung des Schafpferchs der Genossenschaft

Darin: Protokoll des Ortsleistungsausschusses Biengen über die Verteilung einer Zigarettenlieferung an die Lieferer landwirtschaftlicher Produkte, 1948; versprengter Schriftverkehr der Gemeinde in Rechnungsangelegenheiten

1 Fasz.

628 Signatur: Biengen 716 1950–1965

Geschäftsführung der Wiesenwässerungsgenossenschaft

Enthält u. a.: Verzeichnisse der Wiesenbesitzer, 1950 und 1954; Antrag auf Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Wasserentnahme, 1965

1 Fasz.

629 Signatur: Biengen 715 1997–2012

Führung des Kontos der Wiesenwässerungsgenossenschaft

Enthält a.: Gewährung eines Zuschusses der Genossenschaft zur Bürgerinitiative MUT – Mensch und Umwelt schonende DB-Trasse Nördliches Markgräflerland e.V., 2006

Darin: Flugschrift: Satzungen der Wiesen-Genossenschaft Biengen, Staufen: Frohn-
meyer, 1881, 12 S.

1 Fasz.

16.4 Förderung der Tierhaltung und -zucht; Veterinärwesen

630 Signatur: Biengen 653 1797; 1872–1949

Bekämpfung von Viehseuchen

Darin: Flugschrift: Fuchs: Das Tilgungsverfahren bei der Rinderpest, Karlsruhe:
Gutsch, 1871, 51 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/4, 1–2 und 4–11

631 Signatur: Biengen 125 1816–1817

Bescheinigungen über die Schlachtung zweier Kühe bei Georg Spahr wegen einer
drohenden Viehseuche durch den Tierarzt Winterhalter, Biengen, und Rechnung der
Gemeinde über die Entschädigung Spahrs

3 Schr. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 117

632 Signatur: Biengen 771 1865–1934

Gründung und Führung eines Viehversicherungsvereins

Enthält u. a.: Bericht der Gemeinde über die Vereinsgründung, mit Unterschrifts-
liste der Mitglieder und Statuten, 1865; Statuten des Vereins, 1880 und
1913; Jahresberichte des Vereins, 1905–1932, mit Angabe der Mitglie-
derzahlen und der Zahl der versicherten Tiere

1 Fasz. – Altsignaturen: XVIII/3 b; Jenne: XVIII/3 b, 3–4

633 Signatur: Biengen 652 1877–1900

Regelung der Tierkörperbeseitigung (Abdeckerei)

Enthält u. a.: Zeugnisse von Tierarzt Ehret, Biengen, für die Beseitigung nicht
genießbaren Fleisches, 1877–1887; Übertragung des Wasenmeister-
dienstes an Franz Aichem als Nachfolger seines Vaters Bonaventura
Aichem sowie an dessen Schwager Hermann Birkhofer, alle in Staufen,
mit Vermerk über den tödlichen Unfall Aichems in Krozingen, 1872
und 1885; Bestellung von Johann Dockweiler, Hartheim, zum Wasen-
meister von Bremgarten, Feldkirch, Hausen, Schlatt, Tunsel und Bien-
gen, 1889 und 1894

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/4, 3

634 Signatur: Biengen 645 1901–1903; 1925–1933

Beziehungen zur Rindviehzuchtgenossenschaft Staufen

Enthält u. a.: Rundschreiben zur Gründung der Genossenschaft, mit Verzeichnis der Mitglieder aus Biengen, 1901; Gründung einer Rindviehzuchtgenossenschaft in Biengen, 1925; Berichte über die Mitglieder der Zuchtgenossenschaft Staufen in Biengen, 1925–1927

Darin: Flugschrift: Mittelbadischer Zuchtgenossenschafts-Verband (Hrsg.): Satzungen der Zuchtgenossenschaften und des Verbandes, Emmendingen: Druck- und Verlags-Aktien-Gesellschaft, 1902, 24 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/3; Jenne: VII/3, 15

635 Signatur: Biengen 643 1837–1900

Regelung der Farren- und der Eberhaltung

Enthält a.: Bestellung eines Schweinehirten, 1858-1863; Statistik der Schweinezahl, 1863

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 1–2

636 Signatur: Biengen 637 1888–1946

Regelung der Farrenhaltung

Enthält u. a.: Kostenvoranschlag für den Bau eines Farrenstalls, 1888

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/3; Jenne: VII/3, 11–12

637 Signatur: Biengen 639 1895–1947

Regelung der Eberhaltung

Enthält a.: Schweinezählungen, 1913 und 1914

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/3; Jenne: VII/3, 14

638 Signatur: Biengen 646 1905–1941

Stellenakte Farrenwärter und Farrenhaltungsverträge

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/2; Jenne: VIII/3, 16

16.5 Förderung des Obst- und Weinbaus sowie der Imkerei

- 646 Signatur: Biengen 494 1856–1872
Anlage und Unterhalt einer Baumschule
Enthält u. a.: Verfügung des Bezirksamts zur Anlage einer Baumschule, 1856

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 3
- 647 Signatur: Biengen 500 1874–1897; 1938; 1944
Förderung des Obstbaus
Enthält: Pflanzung von Bäumen entlang des Wässerungsgrabens zwischen Offn-
dingen und Biengen, 1874–1875; Obstbaumzählungen, 1938 und 1944

Darin: Flugschrift: Böcklin, Freiherr von: Bericht über Förderung und weitere Aus-
breitung des Obstbaues, Freiburg: Lauber, 1897, 44 S.; Flugschrift: Statut
und Dienstanweisung für die Kreisbaumwarte des Kreises Freiburg, Freiburg:
Poppen, o. J., 32 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 8
- 648 Signatur: Biengen 504 1886–1949
Förderung des Weinbaus
Enthält u. a.: Bildung einer Rebbeobachtungskommission zur Bekämpfung der
Reblaus, 1886–1914; Verordnungen zur Bekämpfung der Blattfall-
krankheit; Statistiken über den Rebertrag (Herbstberichte), 1934–
1944; Bericht über den Rebertrag 1948, 1949; statistische Erfassung
von Hybridenreben, mit Angabe der Pflanzungsjahre, 1934–1938

Darin: Flugschrift: Neßler: Die Bekämpfung der Blattfallkrankheit der Reben, Son-
derdruck aus dem Landwirtschaftlichen Wochenblatt 1889; Flugschrift: An-
leitung über die Bekämpfung der Blattfallkrankheit der Reben, Karlsruhe:
Braun, 1891, 16 S.; Flugschrift: Herbst-Ordnung für die Rebbau treibenden
Orte des Amtsbezirks Staufen, Staufen: Geisel, 1890, 7 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/1, 12–14 und 27–28
- 649 Signatur: Biengen 511 1926–1928
Gewährung von Darlehen an Winzer (Winzerkredite)
Enthält v. a.: Schuldscheine

16.6 Hilfe in landwirtschaftlichen Notlagen, Aussiedlung

- 656 Signatur: Biengen 586 1865; 1946–1948
Anträge auf Steuernachlass wegen Hagelschadens
Enthält a.: Gewährung von Steuernachlässen wegen Hochwasserschäden, 1946–1948

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: X, 1
- 657 Signatur: Biengen 770 1892–1930
Beziehungen zur Hagelversicherung
Enthält v. a.: Bericht über einen Hagelschaden, 1930

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/1; XVIII/3 a; Jenne: XVIII/3 a, 1–2
- 658 Signatur: Biengen 638 1893–1894
Bekämpfung des Viehfuttermangels (Futternot)

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/3, 13
- 659 Signatur: Biengen 510 1935–1940
Entschuldung des landwirtschaftlichen Betriebs von Berta Rinderle geb. Späth

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 29
- 660 Signatur: Biengen 553 1948–1971
Förderung der Schädlingsbekämpfung
Darin: farbiger Maueranschlag, DIN A 4: „Tod der San-José-Schildlaus“, o. Hrsg., o. J. [um 1950]

1 Fasz. – Altsignaturen: 764
- 661 Signatur: Biengen 238 1966–1972
Förderung der Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe
Enthält: Förderung der Aussiedlung des landwirtschaftlichen Betriebs von Franz Selz, 1970–1971, sowie des Gärtnerbetriebs Gotthold Köbele von Ihringen nach Biengen, 1972

1 Fasz. – Altsignaturen: 630–631

1971; statistischer Bericht über das Zusammenlegungsverfahren Biengen, mit Vermerken über die Anlage von 15 km Wegenetz, die Aussiedlung zweier Betriebe, die Erweiterung des Friedhofs, die Ausweisung des Gewerbegebiets und des Sportplatzgeländes, die Anlage von Vogelschutzgehölzen sowie die Ausweisung eines Schuttplatzes für die Gemeinde Norsingen, o. J.

1 Fasz. – Altsignaturen: 760 – Bemerkung: Rundschreiben zu Flurbereinigungsverfahren in Nachbargemeinden ohne Beteiligung der Gemeinde Biengen wurden vernichtet.

17 Öffentliche Einrichtungen und Liegenschaften

17.1 Brunnen und Wasserversorgung

- 675 Signatur: Biengen 654 1854–1864; 1899; 1948
Unterhalt der Dorfbrunnen sowie Bau von Straßenrinnen
Enthält u. a.: Fassung einer Quelle am Schlossberg, 1860–1861; Reparatur des Brunnens am Wasenhaus, 1863; Unterhalt des Brunnens auf dem Schulplatz, 1864; Bau von Straßenrinnen, 1854–1864; Reparatur der Straßenrinnen, 1948
Darin: Lageplan des Gemeindesteinbruchs im Rebberg, mit Einzeichnung eines für den weiteren Abbau bestimmten Bereichs (für Straßenpflaster?), 1899
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VIII/1, 1
- 676 Signatur: Biengen 656 1884–1899
Genehmigung der Anlage von Privatbrunnen
Enthält u. a.: Lageplan und Aufriss für den Bau eines „abessinischen Brunnens“ in der Küche des Schulhauses, 1896
1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/1; Jenne: VIII/1, 3
- 677 Signatur: Biengen 546 1900–1930
Bau und Unterhalt der Wasserversorgungsleitungen der Möhlinwasserversorgungsgruppe
Enthält u. a.: Verzeichnis der Teilakten 1–10 (alles vorhanden); Verträge mit den Hauseigentümern über die Wasserlieferung, 1905; Satzungen des Verbands, mit Gründungsprotokoll, 1904 (Druck); Verfügungen zur Einschränkung des Wasserverbrauchs, 1906–1928
2 Fasz. – Altsignaturen: VIII/1; Jenne: VIII/1, 6–14
- 678 Signatur: Biengen 548 1933–1943
Unterhalt der Wasserversorgung und Beziehungen zur Möhlinwasserversorgungsgruppe

meinde zur Ausweisung eines Schutzgebiets für die Nena-Quelle in Krozingen

2 Schr. – Altsignaturen: Jenne: VIII/1, 15

685 Signatur: Biengen 565 1963–1971

Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke

1 Fasz. – Altsignaturen: 800

17.2 Elektrizitätsversorgung

686 Signatur: Biengen 189 1909–1941

Einführung der Elektrizitätsversorgung und Beziehungen zur Badischen Kraftlieferungsgesellschaft Freiburg

Enthält v. a.: Verfügung des Bezirksamts zur Feststellung der Interessenten an einer Elektrizitätsversorgung, 1909; Vertrag zwischen der Gemeinde und der Badischen Kraftlieferungsgesellschaft mbH, Freiburg, über den Aufbau einer Elektrizitätsversorgung, mit Protokoll des Bürgerausschusses, 1913–1914; Festsetzung der Tarife

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 158–159

687 Signatur: Biengen 87 1921

Satzung des Zweckverbands „Münstertalwerk“ zum Bau eines Elektrizitätswerks für den Amtsbezirk Staufen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/1, 27

688 Signatur: Biengen 545 1941–1971

Beziehungen zur Badischen Kraftlieferungsgesellschaft mbH wegen der Elektrizitätsversorgung

Enthält v. a.: Rundschreiben der Firma zur Festsetzung der Stromtarife

1 Fasz. – Altsignaturen: 811

17.3 Post, Öffentlicher Nahverkehr

689 Signatur: Biengen 749 1892–1899; 1929

Bemühungen um eine Eisenbahn- und Omnibusverbindung von Breisach nach Krozingen

Enthält: Ablehnung des Antrags der Gemeinden Offnadingen und Biegen auf Einrichtung eines Zughaltepunkts [wohl in Offnadingen], 1892; Einladung zu einer Besprechung des Antrags auf Bau einer Eisenbahn von Krozingen nach Breisach in Oberrimsingen, 1896; Vertrag zwischen den Gemeinden Krozingen und Biengen über die Beteiligung der Gemeinde Biengen an den Kosten der Eisenbahnplanung durch die Firma Vering und Wächter, 1899; Verfügung des Außenministeriums zur Ablehnung der Entwurfsplanung, 1899; Rundschreiben der Gemeinde Krozingen zur Einführung der Omnibuslinie von Breisach nach Krozingen, 1929

1 Fasz. – Altsignaturen: XVII; Jenne: XVII, 13 und 18

690 Signatur: Biengen 614 1895–1897

Einrichtung und Unterhalt von Telegraphen- und Telefonverbindungen

Enthält: Antrag der Gemeinde auf Einrichtung einer Telegraphenverbindung, 1896; Antrag von Lehrer Fleig auf Genehmigung der Einrichtung einer Posthilfsstelle mit Telefon und Unfallmeldedienst im Schulhaus, 1897

5 Schr. – Altsignaturen: XII; Jenne: XII/1

691 Signatur: Biengen 564 1948–1971

Beziehungen zur Deutschen Bundesbahn, Post und Fernmeldeamt

Enthält u. a.: Gewährung eines Zuschusses der Gemeinde an Berta Fischer für den Betrieb der Posthilfsstelle, 1948; Einrichtung einer Omnibuslinie von Freiburg nach Schlatt über Biengen, 1956; Einrichtung einer Haltestelle in Dottighofen, 1959; Übernahme der Posthilfsstelle durch Rosemarie Fischer, 1960; Kündigung Fischers, 1963; Beschwerden der Gemeinde bei dem Landtagsabgeordneten Löffler, Dottingen, gegen den Düsenjägerlärm des Flugplatzes Eschbach, 1962 und 1968; Protokolle der Verkehrsschau, 1963–1966; Bemühungen um den Fremdenverkehr; Einrichtung eines Münzfernsprechers auf dem Rathausplatz, 1967

1 Fasz. – Altsignaturen: 774

17.4 Wasserwehr, Feuerwehr

- 692 Signatur: Biengen 774 1877–1921; 1939–1944
Bildung und Unterhalt einer Wasserwehr
1 Fasz. – Altsignaturen: XIX; Jenne: XIX, 7–8
- 693 Signatur: Biengen 22 1883–1907
Verfügungen zur Durchführung von Feuerwehrübungen
1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 2
- 694 Signatur: Biengen 23 1883–1941
Verzeichnisse der Feuerlöschmannschaft

Enthält a.: Feuerlöschordnung der Gemeinde, 1907; statistischer Bericht des Feuerlöschinspektors Heckle, Staufeu, über den Zustand der Feuerwehr, 1914; Verfügung des Bezirksamts Staufeu zur Bestellung von Signalbläsern, „da die Gemeinde eine gut geschulte Musik hat“, 1908

1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 3–5 und 10
- 695 Signatur: Biengen 25 1885–1912
Beschaffung von Geräten für die Feuerwehr

Enthält u. a.: Verfügungen des Bezirksamts Staufeu zur Anschaffung von Gerätschaften, unter anderem zur Einführung des Normalgewindes im Jahr 1886; Kauf eines Hydrantwagens durch die Möhlinggruppe bei der Firma Dittler in Pforzheim, mit Musterfotografie, 1905

1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 7
- 696 Signatur: Biengen 27 1943–1949
Beziehungen zur Freiwilligen Feuerwehr

Enthält u. a.: Mitteilung über die Ernennung von Josef Müller I zum Feuerwehrkommandanten, 1943; Kauf einer Motorspritze TS 8 bei der Firma Balcke in Frankenthal, 1946; Verzeichnisse der Feuerwehrmänner, mit Angaben zur Mitgliedschaft in der NSDAP und den ihr angeschlossenen Organisationen, 1946–1947

1 Fasz. – Altsignaturen: II/2; Jenne: II/2, 12

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/3; Jenne: IV/3, 131

- 701 Signatur: Biengen 612 1882–1932
Unterhalt der Gemeindewaage und Bestellung des Waagmeisters
1 Fasz. – Altsignaturen: XI/5; Jenne: XI/5, 1–3
- 702 Signatur: Biengen 420 1950–1968
Kauf einer Fuhrwerkswaage bei der Firma Heidepriem, Freiburg, und Unterhalt der
Waage
1 Fasz. – Altsignaturen: 753
- 703 Signatur: Biengen 837 1921–1968
Waagbücher
2 Bde. folio, Halbleinen
- 704 Signatur: Biengen 215 1970–1982
Viehwaagebücher
2 Fasz.
- 705 Signatur: Biengen 315 1935–1938
Bau eines Dreschschopfs durch die Gemeinde
Enthält u. a.: Baupläne
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 180
- 706 Signatur: Biengen 288 1953–1969
Vermietung und Unterhalt gemeindeeigener Gebäude
Enthält a.: zwei Planhefte für den Bau eines Dreifamilien- oder Doppelwohnhauses
der Gemeinde auf Flst.-Nr. 228, 1954 und 1958; Kostenvoranschlag für
den Umbau des alten Schulhauses zu einem Rathaus mit Wohnungen,
1959; Kostenvoranschlag für die Renovierung des Spitalgebäudes, 1959;
Überlassung eines Raums im Rathaus an die Spar- und Darlehenskasse
Biengen als Kassenraum gegen Überlassung der alten Milchsammelstel-
le auf Flst.-Nr. 26/4 an die Gemeinde für die Einrichtung einer Gemein-
schaftswaschanlage, 1959; Verpachtung des Dreschschuppens der Ge-
meinde am Ortsausgang nach Offnadingen an die Spar- und Darlehens-

Lehrerwohnhauses

1 Fasz.

713 Signatur: Biengen 735 1854–1936
Unterhalt des Friedhofs

Enthält u. a.: Verfügungen des Bezirksamts zum Unterhalt des Friedhofs und der Friedhofskapelle; Kauf eines Felds vom Freiherrn von Falkenstein, Oberrimsingen, für die Neuanlage des Friedhofswegs, 1855; Verfügung des Bezirksamts zu einer Erweiterung des Friedhofs, mit Plan, 1872; Genehmigung des Bezirksamts zur Anlage eines Brunnens auf dem Friedhof, mit Lageplan und Aufriss der Firma Hermann Hecke in Krozingen, 1906; Verordnungen zur Ablieferung von Leichen an die Anatomische Anstalt in Freiburg, 1865–1886; Bestellung des Leichenschauers, 1882–1934; Bestellung von Leichenträgern, 1885; Leichenpässe, 1898–1934; Leichenschauregister, 1927–1928; Rechnung für den Neubau der Friedhofsmauer, 1936

Darin: Flugschrift: Leichen-, Begräbnis- und Friedhof-Ordnung für die Gemeinde Biengen, Staufen: Geisel, 1886, o. S. (3 Expl.)

1 Fasz. – Altsignaturen: VIII/6; Jenne: VIII/6, 1–6 und 9–10

714 Signatur: Biengen 736 1920–1926
Feststellung der Zahl der Soldatengräber auf dem Friedhof

Enthält: Verzeichnis der Soldatengräber auf dem Friedhof, 1920, mit Verfügungen zur Überprüfung der Gräberzahl

Darin: Entwurf für das Kriegerdenkmal am Schlossberg, 1920

4 Schr. – Altsignaturen: IX; Jenne: VIII/6, 8

715 Signatur: Biengen 419 1936–1971
Verkauf von Grabstellen auf dem Friedhof

1 Fasz. – Altsignaturen: 750

716 Signatur: Biengen 443 1970–1996
Unterhalt des Friedhofs

1 Fasz.

- 717 Signatur: Biengen 447 1988–1999
Planung der Mehrzweckhalle (Merowingerhalle)
1 Fasz.
- 718 Signatur: Biengen 160 1999–2001
Bau der Mehrzweckhalle (Merowingerhalle)
Enthält u. a.: Beschaffung von Einrichtungsgegenständen; Schreiben von Professor Gerhard Fingerlin zum Stand der Ausgrabungen des alamannischen Friedhofs auf dem Baugrundstück, 1999
Darin: drei Fotografien von den Ausgrabungen auf dem Baugrundstück, mit Professor Fingerlin (?) und (rote Jacke) Ursula Schmidtbreik, 1999; Festschrift zur Einweihung der Halle, 2001 (4 Expl.)
2 Fasz.
- 719 Signatur: Biengen 460 2001
Bau der Mehrzweckhalle (Merowingerhalle)
1 Fasz.

17.6 Allmende, Steinbruch, sonstige Liegenschaften der Gemeinde

- 720 Signatur: Biengen 30 1789–1790
Auszüge aus dem Amtsprotokoll der Herrschaft Pfirt über die von den Biengener Bürgern beantragte Verteilung der Allmenden und die Entschädigung der Herrschaft für das dadurch entfallende Weiderecht
Enthält: Auszug aus dem Vergleich zwischen Johann Reinhard Freiherr von Pfirt einerseits und der durch den vorderösterreichischen Regierungsrat Johann Heinrich Vest vertretenen Gemeinde Biengen andererseits vom 13. Mai und 11. Juni 1658, Punkt 9, zur Überlassung des Nutzungsrechts an der der Herrschaft gehörenden Hälfte der Allmende an die Gemeinde unter Vorbehalt des Schafweiderechts der Herrschaft; Vermerke über den Hinweis der Biengener auf das kaiserliche Patent vom 24. Mai 1787, das „sie vollzogen wissen wollen“, sowie über die Rückforderung der 1658 abgetretenen Hälfte der Allmende durch die Herrschaft, 1789; Entwurf der Gemeinde Biengen für eine Vereinbarung zwischen Herrschaft und Gemeinde über die Verteilung der Allmenden, mit Vermerk von Amtmann Sauter über die Unannehmbarkeit des Entwurfs, 1790 (als Auszug aus dem Amtsprotokoll?)

2 Schr. – Altsignaturen: III/3

721 Signatur: Biengen 71 1803; 1827–1930

Unterhalt und Verpachtung des Steinbruchs

Enthält u. a.: Steinbruchordnung für den Gemeindesteinbruch und die Privatsteinbrüche, erstellt von dem Pfirt'schen Amt in Freiburg (Dr. Moser), mit Siegel des Amts, 1803; Verfügung des Bezirksamts zum Unterhalt der „sehr stark betriebenen“ Privatsteinbrüche und des Gemeindesteinbruchs, 1827; Verfügung des Bezirksamts zur Kultivierung von Teilflächen des Steinbruchs für die Anpflanzung von Weinreben, 1855; Vermessung der für den Weinbau kultivierten Gemeindeflächen im Steinbruch, 1855; Verpachtung des Gemeindesteinbruchs, mit Lageplan, 1855; neuerliche Verpachtungen des Gemeindesteinbruchs, mit Pachtverträgen, 1865–1930

1 Fasz. – Altsignaturen: IV/3; Jenne: III/4, 1–2 und 4

722 Signatur: Biengen 319 1811

Verzeichnis der Gemeindeteile sowie Festsetzung der Pachtgelder und der Pächter

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/4, 2

723 Signatur: Biengen 34 1835–1836; 1853–1864

Verkauf und Verpachtung von Gemeinde- und Allmendgrundstücken

Enthält u. a.: Versteigerung von 29 Jauchert Acker und 10 Jauchert Wiesen auf Markung Bollschweil durch die Gemeinde Biengen, 1835; Verfügung gegen einen von der Gemeinde geplanten Verkauf des Gemeindewalds, 1853; Verkauf und Verpachtung kleinerer Allmendstücke

1 Fasz. – Altsignaturen: III/3

724 Signatur: Biengen 128 1837–1853

Protokolle über die Pachtversteigerungen von Gemeindegrundstücken

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 127

725 Signatur: Biengen 177 1866–1895

Auszüge aus dem Grundbuch über Grundstückskäufe der Gemeinde

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 140

- 726 Signatur: Biengen 188 1900; 1922–1943
 Verpachtung der Gemeindegüter
 Enthält: Güterpachtverzeichnisse, 2 Fasz., 1922–1928 und 1928–1934; Verpachtungsprotokolle, 1934 und 1940
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 165, 172, 175–176
- 727 Signatur: Biengen 72 1901; 1904
 Verkauf des Sands aus dem Sandfang der Gemeinde
 2 Schr. – Altsignaturen: IV/3; Jenne: III/3, 3
- 728 Signatur: Biengen 300 1936–1969
 Grundstückskauf- und -tauschverträge der Gemeinde
 1 Fasz. – Altsignaturen: 021
- 729 Signatur: Biengen 703 1954–1968
 Verpachtung von Gemeindegütern
 1 Fasz. – Altsignaturen: 920
- 730 Signatur: Biengen 449 1969–1997
 Verpachtung der gemeindeeigenden Grundstücke
 1 Fasz.

17.7 Jagdrecht und Fischwasser, Weide

- 731 Signatur: Biengen 29 1851–1937
 Verpachtung des Jagdrechts der Gemeinde auf den Markungen Biengen und Bollschweil
 Enthält u. a.: Ablösung des Jagdrechts der Grundherrschaft von Wangen (von Neveu) durch die Gemeinde, mit Ablösungsvertrag, 1851 und 1855–1857; Verpachtung des Jagdrechts; Bestellung der Jagdaufseher
 Darin: Staufener Wochenblatt vom 27.10.1892; Freiburger Zeitung vom 28.10.1892; Breisgauer Zeitung vom 28.10.1892; Flugschriften: Dienstanweisung für die Jagdaufseher im Großherzogtum Baden, Karlsruhe: Lang, 1910, 16 S., und Dienstanweisung für die Wildschadenschätzer im Großherzogtum Baden, Karlsruhe: Lang, 1910, 39 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: III/2; Jenne: III/2, 1–3

732 Signatur: Biengen 356 1941–1971

Schätzung von Wildschäden durch von der Gemeinde bestellte Wildschätzer

Enthält a.: Berichte der Gemeinde über einen Storch im Horst auf dem Gasthaus „Löwen“, 1963; Bericht der Gemeinde über die Erhaltung des Storchennests auf dem „Löwen“ anlässlich einer Dacherneuerung, 1967

1 Fasz. – Altsignaturen: 115

733 Signatur: Biengen 704 1950–1969

Verpachtung der Gemeindejagd auf den Markungen Biengen und Bollschweil

Enthält u. a.: Protokoll über die Bildung einer Jagdgenossenschaft für die Feldjagd auf Markung Biengen, 1955; Anträge der Gemeinde auf Freigabe der 1945 durch die französische Besatzungsmacht beschlagnahmten Waldjagd auf Markung Bollschweil; erstmalige Neuverpachtung der Waldjagd, 1956; Abschusspläne

1 Fasz. – Altsignaturen: 922

734 Signatur: Biengen 28 1854–1948

Verpachtung des Fischrechts der Gemeinde im Neumagen und in der Möhlin

Enthält u. a.: Verhandlungen über die Ablösung des Fischrechts der Grundherrschaft von Wangen (von Neveu) durch die Gemeinde, 1854–1862; Verpachtung des Fischrechts; Bildung und Auflösung einer Fischereigenossenschaft der Gemeinden Biengen und Offnadingen über das Fischwasser in der Möhlin, 1888–1921; Verordnungen

Darin: Flugschrift: Dienstanweisung für die zur Beaufsichtigung der Fischerei verpflichteten Personen, Karlsruhe: Malsch und Vogel, 1888, 18 S.

1 Fasz. – Altsignaturen: III/1; Jenne: III/1, 1–4

735 Signatur: Biengen 705 1949–1967

Verpachtung des Fischwassers der Gemeinde in Neumagen und Möhlin

1 Fasz. – Altsignaturen: 923

736 Signatur: Biengen 636 1875; 1885; 1904

Verfügung des Bezirksamts zum Weiderecht auf Markung Biengen

Enthält a.: Auseinandersetzungen um die Beweidung von Privatwiesen, 1885 und 1904

4 Schr. – Altsignaturen: VII/1; Jenne: VII/3, 10

737 Signatur: Biengen 649 1926–1951
Verpachtung der Schafweide

1 Fasz. – Altsignaturen: VII/3; Jenne: VII/3, 19

738 Signatur: Biengen 552 1945–1969
Verpachtung der Schafweide der Gemeinde und der Wiesengenossenschaft

1 Fasz. – Altsignaturen: 761

17.8 Gemeindewald auf Markung Bollschweil

739 Signatur: Biengen 264 1711
Waldordnung der Gemeinden Biengen und Bollschweil

Enthält: folgende Bestimmungen: 1) Es sollen auf Kosten der beiden Gemeinden zwei geschworene Bannwarte eingestellt werden. 2) Die Herrschaft Bollschweil lässt jährlich durch die Vögte und die beiden Bannwarte die Stellen anzeigen, an denen Holz gefällt werden kann. 3) Jeder Untertan der beiden Gemeinden kann das für seinen Haushalt benötigte Holz in den Wäldern fällen. 4) Dabei sollen die neu gesetzten Bäume und Baumsamen an den besonders gekennzeichneten Stellen unbeschädigt bleiben. 5) Die Stellen, an denen Holz gefällt worden ist, sind sauber zu halten, damit neue Bäume gesetzt werden können und die Weide nicht geschädigt wird. 6) Die Stellen, an denen Holz gefällt worden ist, sind bei Strafe von 10 Kronen vier Jahre lang vom Viehtrieb frei zu halten, auch dürfen keine Wagen durchfahren. 7) In Punkt 4 des Vertrags von 1659 war geregelt worden, dass jeder Bauer von Bollschweil 6 Klafter Holz und 400 Wellen sowie jeder Tagelöhner 4 Klafter Holz und 200 Wellen verkaufen darf. Es wird klargestellt, dass die Bollschweiler nur an die Biengener verkaufen dürfen. 8) Nach dem Vergleich vom 22. Dezember 1710, der zwei Jahre Gültigkeit haben soll, beträgt der Holzpreis bei einem Verkauf an die Biengener 9 Batzen 5 Pfennig, wenn es im Wald abgenommen wird, und 1 Gulden 1 Batzen, wenn es im Dorf abgenommen wird. 9) Wenn es in Biengen abgenommen wird, beträgt der Preis 2 Gulden Freiburger Währung. 10) Das Klafter ist nach dem gewöhnlichen Maß beider Gemeinden zu berechnen; die Herrschaft hat

Herrschaft: Bonaventura Waizenegger, Amtsverweser des Freiherrn von Bollschweil, 2) für die Gemeinde Bollschweil: Vogt Andreas Tritscheler, die Gerichtsleute Michael Raymann, Anton Hauser, Jakob Kleinmagd und Johann Faller, der Gemeindedeputierte Sebastian Albert sowie der Gemeindegewohrene Johann Georg Gramelspacher, 3) für die Gemeinde Biengen: Vogt Michael Hauserstein, die Gerichtsleute Joseph Lang, Joseph Hauser, Joseph Stöckle und Johann Zimmermann, die beiden Gemeindegewohrenen Sebastian Gramelspacher [nach der Unterschrift wohl richtig: Sebastian Schuhmacher] und Leodegar Kühle sowie der Gemeindepudierte Johann Georg Bösch. Am 8. März haben die Vögte und je ein Gerichtsmann der beiden Gemeinden bei der Herrschaft angezeigt, dass sie den Wald teilen wollten. Die Herrschaft hat dies gemäß Anlage A [nicht vorhanden] genehmigt und auf den 10. März eine Versammlung einberufen. Am 10. März trafen sich die oben genannten Vertreter der Gemeinden, besichtigten den Wald und teilten ihn folgendermaßen: Die Gemeinde Bollschweil erhält die ganze Winterseite und die Hinterseite des Walds auf der Sommerseite, von hinten an den Grenzen von St. Ulrich vorwärts entlang der Grenze des Banns und weiter vorwärts in den sogenannten „Käppeledobel“. Das darin laufende Wasser bildet bis hinauf die Grenze zwischen Biengen und Bollschweil, wo das Wasser aufhört, soll ein Hauptstein gesetzt werden. Dieser verweist in grader Linie auf einen zweiten Hauptstein, von dem es in grader Linie zu dem Bannstein geht, der oben bei dem Gut des Schweighofbauern steht. Dieser Bannstein zeigt auf den dreieckigen Bannstein, der die Bänne von Geiersnest zur Rechten und von Bollschweil zur Linken trennt. Von dem Bannstein bei dem Gut des Schweighofbauern geht es hinunter bis zu dem Bach, der aus dem „Gründenwald“ kommt. Der Bach bildet bis zum Birkenberger Eck die Grenze zwischen der Gemeinde Bollschweil und der Ortsherrschaft Bollschweil. Von dem Birkenberger Eck zieht die Grenze hinauf an das Gut des Aubacher Bauern bis zu dem letzten „Weiser“ an der Ehrenstetter Banngrenze im sogenannten „Streitwald“, von dort weiter entlang der Bannsteine und „Weiser“ bis zu dem Bannstein oberhalb der „Saulache“, von diesem bis zu dem Eckstein oberhalb des Lehenwalds, von dort am Lehenwald hinunter bis zum letzten Stein oben an dem „Bannbächle“ auf den „Kohlplatz“, an dem „Bannbächle“ hinunter bis zu den „Bannbächlematten“, diesen entlang bis zu der hinteren Ecke der vorderen „Leutmatten“, von dieser Ecke grade zum Bach hinunter und dann am Bach entlang wieder bis zum „Käppeledobel“. – Die Gemeinde Biengen erhält die übrige, ganze Sommerseite, die bei dem Fronhofgut bei den sogenannten „Erlenmatten“ beginnt und von dort hinunter zum „Rheinbächlein“ führt, von diesem entlang des Scherzinger Walds hinauf bis zum 1. Bannstein, von diesem entlang der Söldener Banngrenze hinauf bis an den Binzighofer Bann und von dort entlang der Marksteine bis zu dem dreieckigen Bannstein, der die Markungen von Bollschweil, Binzighofen und Geiersnest scheidet. Von diesem geht die Grenze hinunter zu dem Bannstein bei dem Gut des

Schweighofbauern, von diesem entlang der jetzt neu gesetzten Hauptsteine grade hinunter zum „Käppledobel“, wo das Wasser anfängt und der erste Hauptstein gesetzt werden soll, dem Dobel entlang bis zum Bach und dann dem Bach nach Richtung Bollschweil bis zum Wässerungswehr oberhalb der „Erlenmatten“ und schließlich von dort entlang der Marksteine bis zum Fronhofgut. – Die beiden Gemeinden haben darüber hinaus bestimmt: 1) Jede Gemeinde hat den ungehinderten Besitz ihres Waldanteils und kann diesen nach den Bestimmungen der Forst- und Waldordnung bewirtschaften. Die Forst- und Waldordnung schränkt das Weiderecht ein, sollte es jedoch wieder ausgedehnt werden, behalten sich die Gemeinden die gemeinsame Weide vor. Wenn es Eicheln geben sollte, können beide Gemeinden ihre Schweine in den Wald treiben, wenn es erlaubt wird. Wird es jedoch nicht erlaubt, sollen die Eicheln an einem vorher bestimmten Tag und mit einer gleichen Zahl von Bürgern aus beiden Gemeinden aufgelesen werden. 2) Jede Gemeinde hat aus dem ihr zugeteilten Waldanteil Holz an die jeweilige Ortsherrschaft abzugeben. 3) Das durch Stürme umgeworfene Holz fällt der Gemeinde zu, auf deren Gebiet es liegt. 4) Die Steuern und Abgaben zahlt jede Gemeinde wie zuvor zur Hälfte. 5) Die Gemeinden unterhalten die beiden Waldwege gemeinsam. Der eine Waldweg fängt an dem „Eckmattenholz“ an und geht bis zu dem Bannstein, der St. Ulrich und Bollschweil trennt; der andere auf der Winterseite fängt bei dem Wald von St. Peter an, der zur Propstei Sölden gehört und führt bis zu der Kapelle, bei der die Waldteilung anfängt. 6) Die Gemeinde Bollschweil darf nach den Bestimmungen der Wald- und Forstordnung im Wald der Gemeinde Biengen lauben. 7) Die Gemeinde Bollschweil darf den Ton aus den im Biengener Wald liegenden Tongruben holen. 8) Darüber hinaus haben die beiden Gemeinden keine weiteren Ansprüche an die Waldteile der jeweils anderen Gemeinde. 9) Wenn die Forderung des Schweighofbauern sich als berechtigt herausstellen wird, haben ihm die Gemeinden jeweils abwechselnd das verlangte Holz aus ihren Waldteilen zu geben. Sollte der Bauer einen Prozess anfangen, haben die beiden Gemeinden diesen gemeinsam zu führen. Das Weiderecht des Bauern entfällt nach der neuen Wald- und Forstordnung; sollte er auch deswegen einen Prozess beginnen, gilt das Gleiche. 10) Die beiden Gemeinden erlauben dem im „goldenen Gründele“ wohnenden Martin Gehrman, der glaubt, dort ein Bergwerk gefunden zu haben, an dieser Stelle eine Hütte zu errichten, in der er sein Werkzeug aufbewahren und gelegentlich übernachten kann. Nach der neuen Forst- und Waldordnung hat er jedoch sein dort stehendes Haus, in dem er wohnt, aufzugeben. Die beiden Gemeinden sollen es ihm gemeinschaftlich abkaufen; sollte er dagegen prozessieren, haben die Gemeinden den Prozess gleichermaßen gemeinsam zu führen. 11) Sollte es Streit um die Waldgrenzen geben, ist der vorliegende Plan als Grundlage zu nehmen. 12) Die über den früheren Tausch gefertigten Verträge behalten ihre Gültigkeit; sollten sie in den Archiven der Ortsherrschaften verloren gehen, gelten die entsprechenden Eintragungen des Plans. Ankündigung Unter-

schriften der Vertragspartner. [Folgen Unterschriften der oben genannten Personen]. Ausf. Papier; 3 Siegel: 1) Gemeinde Bollschweil, 2) Gemeinde Biengen, 3) auf Bitte der beiden Gemeinden: größeres Siegel der Herrschaft Bollschweil, mit Unterschrift des Amtmanns Waizenegger in Freiburg.

3) Gemeindearchiv Bollschweil, III/3, 5: wie Gemeindearchiv Biengen, 33

741 Signatur: Biengen 31 1756; 1760

Verfügung der vorderösterreichischen Regierung zur Aufteilung der Kosten für die mit Urteil vom 7. Aug. 1755 vollzogene Aufteilung des Walds zwischen den Gemeinden Biengen und Bollschweil

Enthält a.: Quittung über die Zahlung einer Gebühr, 1756

2 Schr. – Altsignaturen: III/3

742 Signatur: Biengen 32 (1788); (1825–1826); 1848

Vertrag zwischen der Gemeinde Biengen und der Gemeinde Bollschweil von 1788 über die Trennung der Gemeindewälder auf Markung Bollschweil sowie Vertrag zwischen der Gemeinde Biengen und der Grundherrschaft von Wangen von 1825/26 über die Ablösung des Holzrechts der Herrschaft und der damit verbundenen Fronleistungen gegen die Abtretung eines Teils des Gemeindewalds

Enthält: 1) Vertrag von 1788 wie oben in Nr. 740 (Biengen 263), Abschrift, 2. Hälfte 19. Jh.; 2) Urkunde: 1825 Dezember 6 (eingetragen 1826 in das Kaufbuch der Gemeinde Bollschweil): Zwischen der Grundherrschaft Biengen und der Gemeinde Biengen wurde folgender Vergleich geschlossen: 1) Die Grundherrschaft verzichtet auf ihr Holzrecht in Höhe von 16 Klafter Buchen- und 4 Klafter Tannenbrennholz von den Wäldern der Gemeinde Biengen. 2) Die Grundherrschaft verzichtet auf alle Fronen, die Jagdfronen eingeschlossen. 3) Die Grundherrschaft verzichtet auf alle sonstigen Holzrechte. 4) Die Grundherrschaft behält sich jedoch das Holzrecht vor, das auf einem von der Grundherrschaft erworbenen Bauerngut liegt oder das auf künftig zu erwerbenden Gütern liegen wird. Dagegen tritt die Gemeinde Biengen der Grundherrschaft 45 Jauchert Wald beim Dachsobel als freies Eigentum ab. 5) Die Grundherrschaft übernimmt auch die 2 Jauchert Wiesen, die innerhalb dieses Waldgrundstücks liegen und derzeit verpachtet sind. 6) Freiherr Karl Franz von Wangen behält sich die Genehmigung seiner Mutter und die Gemeinde die Genehmigung der Kreisregierung vor. [Folgen Unterschriften].

2 Schr. (Abschriften) – Altsignaturen: III/3 – Eine Ausfertigung des Vertrags von 1788 befindet sich im Gemeindearchiv Bollschweil, vgl. Nr. 740.

743 Signatur: Biengen 33 1809

Vereinbarung zwischen den Gemeinden Biengen und Bollschweil über die Ausstoc-
kung eines Teils des Biengener Gemeindewalds auf Markung Bollschweil zur Anle-
gung von Wiesen und Feldern

Enthält u. a.: Vereinbarung über die Ablösung des Rechts der Gemeinde Boll-
schweil zum Weidetrieb, zum Sammeln von Laub sowie zum Lehm-
graben im Biengener Gemeindewald gemäß dem Vertrag von 1788 ge-
gen die Abtretung eines Teils des Biengener Gemeindewalds

2 Schr. (zeitgleiche Abschriften) – Altsignaturen: III/3 – Mit Siegeln des Oberforstmeisters Freiherr von
Drais in Freiburg sowie des Staufener Bezirksamtmanns Duttlinger.

744 Signatur: Biengen 35 1803

Beilagen zur Waldrechnung

1 Fasz. (als Heft gebunden) – Altsignaturen: Jenne: III/3, 2

745 Signatur: Biengen 36 1815–1816

Beilagen zur Waldrechnung

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: III/3, 3

746 Signatur: Biengen 37 1817–1838

Rechnungen über den Ertrag des Gemeindewalds auf Markung Bollschweil (Wald-
rechnungen)

Nr. 37/1:	1817–1818	mit Beilagen
Nr. 37/2:	1818–1819	ohne Beilagen
Nr. 37/3:	1819–1820	ohne Beilagen
Nr. 37/4:	1820–1823	mit Beilagen
Nr. 37/5:	1823	mit Beilagen
Nr. 37/6:	1824	mit Beilagen
Nr. 37/7:	1826–1827	mit Beilagen
Nr. 37/8:	1827–1828	nur Beilagen
Nr. 37/9:	1829–1830	mit Beilagen
Nr. 37/10:	1830–1831	mit Beilagen
Nr. 37/11:	1831–1832	mit Beilagen
Nr. 37/12:	1837–1838	mit Beilagen

12 Fasz. – Altsignaturen: III/3, 4–17

- 747 Signatur: Biengen 38 1829–1832
 Abrechnungsbücher über den Einzug von Ausständen zur Waldrechnung
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: III/3, 19–21
- 748 Signatur: Biengen 39 1830
 Prüfung der Waldrechnungen 1817–1824
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: III/3, 18
- 749 Signatur: Biengen 41 1835–1874
 Wirtschaftspläne für den Gemeindewald auf Markung Bollschweil
 Enthält a.: Holzbedarfs- und -aufnahmeverzeichnisse
 1 Fasz. – Altsignaturen: VIII; Jenne: III/3, 23
- 750 Signatur: Biengen 44 1889–1935
 Wirtschaftspläne für den Gemeindewald auf Markung Bollschweil
 Enthält u. a.: Lageskizze des Walds, mit Eintrag der alten und neuen Abteilungsnummern, o. J. [1899]
 1 Fasz. – Altsignaturen: III/3; Jenne: III/3, 30 und 33
- 751 Signatur: Biengen 40 1835–1875
 Verkauf des Holzes aus dem Gemeindewald
 1 Fasz. – Altsignaturen: 11; Jenne: III/3, 22
- 752 Signatur: Biengen 45 1837–1933
 Verordnungen und Verfügungen zum Unterhalt des Gemeindewalds
 Darin: Flugschrift: Das Badische Forstgesetz, hrsg. von Th. Muncke, Karlsruhe: Braun, 1874, 128 S.
 1 Fasz. – Altsignaturen: III/3; Jenne: III/3, 24–35 und 35–36
- 753 Signatur: Biengen 42 1874–1905; 1927
 An- und Verkauf von kleineren Flächen zum Gemeindewald auf Markung Bollschweil
 1 Fasz. – Altsignaturen: IV/3; Jenne: III/3, 26

- 754 Signatur: Biengen 43 1874–1930
 Unterhalt des Gemeindewalds auf Markung Bollschweil
 Enthält u. a.: Unterhalt der Holzabfuhrwege; Vermessung der Waldgrundstücke;
 Bestellung von Holzhauern; Betrieb einer Pflanzschule
 1 Fasz. – Altsignaturen: III/3; Jenne: III/3, 27–29, 31, 32 und 34
- 755 Signatur: Biengen 46 1902–1939
 Verkauf des Holzes aus dem Gemeindewald auf Markung Bollschweil und Abschluss
 von Holzhauerverträgen
 1 Fasz. – Altsignaturen: III/3; Jenne: III/3, 37, 40
- 756 Signatur: Biengen 49 1927; 1939
 Planung des Baus einer Holzhauerhütte im Gemeindewald auf Markung Bollschweil
 2 Schr. – Altsignaturen: III; Jenne: III/3, 41
- 757 Signatur: Biengen 47 1936–1952
 Verkauf des Holzes aus dem Gemeindewald auf Markung Bollschweil und Abschluss
 von Holzhauerverträgen
 Enthält a.: Verordnungen und Verfügungen zum Waldunterhalt; Zuweisung von
 Zwangsarbeitern zu Arbeiten im Biengener Gemeindewald, 1943–1944
 (ohne Namen); Beantragung eines außerordentlichen Holzhiebs für den
 Neubau eines Dreschschopfs, 1936
 Darin: Werbeschriften der Firma Schneider, Freiburg, für Motorsägen
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: III/3, 42–43, 43 a und 45–46
- 758 Signatur: Biengen 229 1940–1959
 Veränderungsnachweise der Flächen des Gemeindewalds auf Markung Bollschweil
 1 Fasz.
- 759 Signatur: Biengen 693 1946–1971
 Bewirtschaftung des Gemeindewalds
 5 Fasz. – Altsignaturen: 861

760 Signatur: Biengen 694 1958
Beilagen zur Waldrechnung der Gemeinde
1 Fasz. – Altsignaturen: 861 – Bemerkung: als Beilagen zu den Rechnungen des Forstamts Freiburg II
nummeriert (?).

17.9 Kanalisation und Abfallbeseitigung

761 Signatur: Biengen 416 1952
Beschwerde der Gemeinde gegen die auf Markung Biengen geplante Kläranlage der
Gemeinde Bad Krozingen
1 Fasz. – Altsignaturen: 712

762 Signatur: Biengen 468 1957; 1959
Planheft mit Erläuterungsbericht für den Bau der Kanalisation
Enthält a.: wasserrechtliche Genehmigung, 1959
1 Fasz.

763 Signatur: Biengen 414 1957–1970
Genehmigung privater Abwasseranlagen
1 Fasz. – Altsignaturen: 712

764 Signatur: Biengen 415 1957–1971
Bau der Ortskanalisation
Enthält a.: Satzung der Gemeinde über die öffentlichen Abwasseranlagen, 1963;
Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, 1969
1 Fasz.

765 Signatur: Biengen 102 1970–1971
Planheft für die wasserrechtliche Erlaubnis zum Bau der Ortsentwässerung (Ortska-
nalisation)
Enthält u. a.: wasserrechtliche Erlaubnis, 1971; Ortsplan, 1969; Erläuterungsbericht

18 Finanzen

18.1 Rechnungen der Gemeinde

769 Signatur: Biengen 101, 106, 109, 121 und 386 1723–1805

Rechnungen der Gemeinde

Enthält: in Nr. 101/1: Einzugsregister über Ausstände, 1724

Nr. 101/1:	1723–1724	
Nr. 109/1:	1732–1733	
Nr. 109/2:	1733–1734	
Nr. 109/3:	1738	
Nr. 101/2:	1743–1744	
Nr. 386/1:	1743–1744	2. Ausfertigung
Nr. 109/4:	1746	
Nr. 101/3:	1746	Konzept
Nr. 101/4:	1748	
Nr. 109/5:	1749	
Nr. 109/6:	1752	
Nr. 101/5:	1752	Konzept
Nr. 101/6:	1753	
Nr. 109/7:	1755	
Nr. 101/7:	1756	
Nr. 109/8:	1757	
Nr. 109/9:	1758	
Nr. 101/8:	1758	Konzept
Nr. 109/10:	1759	
Nr. 109/11:	1760	
Nr. 109/12:	1760	Konzept
Nr. 109/13:	1761	Konzept
Nr. 109/14:	1762–1763	
Nr. 109/15:	1762–1763	Konzept
Nr. 109/16:	1763–1764	
Nr. 109/17:	1764–1765	
Nr. 109/18:	1764–1765	Konzept
Nr. 386/2:	1766–1767	
Nr. 109/19:	1769	
Nr. 109/20:	1769	Konzept
Nr. 109/21:	1770–1771	Konzept

Nr. 183/2:	1836–1837	mit Beilagen
Nr. 183/3:	1840–1841	mit Beilagen
Nr. 183/4:	1841–1842	mit Beilagen
Nr. 183/5:	1842–1843	mit Beilagen
Nr. 183/6:	1847–1848	mit Beilagen
Nr. 113/1:	1852–1853	
Nr. 183/7:	1854–1855	Rechnung
Nr. 183/8:	1856–1857	Rechnung
Nr. 183/9:	1857–1858	Rechnung
Nr. 183/10:	1857–1858	Beilagen (Einnahmen)
Nr. 183/11:	1858–1859	Rechnung
Nr. 183/12:	1858–1859	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/13:	1858–1859	Beilagen (Einnahmen)
Nr. 183/14:	1859–1860	Rechnung
Nr. 183/15:	1859–1860	Beilagen (Einnahmen)
Nr. 183/16:	1863–1864	Rechnung
Nr. 183/17:	1864–1865	Rechnung
Nr. 183/18:	1865–1866	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/19:	1866–1867	Rechnung
Nr. 183/20:	1867–1868	Rechnung
Nr. 183/21:	1872–1873	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/22:	1873–1874	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/23:	1874–1875	Rechnung
Nr. 183/24:	1875–1876	Rechnung
Nr. 183/25:	1876–1877	Rechnung
Nr. 183/26:	1876–1877	Beilagen
Nr. 183/27:	1877–1878	Rechnung
Nr. 183/28:	1877–1878	Beilagen
Nr. 183/29:	1878–1879	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/30:	1880–1881	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/31:	1883–1884	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/32:	1884–1885	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/33:	1886–1887	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/34:	1887–1888	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/35:	1888–1889	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/36:	1889–1890	Rechnung mit Beilagen
Nr. 183/37:	1890–1891	Rechnung
Nr. 183/38:	1890–1891	Beilagen
Nr. 183/39:	1891–1892	Rechnung
Nr. 183/40:	1891–1892	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/41:	1891–1892	Beilagen
Nr. 183/42:	1892–1893	Rechnung
Nr. 183/43:	1892–1893	Beilagen
Nr. 183/44:	1893–1894	Rechnung
Nr. 183/45:	1893–1894	Beilagen

Nr. 183/46:	1894–1895	Rechnung
Nr. 183/47:	1894–1895	Beilagen
Nr. 183/48:	1895–1896	Rechnung
Nr. 183/49:	1895–1896	Beilagen
Nr. 183/50:	1896–1897	Rechnung
Nr. 183/51:	1896–1897	Beilagen
Nr. 183/52:	1897–1898	Rechnung
Nr. 183/53:	1897–1898	Beilagen
Nr. 183/54:	1898–1899	Rechnung
Nr. 183/55:	1898–1899	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/56:	1898–1899	Beilagen
Nr. 183/57:	1899–1900	Rechnung
Nr. 183/58:	1899–1900	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/59:	1899–1900	Beilagen
Nr. 183/60:	1900–1901	Rechnung
Nr. 183/61:	1900–1901	Beilagen
Nr. 183/62:	1901–1902	Rechnung
Nr. 183/63:	1901–1902	Beilagen
Nr. 183/64:	1902–1903	Rechnung
Nr. 183/65:	1902–1903	Beilagen
Nr. 183/66:	1903–1904	Rechnung
Nr. 183/67:	1903–1904	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/68:	1903–1904	Beilagen
Nr. 183/69:	1904–1905	Rechnung
Nr. 183/70:	1904–1905	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/71:	1905–1906	Rechnung
Nr. 183/72:	1905–1906	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/73:	1905–1906	Beilagen
Nr. 183/74:	1906–1907	Rechnung
Nr. 183/75:	1906–1907	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/76:	1906–1907	Beilagen
Nr. 183/77:	1907–1908	Rechnung
Nr. 183/78:	1907–1908	Beilagen
Nr. 183/79:	1908–1909	Rechnung
Nr. 183/80:	1908–1909	Beilagen
Nr. 183/81:	1909–1910	Rechnung
Nr. 183/82:	1909–1910	Rechnung (2. Expl.)
Nr. 183/83:	1909–1910	Beilagen
Nr. 183/84:	1910–1911	Rechnung
Nr. 183/85:	1910–1911	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/86:	1910–1911	Beilagen
Nr. 183/87:	1911–1912	Rechnung
Nr. 183/88:	1911–1912	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/89:	1911–1912	Beilagen
Nr. 183/90:	1912–1913	Rechnung

Nr. 183/91:	1912–1913	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/92:	1912–1913	Beilagen
Nr. 183/93:	1913–1914	Rechnung
Nr. 183/94:	1913–1914	Rechnung, 2. Expl.
Nr. 183/95:	1913–1914	Beilagen
Nr. 183/96:	1914–1915	Rechnung
Nr. 183/97:	1914–1915	Beilagen
Nr. 183/98:	1915–1916	Rechnung
Nr. 183/99:	1915–1916	Beilagen
Nr. 183/100:	1916–1917	Rechnung
Nr. 183/101:	1916–1917	Beilagen, vgl. Nr. 775 (Biengen 113)
Nr. 183/102:	1917–1918	Rechnung
Nr. 183/103:	1917–1918	Beilagen
Nr. 183/104:	1918–1919	Rechnung
Nr. 183/105:	1918–1919	Beilagen
Nr. 183/106:	1919–1920	Rechnung
Nr. 183/107:	1919–1920	Beilagen
Nr. 183/108:	1920–1921	Rechnung
Nr. 183/109:	1920–1921	Beilagen
Nr. 183/110:	1921–1922	Rechnung
Nr. 183/111:	1921–1922	Beilagen
Nr. 183/112:	1922–1923	Rechnung
Nr. 183/113:	1922–1923	Beilagen
Nr. 183/114:	1923–1924	Rechnung
Nr. 183/115:	1923–1924	Beilagen
Nr. 183/116:	1924–1925	Rechnung
Nr. 183/117:	1924–1925	Beilagen
Nr. 183/118:	1925–1926	Rechnung
Nr. 183/119:	1925–1926	Beilagen
Nr. 183/120:	1926–1927	Rechnung
Nr. 183/121:	1926–1927	Beilagen
Nr. 183/122:	1927–1928	Rechnung
Nr. 183/123:	1927–1928	Beilagen 1
Nr. 183/124:	1927–1928	Beilagen 2
Nr. 183/125:	1928–1929	Rechnung
Nr. 183/126:	1928–1929	Beilagen
Nr. 183/127:	1929–1930	Rechnung
Nr. 183/128:	1929–1930	Beilagen
Nr. 183/129:	1930–1931	Rechnung
Nr. 183/130:	1930–1931	Beilagen
Nr. 183/131:	1931–1932	Rechnung
Nr. 183/132:	1931–1932	Beilagen 1
Nr. 183/133:	1931–1932	Beilagen 2
Nr. 183/134:	1932–1933	Rechnung
Nr. 183/135:	1932–1933	Beilagen 1

Nr. 183/136: 1932–1933	Beilagen 2
Nr. 183/137: 1933–1934	Rechnung
Nr. 183/138: 1933–1934	Beilagen 1
Nr. 183/139: 1933–1934	Beilagen 2
Nr. 183/140: 1934–1935	Rechnung
Nr. 183/141: 1934–1935	Beilagen 1
Nr. 183/142: 1934–1935	Beilagen 2
Nr. 183/143: 1935–1936	Rechnung
Nr. 183/144: 1935–1936	Beilagen 1
Nr. 183/145: 1935–1936	Beilagen 2
Nr. 183/146: 1935–1936	Beilagen 3
Nr. 183/147: 1936–1937	Rechnung
Nr. 183/148: 1936–1937	Beilagen 1
Nr. 183/149: 1936–1937	Beilagen 2
Nr. 183/150: 1936–1937	Beilagen 3
Nr. 183/151: 1937–1938	Rechnung
Nr. 183/152: 1937–1938	Beilagen 1
Nr. 183/153: 1937–1938	Beilagen 2
Nr. 183/154: 1937–1938	Beilagen 3
Nr. 183/155: 1938–1939	Rechnung
Nr. 183/156: 1938–1939	Beilagen 1
Nr. 183/157: 1938–1939	Beilagen 2
Nr. 183/158: 1938–1939	Beilagen 3
Nr. 183/159: 1939–1940	Rechnung
Nr. 183/160: 1939–1940	Beilagen 1
Nr. 183/161: 1939–1940	Beilagen 2
Nr. 183/162: 1939–1940	Beilagen 3
Nr. 183/163: 1940–1941	Rechnung
Nr. 183/164: 1940–1941	Beilagen 1
Nr. 183/165: 1940–1941	Beilagen 2
Nr. 183/166: 1940–1941	Beilagen 3
Nr. 183/167: 1941–1942	Rechnung
Nr. 183/168: 1941–1942	Beilagen 1
Nr. 183/169: 1941–1942	Beilagen 2
Nr. 183/170: 1941–1942	Beilagen 3
Nr. 183/171: 1942–1943	Rechnung
Nr. 183/172: 1942–1943	Beilagen 1
Nr. 183/173: 1942–1943	Beilagen 2
Nr. 183/174: 1942–1943	Beilagen 3
Nr. 183/175: 1942–1943	Beilagen 4
Nr. 183/176: 1943–1944	Rechnung
Nr. 183/177: 1943–1944	Beilagen 1
Nr. 183/178: 1943–1944	Beilagen 2
Nr. 183/179: 1943–1944	Beilagen 3
Nr. 183/180: 1944–1945	Rechnung

Nr. 183/181: 1944–1945	Beilagen 1
Nr. 183/182: 1944–1945	Beilagen 2
Nr. 183/183: 1944–1945	Beilagen 3
Nr. 183/184: 1945–1946	Rechnung
Nr. 183/185: 1945–1946	Beilagen 1
Nr. 183/186: 1945–1946	Beilagen 2
Nr. 183/187: 1946–1947	Rechnung
Nr. 183/188: 1946–1947	Beilagen 1
Nr. 183/189: 1946–1947	Beilagen 2
Nr. 183/190: 1947–1948	Rechnung
Nr. 183/191: 1947–1948	Beilagen, 4 Ordner
Nr. 183/192: 1948–1949	Rechnung
Nr. 183/193: 1948–1949	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/194: 1949–1950	Rechnung
Nr. 183/195: 1949–1950	Beilagen 1
Nr. 183/196: 1949–1950	Beilagen 2
Nr. 183/197: 1950–1951	Rechnung
Nr. 183/198: 1950–1951	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/199: 1951–1952	Rechnung
Nr. 183/200: 1951–1952	Beilagen
Nr. 183/201: 1952–1953	Rechnung
Nr. 183/202: 1952–1953	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/203: 1953–1954	Rechnung
Nr. 183/204: 1953–1954	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/205: 1954–1955	Rechnung
Nr. 183/206: 1954–1955	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/207: 1955–1956	Rechnung
Nr. 183/208: 1955–1956	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/209: 1956–1957	Rechnung
Nr. 183/210: 1956–1957	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/211: 1957–1958	Rechnung
Nr. 183/212: 1957–1958	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/213: 1958–1959	Rechnung
Nr. 183/214: 1958–1959	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/215: 1959–1960	Rechnung
Nr. 183/216: 1959–1960	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/217: 1960–1961	Rechnung
Nr. 183/218: 1960–1961	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/219: 1961–1962	Rechnung
Nr. 183/220: 1961–1962	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/221: 1962–1963	Rechnung
Nr. 183/222: 1962–1963	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/223: 1963–1964	Rechnung
Nr. 183/224: 1963–1964	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/225: 1964–1965	Rechnung

Nr. 183/226: 1964–1965	Beilagen, 3 Ordner
Nr. 183/227: 1965–1966	Rechnung
Nr. 183/228: 1965–1966	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/229: 1966–1967	Rechnung
Nr. 183/230: 1966–1967	Kassentagebuch
Nr. 183/231: 1966–1967	Einnahmeverbuch
Nr. 183/232: 1966–1967	Beilagen, 5 Ordner
Nr. 183/233: 1967–1968	Rechnung
Nr. 183/234: 1967–1968	Kassentagebuch
Nr. 183/235: 1967–1968	Einnahmeverbuch
Nr. 183/236: 1967–1968	Beilagen, 4 Ordner
Nr. 183/237: 1968–1969	Rechnung fehlt
Nr. 183/238: 1968–1969	Beilagen, 4 Ordner
Nr. 183/239: 1969–1970	Rechnung fehlt
Nr. 183/240: 1969–1970	Beilagen, 4 Ordner
Nr. 183/241: 1970–1971	Rechnung
Nr. 183/242: 1970–1971	Beilagen, 2 Ordner
Nr. 183/243: 1971–1972	Rechnung
Nr. 183/244: 1971–1972	Beilagen, 2 Ordner

250 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 87–91, 112 – Bemerkung: die Jgg. 1822/23–1940 der Nr. 183 lagern im Glasschrank im Sitzungszimmer des Rathauses.

775 Signatur: Biengen 113 1852; 1913–1920
Rechnungen der Gemeinde (Mehrfertigungen)

Enthält: Nr. 113/1: 1852; Nr. 113/2: 1913; Nr. 113/3: 1914; Nr. 113/4: 1916 (nur Teile der Beilagen); Nr. 113/5: 1919–1920 (Bruchstück)

5 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 92–95

776 Signatur: Biengen 325 1922–1949
Versprengte Beilagen zu den Rechnungen der Gemeinde

Enthält: Vormerkbuch der Gemeindepflege über laufende Einnahmen und Ausgaben (Vortragsbuch), 1922 mit Nachträgen bis 1936; Forderungen der Gemeinde an die Landwirte Karl Spahr und Alois Möhr, 1937; Mietvertrag über die Schullehrerwohnung mit Lehrer Koch, 1940; Aufstellung der Haushaltspläne, 1946–1948; Anweisbuch, 1948–1949

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 181–185

18.2 Schuldentilgung, Einzug von Ausständen, Gemeindekasse

- 777 Signatur: Biengen 127 1821–1831
Protokolle und Rechnungen über die Berichtigung der Forderungen und Schuldigkeiten der Gemeinde gegenüber den Gemeindebürgern nach den Ergebnissen der Rechnungsrevision
Enthält u. a.: Revision der Gemeinde- und Waldrechnungen der Jahrgänge 1813–1827 (Rezess-Bescheide und Rezess-Erörterung)

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 125
- 778 Signatur: Biengen 126 1831
Zusammenstellung der für die Jahre 1826–1831 in Abgang geschriebenen Forderungen der Gemeinde wegen Ganten
Enthält u. a.: ausführliche Begründungen zur Nichteintreibbarkeit der Forderungen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 124
- 779 Signatur: Biengen 131 1838–1860
Tilgung der Schulden der Gemeinde
Enthält u. a.: Bericht der Gemeinde über aus ungenannten Gründen aufgenommene Schulden in Höhe von 31.000 Gulden, 1850; Zahlungsbefehle gegen die Gemeinde; Schriftverkehr zur Feststellung des Anteils der Gemeinde Biengen an den Kosten des „Maiaufstands“ [Revolution 1849], 1849–1850

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 129
- 780 Signatur: Biengen 146 1847–1850
Einzug von Ausständen der Gemeinde (Liquidationsverhandlungen)
1 Bd. folio, Karton, 226 Bl. mit Index
- 781 Signatur: Biengen 129 1847–1857
Einzug von Ausständen der Gemeinde
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 132

- 782 Signatur: Biengen 152 1851–1857
 Einzug von Ausständen der Gemeinde
 2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 133
- 783 Signatur: Biengen 130 1854
 Schuldentilgungsrechnung der Gemeinde
 Enthält: Vorbericht über die Anlage der Schuldentilgungsrechnung als Nebenrechnung der Gemeindepflege im Jahr 1851 zur Tilgung eines 1851 aus ungenannten Gründen aufgenommenen Darlehens von 17.000 Gulden bei der Versorgungsanstalt Karlsruhe sowie zum Verzicht der Gemeindebürger auf das Bürgergabholz aus dem Gemeindewald für die Jahre 1851–1858
 1 Bd. Karton, 264 S. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 130
- 784 Signatur: Biengen 175 1899; 1923–1925
 Vormerkbücher der Gemeindekasse (Notabilienbuch)
 3 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 146
- 785 Signatur: Biengen 187 1912–1950
 Sammelakte der Gemeindekasse
 Enthält u. a.: Darstellungen des Vermögens und der Schulden der Gemeinde, 1916–1918 und 1937; Rechnungsabschlüsse, 1915 und 1936; Voranschläge zum Gemeindehaushalt, 1924; Revision der Gemeinderechnung, 1931; Mahnlisten, 1933–1934; Portoverzeichnisse, 1949–1950
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 155–157, 160–164, 166–167, 173–175, 177
- 786 Signatur: Biengen 144 o. J. [um 1900]
 Gläubigerliste der Gemeinde
 2 Bde. folio, Leinen, o. S., alphabetisch geordnet
- 787 Signatur: Biengen 699 1947–1948
 Erfassung der Vermögenswerte der Gemeinde
 1 Fasz. – Altsignaturen: 911

- 788 Signatur: Biengen 697 1947–1971
 Führung der Gemeindegeschäfte
 1 Fasz. – Altsignaturen: 901
- 789 Signatur: Biengen 700 1950–1971
 Darlehensaufnahmen der Gemeinde
 1 Fasz. – Altsignaturen: 912
- 790 Signatur: Biengen 710 1951–1971
 Gewährung von Zuschüssen aus dem kommunalen Ausgleichsstock
 1 Fasz. – Altsignaturen: 950
- 791 Signatur: Biengen 698 1952–1971
 Aufstellung der Haushaltspläne
 Enthält v. a.: Haushaltspläne 1952, 1961–1966 und 1971; Genehmigung der Haushaltspläne durch das Landratsamt
 3 Fasz. – Altsignaturen: 902
- 792 Signatur: Biengen 709 1956–1971
 Angaben der Gemeinde zur Festsetzung des kommunalen Finanzausgleichs
 1 Fasz. – Altsignaturen: 943
- 793 Signatur: Biengen 702 1970–1971
 Übernahme von Gemeindebürgschaften
 1 Fasz. – Altsignaturen: 913
- 794 Signatur: Biengen 471 o. J. [um 1920 – um 1960]
 Sparbücher der Gemeinde bei der Bezirksparkasse Staufen und der Spar- und Darlehenskasse Biengen
 Enthält a.: Satzung der Spar- und Darlehenskasse Biengen, hrsg. vom Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Baden, o. J., 29 S.
 1 Fasz.

18.3 Rechnungsrevision

- 795 Signatur: Biengen 124 1830–1832
Revision der Gemeinderechnungen der Jahrgänge 1813–1830 (Revisionsnotaten und
Rezessbescheide)
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 114–123
- 796 Signatur: Biengen 173 1836; 1849–1912
Revision der Gemeinderechnungen sowie Aufstellung der Haushaltspläne
Enthält a.: Verfügungen des Bezirksamts zur Beschwerde der Freiherren von Ne-
veu und von Falkenstein gegen den Voranschlag der Gemeindesteuern,
1860–1861

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 135, 139 und 149
- 797 Signatur: Biengen 153 1898–1935
Revision der Gemeinderechnungen
Enthält v. a.: Revisionsberichte (Abhörbemerkungen, unvollständig)

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 136–138
- 798 Signatur: Biengen 246 1938–1970
Protokolle über unvermutete Prüfungen der Kassen der Gemeinde, des Spitalfonds
und der Wiesengenossenschaft
Enthält a.: Prüfungsbericht des Landratsamts über die Jahresrechnungen 1964 und
1965 der Gemeinde, 1970

1 Fasz. – Altsignaturen: 06

19 Steuern

- 799 Signatur: Biengen 668 1733
Festsetzung der Steuerschuldigkeit der Gemeinde
1 Schr. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 1
- 800 Signatur: Biengen 65 o. J. [um 1773?] mit Nachträgen bis 1801
Steuerbuch der Gemeinde
Enthält: Besteuerung der Güter nach Häusern und Feldern, mit Nachweis von Zu- und Verkäufen bis 1801; enthält auch: Steuereinzugsregister (?), 1773; Fragment einer Steuereinzugsliste (nur S. 8–12), mit Angabe der Besitzeigenschaft der Güter (Eigen oder Lehen) sowie der angebauten Feldfrüchte, o. J. [um 1780?]

1 Fasz., 82 S., unvollständig (fehlen S. 1–2) – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 1 – Möglicherweise fehlen auch am Ende des Bands Seiten.
- 801 Signatur: Biengen 120 1795–1829
Steuereinzugsregister
Nr. 120/1: 1795–1796
Nr. 120/9: 1798
Nr. 120/2: 1815–1816
Nr. 120/3: 1817–1818
Nr. 120/4: 1818–1819
Nr. 120/5: 1822–1823
Nr. 120/6: 1824–1825
Nr. 120/7: 1825–1826
Nr. 120/8: 1828–1829

8 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: IV/3, 100–106, 109
- 802 Signatur: Biengen 623 1796–1808; 1813
Steuereinzugsregister
Enthält: Namen der Steuerpflichtigen nach Hausnummer sowie Nachweis der Zahlungen; Verrechnung von Steueranteilen der Ausmärker mit den Gemeinden Offnadingen und Feldkirch, 1802–1803 und 1808

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 2–5

- 803 Signatur: Biengen 624 1808–1809
Steuerbuch für den Einzug der „Klassensteuer“
Enthält: Namen der Steuerpflichtigen nach Hausnummer sowie Feststellung des Steuerbetrags

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 6

- 804 Signatur: Biengen 625 1811
Feststellung der Steuerschuldigkeit der Ausmärker in Mengen für die Jahre 1807–1811

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 7

- 805 Signatur: Biengen 626 1831
General- und Gewerbesteuerkataster
Enthält: Feststellung des Steuerkapitals der Einwohner mit und ohne Gewerbe, der Landwirte und der Ausmärker

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 8

- 806 Signatur: Biengen 627 1831–1856
Steuerkataster für das Spital Biengen

1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 9

- 807 Signatur: Biengen 324 1834–1858
Beschwerden des Generals Freiherr von Wangen sowie des Freiherrn von Neveu gegen die Festsetzung der Gemeindeumlage

5 Schr. – Altsignaturen: 11; Jenne: IV/4, 6

- 808 Signatur: Biengen 631 1855–1858; 1875
Feststellung der Steuerschuldigkeiten der Angestellten im öffentlichen Dienst (Bürgermeister Hubert Spahr, Gemeinderechner, Spitalfondsrechner, Gemeinderäte und Unterlehrer)

Enthält a.: Erhebung von Steuernachträgen, 1875

- 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 10
- 809 Signatur: Biengen 622 1864–1903
 Abgeschriebene Grundsteuer- und Häusersteuerzettel
 4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 11–12, 14–22, 24–26
- 810 Signatur: Biengen 629 1871
 Grundsteuerzettel
 3 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 28–29
- 811 Signatur: Biengen 630 1876–1903
 Abgeschriebene Häusersteuerzettel
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 13 und 23
- 812 Signatur: Biengen 670 1876; 1883; 1893–1894
 Abschriften von Grundsteuerzetteln
 4 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 30–33
- 813 Signatur: Biengen 674 1895–1941
 Einzug von Steuern
 Enthält u. a.: Verordnungen; Bestellung der Mitglieder des Schatzungsrats, 1895–1919; Einzug der Hundesteuer, 1897–1898; Erhebungsliste für die Gebäudesondersteuer, 1930; Einzugsliste für die Bürgersteuer, 1941
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 34–36, 39–42, 44–45, 54, 63–65 und 69–71
- 814 Signatur: Biengen 673 1896–1925 mit Lücken
 Steuereinzugsregister über die Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommenssteuer
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 37–38, 46–53 und 62
- 815 Signatur: Biengen 672 1904
 Steuerkataster über die Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommenssteuer
 1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 43

- 816 Signatur: Biengen 671 1921
Steuerliste für die Wohnungsabgabe
1 Bd. folio, Halbleinen, o. S. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 55
- 817 Signatur: Biengen 669 1921–1926; 1931–1933
Steuereinzugslisten der Grund- und Gewerbesteuer
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 56–61
- 818 Signatur: Biengen 675 1936
Einheitswertbescheide
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 67
- 819 Signatur: Biengen 676 1937–1949
Verzeichnisse der ausgestellten Steuerkarten
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/6, 68
- 820 Signatur: Biengen 519 1948–1949
Feststellung der Ausmärker sowie der Besitzes von Biengener Bürgern in auswärtigen Gemeindegemarkungen
Enthält u. a.: Verzeichnis der Pächter der Verwaltung der Freiherren von Neveu, o. J. [um 1946?]
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 62
- 821 Signatur: Biengen 521 1949
Auszüge aus dem Grundbuch für alle Grundbesitzer als Beiblätter zum Flächenbewirtschaftungsblatt
2 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: VII/1, 65
- 822 Signatur: Biengen 711 1950–1960
Durchführung des Gewerbesteuerausgleichs zwischen Wohn- und Betriebsgemeinde des Arbeitnehmers
Enthält v. a.: Listen der auswärts beschäftigten Arbeitnehmer, mit Angabe der Arbeitgeber
1 Fasz. – Altsignaturen: 945

20 Karten und Pläne

828 Signatur: Biengen 873 o. J. [1770er Jahre]

Legende zur Gemarkungskarte von Biengen mit Zusammenstellung der Flächenmaße

Text, auf Leinwand, 30 x 110 cm, erstellt von Geometer Franz Josef Kalo (?), wohnhaft in Habsheim, tätig bei der königlichen „Maitrise der Wässer und Wälder im Oberen Elsaß“ – Altsignaturen: Jenne: Karte 1 – Durch Schimmel beschädigt.

829 Signatur: Biengen 877 1790

Pläne der an die Flüsse Neumagen und Möhlin grenzenden Allmendgrundstücke der Gemeinde

2 Pläne, farbig, je 150 x 60 cm, erstellt von Geometer Andreas Kech (Koch?) von Umkirch, Maßstab: 3,7 cm = 10 Ruten, 1 Rute = 100 (!) Wiener Schuh, 360 Ruten im Quadrat = 1 Jauchert – Altsignaturen: Jenne: Karte 2

830 Signatur: Biengen 870 o. J. [um 1800]

Plan für eine Korrektur des Neumagens mit altem (blau) und neuem (rot) Flussbett von der Brücke an der Straße nach Hausen bis zur Einmündung der Möhlin und der Markungsgrenze zu Hausen

Plan, farbig, auf Leinwand, 250 x 44 cm, erstellt von Geometer Eberle, [Krozingen], Maßstab: 4,5 cm = 1 Rute = 10 Wiener Schuh – Altsignaturen: Jenne: Karte 27

831 Signatur: Biengen 872 1808

Plan des Gemeindewalds Biengen auf der Markung Bollschweil

Enthält a.: Einzeichnung von Straßen, Waldwegen, der Möhlin und der Grenzsteine; Genehmigungsvermerk des Gerichts Bollschweil, mit Unterschriften von Vogt Josef Tritschler und der Gerichtsmitglieder, sowie Genehmigungsvermerk des herrschaftlichen Försters Franz Xaver Brugger

Plan, farbig, 40 x 60 cm, erstellt von Geometer Rieder, ohne Ort, Maßstab: 15,7 cm = 200 Ruten; 1 Rute = 10 Wiener Schuh – Altsignaturen: Jenne: Karte 3

- 832 Signatur: Biengen 874 o. J. [um 1810]
 Plan des Gemeindefelds an der Straße nach Hausen
 Plan, farbig, 60 x 46 cm, erstellt von Geometer Eberle, [Krozingen], Maßstab: 4 cm = 10 Ruten, 1 Rute = 10 Wiener Schuh – Altsignaturen: Jenne: Karte 24
- 833 Signatur: Biengen 871 1831
 Plan der Wucherstiermatten und des Steinbruchs der Gemeinde
 Plan, farbig, 48,5 x 67 cm, Maßstab: 3,5 cm = 10 badische Ruten – Altsignaturen: Jenne: Karte 4
- 834 Signatur: Biengen 878 1841 mit Nachträgen
 Plan des Gemeindewalds Biengen auf Markung Bollschweil mit Einzeichnung der Waldwege, der Waldabteilungen sowie Kennzeichnung zweier 1893 und 1895 angekaufter Grundstücke
 Plan, farbig, auf Leinwand, 96 x 57 cm, erstellt von Geometer J. G. Widmann, ohne Ort, Maßstab: 1:4000 bad. Ruten – Altsignaturen: Jenne: Karte 5 – Beiliegend Lithographie der Karte.
- 835 Signatur: Biengen 869 1846
 Pläne zur Korrektur des Neumagens mit Einzeichnung des alten (blau) und neuen (rot) Bachbetts von der Markungsgrenze zu Krozingen bis zur Markungsgrenze zu Hausen
 Enthält a.: Einzeichnung des Triebwerkkanals und des Triebwerks der Hammer-
 schmiede Beck auf der Höhe der Straße nach Dottighofen sowie der
 Brücken zu den Steinbrüchen Kiechlin und Diebinger am Rebberg
 2 Pläne, farbig, auf Leinwand, je ca. 250 x 38 cm, erstellt von Werkmeister Seywaldt, Staufen, Maßstab: 12 cm = 10 bad. Ruten – Altsignaturen: Jenne: Karte 6–7
- 836 Signatur: Biengen 883 1855
 Pläne der Fluren „Kranz“ und „Winkelmatten“
 Plan, farbig, 105 x 78 cm, auf Leinwand, erstellt von Geometer J. B. Senn, Ehrenstetten, Maßstab: 4 cm = 10 badische Fuß – Altsignaturen: Jenne: Karte 8
- 837 Signatur: Biengen 889 o. J. [um 1860?]
 Plan für den Bau einer Brücke über die Möhlin am Menger Weg
 Plan, farbig, 54 x 54 cm, ohne Verfasser – Altsignaturen: Jenne: Karte 29

der Ertragsklassen sowie alten und neuen Flurstücksnummern für die Feldbereinigung

Plan, farbig, 38 x 100 cm, ohne Maßstab – Altsignaturen: Jenne: Karte 22

845 Signatur: Biengen 884 o. J. [um 1877]

Verlegungsplan II der Feldbereinigung über die Fluren „Niedermatten“, „Grünmatten“ und „Kreuzmatten“, Grundstücke 1–304

Plan, farbig, 100 x 81 cm, Maßstab: 1:1500 – Altsignaturen: Jenne: Karte 19

846 Signatur: Biengen 862 1882

Gemarkungskarte von Biengen und Hausen

Karte, farbig, 1:10.000 – Altsignaturen: Jenne: Karte 13

847 Signatur: Biengen 866 o. J. [um 1885?]

Handrisse über die stückweise Aufnahme der Markung Biengen

60 Blatt Kopien, je 45 x 56 cm, ohne Maßstab

848 Signatur: Biengen 853 1882; 1953; 1968

Gemarkungskartenatlas

Enthält: Übersichtskarte der Gemarkungen Biengen und Hausen, mit Eintragung der Flurkartennummern, 1882 mit Nachträgen; Kopien folgender Flurkarten: 206.15 (Ortskern), 1953 und o. J. [um 1970], 205.15, 205.16, 206.13, 206.14, 207.13, 207.15 (südlicher Ortsteil und Neumagen), 207.16, 208.14 und 208.16, alle 1953

1 Fasz.

849 Signatur: Biengen 867 o. J. [um 1904?]

Plan der Fluren „Kreuzmatten“, „Niedermatten“, „Grünmatten“ und „Büfang“ mit Einzeichnung von Wässerungsgraben und -wehren [erstellt vermutlich anlässlich von Baumaßnahmen der Wiesenwässerungsgenossenschaft]

Plan, farbig, 120 x 44 cm, ohne Maßstab – Altsignaturen: Jenne: Karte 16

850 Signatur: Biengen 865 1904

Nivellement über den Mühlebach von der Mühle Spahr bis zur Markungsgrenze

Plan, farbig – Altsignaturen: Jenne: Karte 14

- 851 Signatur: Biengen 882 1906
 Plan der von der Möhlingruppe erstellten Wasserversorgungsleitungen in Biengen
- Enthält: Ortsgrundriss von Biengen mit Einzeichnung der Wasserleitungen sowie auf gesonderter Teilkarte der Verlauf der Wasserleitung in der Flur „Hippenäcker“, mit besonderer Bezeichnung einzelner Gebäude (Mühle, Schloss und Kirche, Pfarrhof, Ziegelhütte, Gasthaus „Krone“, Rathaus, Schule, Gasthaus „Löwe“ und Bierbrauerei)
- Plan, farbig, 84 x 147 cm, erstellt von der Kulturinspektion Freiburg, Maßstab: 1:1000 und 1:1500 (Teilkarte) – Altsignaturen: Jenne: Karte 33
- 852 Signatur: Biengen 861 o. J. [um 1925?]
 Friedhofsplan
- 1 Plan, farbig, ohne Maßstab
- 853 Signatur: Biengen 888 o. J. [um 1930?]
 Ortsplan von Biengen
- Bleistiftzeichnung, 80 x 80 cm, erstellt von Architekt J. Schreiner (?), Bad Krozingen, Maßstab: 1:1000 – Altsignaturen: Jenne: Karte 26 – Beiliegend mehrere Kopien des Plans.
- 854 Signatur: Biengen 855 o. J. [um 1930?]
 Plan der Grundstücke des Freiherrn von Neveu auf Schloss Biengen
- Plan (Kopie) auf Leinwand, 1:2500 – Durch Einschnitte und Abrisse unter anderem in der Legende stark beschädigt.
- 855 Signatur: Biengen 842 Übergröße o. J. [um 1930?]
 Gemarkungskarte von Biengen mit Beschriftung „Plan über die Grundstücke des Freiherrn von Neveu auf Schloß Biengen“ (aber diese sind nicht gekennzeichnet)
- Plan, 110 x 150 cm – Am oberen und unteren Rand durch Entfernung von Kartenteilen stark beschädigt.
- 856 Signatur: Biengen 891 o. J. [um 1930?]
 Gemarkungskarte von Biengen mit Einzeichnung der Grundstücke des Freiherrn von Neveu
- Plan (Kopie), 150 x 120 cm, Maßstab: 1:2500 – Altsignaturen: Jenne: Karte 25

- 857 Signatur: Biengen 852 o. J. [um 1930]
 Karte der Amtsbezirke Freiburg und Staufen
 1 Karte, 1:100.000, Farbdruck, bearb. von August Feyel – Mit Eigentumsstempel der Volksschule Biengen.
- 858 Signatur: Biengen 840 1938
 Karte des Raums Freiburg mit Einzeichnung der Grenze eines Sicherheitskreises (?) um Freiburg
 1 Karte, 110 x 110 cm
- 859 Signatur: Biengen 885 o. J. [1946?]
 Karte des Landeskommisärbezirks Freiburg
 Karte, Farbdruck, 120 x 90 cm, Legenden deutsch/französisch, Maßstab: 1:100.000 – Durch Einrisse und Fehlstellen stark beschädigt.
- 860 Signatur: Biengen 857 1959
 Forstkarte des Gemeindewalds auf Markung Bollschweil
 1 Plan (Kopie), 1:8000
- 861 Signatur: Biengen 887 o. J. [um 1960]
 Flächennutzungsplan der Gemeinde Biengen
 Plan, farbig, 102 x 81 cm, erstellt vom Ingenieurbüro Rappold, Freiburg, Maßstab: 1:5000
- 862 Signatur: Biengen 880 1962
 Pläne des alten Zustands sowie Zuteilungskarte mit Eintragung der neuen Eigentümer im Zuge der Rebbergbereinigung
 2 Pläne, je ca. 48 x 45 cm
- 863 Signatur: Biengen 854 1968
 Lageplan über die Verlegung der Gemeindegrenzen von Biengen und Bad Krozingen im Zuge der beschleunigten Zusammenlegung Biengen
 1 Karte, 1:1500, mit Stempel des Flurbereinigungsamts
- 864 Signatur: Biengen 886 1971
 Flurkarten über die beschleunigte Zusammenlegung Biengen mit Eintragung der al-

ten (grün) und neuen (rot) Flurstücke

4 Karten, je 80 x 103 cm, Maßstab: 1:2500 – Beiliegend: a) Flurkarte über den alten Bestand, zusammengesetzt aus mehreren Flurkarten, o. J.; b) Karte über die Grenzänderungen der Gemeinde Feldkirch im Zug Flurbereinigung Feldkirch (Autobahn), 1963.

- 865 Signatur: Biengen 890 o. J. [um 1970]
Flurkarten des Ortskerns von Biengen
3 Flurkarten
- 866 Signatur: Biengen 864 1971–1972
Flurkarten zur Weinbergsrolle des Regierungspräsidiums für das Anbaugbiet „Maltesergarten“
1 Fasz.
- 867 Signatur: Biengen 863 1983; 1993
Rebenaufbauplan des Regierungspräsidiums für die Markung Biengen zur Festlegung der Anbauflächen und Anbausorten
Enthält a.: Verfügung des Regierungspräsidiums zum Aufbauplan, mit Liste der zugelassenen Rebsorten, 1983; Verfügung des Regierungspräsidiums zur Aufhebung der Rebsortenfestlegung, 1993; Verzeichnis der Rebflächenbesitzer, 1993
1 Fasz.
- 868 Signatur: Biengen 881 1986; 1993
Rebenaufbauplan des Regierungspräsidiums für den Rebberg Biengen
Enthält a.: Verfügung des Regierungspräsidiums zur Aufhebung der Sortenfestlegung des Rebenaufbauplans, 1993
Flurkarte mit Eintragungen und Genehmigungsvermerk
- 869 Signatur: Biengen 879 o. J. [1990er Jahre?]
Bebauungsplanvorschlag für den Schlosspark Biengen (nicht ausgeführt)
Plan, 53 x 42 cm, Maßstab 1:500

21 Sonstiges

- 870 Signatur: Biengen 256 1803
Vogtstab der Herrschaft Pfirt in Biengen
1 Stab, ca. 1,20 m, Holz mit Silberbeschlägen in zeitgleichem Lederfutteral mit Schmuckprägung – Unten Silberbeschlag, oben Silberbeschlag und aufgesetztes Schild, darauf beidseitig Vollwappen der Herren von Pfirt mit zwei Löwen als Schildträgern und Jahreszahl 1803, Umschrift: HERRSCHAFTLICH V. PFÜRDTISCHER VOGTSSTAB IN BIENGEN. – Lagert im Tresor.
- 871 Signatur: Biengen 659 o. J.; 1936
Rundschreiben der Gau- und Kreisleitung der NSDAP an die Ortsgruppenkassenleiter
Enthält a.: Mitteilung zur Zusendung der Mitgliedsbücher von Franz Steinle, August Stoll, Franz Stoll und Johann Strub, 1936; Meldung des Mitgliederstands der Ortsgruppe (72 Mitglieder), 1936; Einladung der Ortsgruppe Biengen der NSDAP zu einem Vortrag von Prof. Schiffauer, Oviedo, über den spanischen Bürgerkrieg, 1936 (zahlreiche Exemplare)
Darin: Flugschrift: Hansjörg Männel: Politische Fibel: Richtlinien für die politisch-weltanschauliche Schulung, Leipzig: Fritsch, o. J. [1935]
1 Fasz. – Altsignaturen: Jenne: XIII/1, 9–10 – Provenienz: NSDAP, Ortsgruppe Biengen.
- 872 Signatur: Biengen 839 Übergröße 1867
Buch: L'Exposition universelle de 1867 illustrée, 2 Bde., Paris, o. J. [1867]
2 Bde. Großfolio, Halbleder mit Schmuckprägung – Schenkung von Frau Erika Braun, Pfaffenweiler.
- 873 Signatur: Biengen 850 1970
Drei Druckklischees zur Festschrift zum 1200-jährigen Gemeindejubiläum
3 Klischees
- 874 Signatur: Biengen 849 o. J.
Grenzpunktpflöcke aus Aluminium
8 Stück

875 Signatur: Biengen 851

o. J. [1930er Jahre – 1970er Jahre]

Dienstsiegel und -stempel

1 Fasz.

Teil II
Anhänge

22 Personenindex zu den Erbteilungen (Nr. 226, Signatur: Biengen 825)

Beck, Dominikus, Vermögensübergabe, 1821	1
– Johann Georg, 1826	4
– Magdalena, 1826	3
– Michael, 1825 und 1833	2
– Stephan, 1830	5
Bleile, Theresia geb. Kiefer, 1827	7
Bleyle, Blasius, Vermögensübergabe, 1831	6
– Leodegar, Hutmacher, 1834	8
Bohrer, Johann Georg, 1825	9
– Michael, Dragoner, 1831	10
Bösch, Anton, Gastwirt, 1832	17
– Elisabeth, 1826	14
– Johann Georg, Landwirt, 1828	15
– Johann, Schlosser, 1830	91
– Joseph, Eheleute, Vermögensübergabe, 1826 und 1834	18 und 21
– Katharina geb. Karle, nur Armenzeugnis, 1825	13
– Katharina geb. Steible, 1829	16
– Maria geb. Glockner, 1827	92
– Walburga geb. Rohrhurst, 1825	12
Brodbeck, Agatha geb. Bösch, 1827	22
– Anton, 1830	25
– Fridolin, Eheleute, Vermögensübergabe, 1830	26
– Johann Georg, Landwirt, Vermögensübergabe, 1829	24
– Johann, 1824	20
– Joseph, 1833	28
– Leodegar, 1828	23
– Magdalena geb. Lang, 1829	27
– Maria Anna geb. Bohrer, 1820	19
– Maria geb. Bösch, 1834	29
– Maria geb. Thoma, 1821	90
Brunner, Franz, 1833	30
Burget, Joseph, 1830	33
– Thomas, 1830	32
Burgeth, Joseph, Eheleute, Vermögensübergabe, 1825	31
Burkart, Florian, Vermögensübergabe, 1827, 1830 und 1833	34
Dibinger, Genovefa geb. Wiesler, 1829	35
Dietsche, Johann Michael, Eheleute, Vermögensübergabe, 1828	36
– Michael, 1831	37
Engler, Maria geb. Mutterer, 1827	38
Fritz, Ursula geb. Bleile, 1821	39
Fünfgeld, Andreas, Landwirt, 1832	42

– Johann Georg, 1827	40
– Johann, Eheleute, 1828	41
– Susanne, 1854	43
Gehri, Georg, verschollen, 1832	45
Glockner, Johann und Maria Anna geb. Mehr, 1831 und 1835	46
Grethler, Leodegar, Eheleute, Vermögensübergabe, 1832	48
– Michael und Theresia geb. Schlegel, 1831	47
Gros, Leodegar, Steinbrecher, 1833	49
Grünwald, Jakob, Seiler, 1833	50
Gstalter, Kunigunde geb. Fünfgeld, 1822	51
Güllmann, Johann Georg, Vermögensübergabe und Teilung, 1825 und 1831	44
Hammer, Martha geb. Wiedmann, 1826	52
Hanser, Kaspar, 1834	54
– Leodegar, Altvogt, 1830	53
Klingelstein, Maria Anna, im Elsaß verstorben, 1825	55
Küster, Maria Anna geb. Grünwald, Vermögensübergabe, 1828	56
Lang, Franz Josef, 1822	58
– Rosa geb. Wiedmann, 1825	86
– Ursula geb. Glockner, Vermögensübergabe, 1823	59
Ludwig, Katharina geb. Koch, 1829	60
Mehr, Katharina geb. Schneider, Vermögensübergabe, 1834	62
– Trudpert, Eheleute, 1831	61
Müller, Augustin, Leinenweber, 1828	63
Rohrhurst, Leodegar, Eheleute, Vermögensübergabe, 1828	57
Schuhmacher, Franz Joseph und Barbara geb. Freund, Vermögensübergabe, 1825 und 1832	66
– Sebastian, 1825	65
Seger, Margaretha geb. Gehri, 1846	67
Selz, Franz Joseph, Bauer, 1826	68
– Karolina geb. Wießler, Vermögensübergabe, 1832	69
Siebold, Jakob, Weber, 1831	70
Spahr, Agatha geb. Bösch, 1833	74
– Anna geb. Brodbeck, Vermögensübergabe, 1831	72
– Johann, Metzger, 1831 und 1833	73
– Leodegar, Vermögensübergabe, 1834	64
– Trudpert, Altvogt, 1829	71
Stäuble, Elisabetha geb. Leberer, 1821	75
Steible, Jakob, Eheleute, 1825	76
Steinle, Josef, Wagner, 1828	77
Stiefvater, Katharina geb. Hauler, 1831–1832	78
– Michael, Unteroffizier, 1829	79
Stöckle, Johann Georg, Leinenweber, 1834	81
– Otilia geb. Freund, 1822–1824	80
Wenger, Johann, Eheleute, 1822 und 1825	82
Wick, Magdalena geb. Knöbel, 1826	83
Widmann, Maria geb. Widmann (!), Zieglersfrau, 1832	87
Wiedmann, Michael und Katharina geb. Bollinger, 1822 und 1824	85
– Rosa geb. Wiedmann (!), 1821	84

Wiesler, Anton, 1824	88
Zelger, Anton, Lehrer, Vermögensübergabe, 1829	89
Zimmermann, Elisabeth geb. Bösch, 1822	11

23 Personenindex zu den Pflegerechnungen (Nr. 231, Signatur: Biengen 824)

Baumgartner, Maria Eva, 1818–1831	1
Behin (Beha), Agatha, Katharina und Barbara, 1777	4
Bihlmann, Bernhard, 1819–1824	5
Bösch, Anton, 1766–1771	7
– Georg und Katharina geb. Thomann, Kinder (Magdalena, Johann Georg), 1804–1825	2
– Johannes, 1767–1774	8
– Katharina, 1828–1831	9
– Michael alt, Bauer, 1824–1829	3
Bohrer, Johann Georg, Kinder (Franz Josef, Johannes, Franz Anton, Alois und Johann Georg), 1819–1824	6
Brodbeck, Franz Anton, 1800	17
– Franz Anton, Kinder (Maria, Paul, Vinzenz, Peter und Scholastika), nach Gant, 1826–1834	19
– Franz Joseph, 1808	13
– Genoveva, 1774–1777	14
– Johannes, Müller, 1804–1805	65
– Joseph, 1773–1778	12
– Justina, 1775–1777	11
– Katharina, 1774–1777	16
– Leodegar, 1774–1777	15
– Philipp, Tuchmacher, Kind Rosa, 1816–1822	18
Burkhardt, Joseph, 1784–1788	20
Dischinger, Johann Georg und Katharina geb. Brodbeck, Kinder (Jakob, Johann und Agatha), 1796–1821	21
Fünfgeld, Johann Georg, Dottighofen, Kinder (ohne Namen), 1803–1808	22
– Martin, Kinder (Magdalena, Maria Anna), 1814–1818)	23
Gehri, Georg, abwesend, 1809–1828	24
– Stephan, verschollen, 1834	25
Grethler, Leodegar, 1795–1796	26
Heinimann, Matthias, 1789–1796	27
Heßle, Agatha, 1766–1775	30
Herz, Gaudenz, 1769–1774	28
Hettich, Joseph und Magdalena geb. Brodbeck, Kind Magdalena, in Freiburg, 1814–1824	29
Hummel, Ferdinand, 1841–1844	31
Kusterer (Kuster), Michael, Leinenweber, 1775–1777; 1784	32
Mathis, Joseph, Kind Maria, 1767–1778	33
Mohr, Georg, 1810–1813	34
– Katharina, 1811–1815	35
Müller, Ursula, 1803–1808	36

Nägele, Rosa, 1816–1818	37
Präger, Joseph, Chirurg in Ungarn, 1811–1816	10
Sager, Margaretha geb. Gehri, Kinder (Franz Josef, Felizian, Johanna), 1848–1853	55
Schindler, Anna, 1769–1777	39
Schumacher, Joseph, mundtot erklärt, 1817–1818	40
Schwarz, Ursula, 1769–1777	41
Selz, Johann Georg, 1772–1774	42
– Joseph, 1772–1777	43
Sibold, Franz, Kinder, 1811–1813	44
Spahr, Anton, Sohn des Blasius Spahr, 1767–1774	38
– Joseph, 1769–1774	28
– Maria Anna, 1810–1815	45
Sprunner, Trudpert, , 1802–1812	46
Stiefvater, Leodegar, wohnhaft in Paris, 1798–1820	47
– Theresia, 1844–1849	48
Steinle, Anna, verheiratete Zeller in Schlatt, 1803–1820	50
– Anna, 1816–1820	49
– Franz Joseph, Seifensieder, 1816–1820	51
Stöckle, Maria und Katharina, 1768–1774	52
Thoma, Andreas, 1767–1770	53
– Johann, im Wallis, 1825–1828	54
Wehrle, Johann, Soldat, 1814–1831	56
– Michael, 1814–1825	57
Wenger, Johann und Johanna geb. Spahr, Kinder (Matthias, in Russland vermisst, Katharina, Alois und Johanna), 1814–1821	58
– Johann (Sohn der obigen), desertierter Soldat, 1814–1827	59
Wetzel, Magdalena, 1767–1777	60
Widmann, Joseph, 1812–1815	62
– Michael, Kinder (Maria, Michael, Rosa und Waldburga), 1809–1821	61
Wießler, Anton, Kinder (Anton, Maria, Juliana, Elisabeth, Ottilia, Agatha und Maria Anna), 1818–1823 ..	63
Zircher, Johann Georg, 1780	64